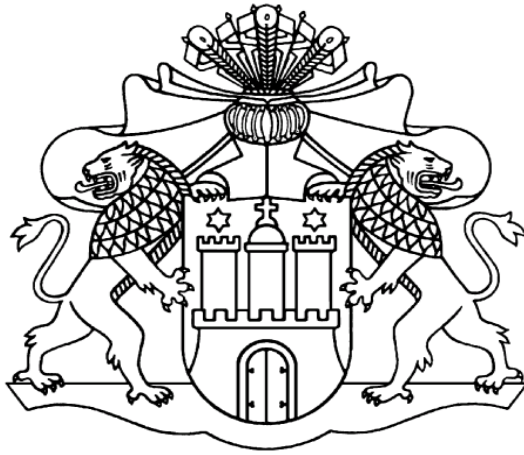


Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan – Entwurf 2017/2018

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

Inhaltsverzeichnis

Einzelplan 3.3

	Seite
1 Vorwort zum Einzelplan 3.3 Kulturbehörde	1
2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde	9
2.1 Ergebnisplan des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde	9
2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde	10
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde	11
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans 3.3 Kulturbehörde	13
4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service	13
4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 250 Steuerung und Service (KB)	13
4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)	13
4.1.2.1 Produktgruppe 25001 Steuerung und Service	13
4.1.2.2 Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz	17
4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)	20
4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)	20
4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)	20
4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)	20
4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur	21
4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 251 Kultur und Staatsarchiv	21
4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv	21
4.2.2.1 Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken	21
4.2.2.2 Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft	36
4.2.2.3 Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt	48
4.2.2.4 Produktgruppe 25104 Staatsarchiv	51
4.2.2.5 Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle	56
4.2.2.6 Produktgruppe 25106 KZ-Gedenkstätte Neuengamme	59
4.2.2.7 Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB	62
4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv	64
4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv	65
4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv	65
4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv	65
5 Ergebnis- und doppische Finanzpläne der Aufgabenbereiche	67
5.1 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service	67
5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service	67
5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service	68
5.2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur	69
5.2.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur	69
5.2.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur	70
Anlage 1 Stellenplan (blaues Papier)	71
Anlage 2 Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
2.1 Landesbetrieb Planetarium Hamburg	89
2.2 Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester	103
Anlage 3 Übersicht über institutionelle Förderungen	
3.1 Übersicht über institutionelle Förderungen über 100.000 Euro	115
3.2 Übersicht über institutionelle Förderungen bis zu 100.000 Euro	143

Inhaltsverzeichnis
Einzelplan 3.3

1 Vorwort zum Einzelplan

Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Die Behörde fördert Kunst und Kultur in Hamburg und verwirklicht die kulturpolitischen Ziele von Senat und Bürgerschaft. Sie ist sich dabei der Rolle Hamburgs als Stadtstaat und weltoffener Handelsmetropole mit internationalen Verbindungen, spezifischen kulturellen Traditionen und einer vielschichtigen Bevölkerungsstruktur bewusst.

Die Förderung von Kultur ist ein unverzichtbarer Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und macht eine kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit jenseits marktgesteuerter Interessen erst möglich. Staatliche Kulturförderung ist wichtig, denn Kultur ist Bedingung für die Lebensqualität einer Stadt. Sie stiftet Identität und Bürgerbewusstsein, sie gibt Anstöße zu Kreativität, Innovationsfähigkeit und Emanzipation. Sie stellt einen entscheidenden Bildungsfaktor dar und erhöht als Wirtschafts-, Tourismus- und Standortfaktor die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit Hamburgs.

Ausgaben für Kultur sind Investitionen in die Zukunft einer Stadt. Sie zahlen sich auch monetär aus: Über Steuereinnahmen aus den verschiedensten Bereichen fließen Kulturinvestitionen wieder in die öffentlichen Kassen zurück.

Die Behörde vergibt die zur Verfügung stehenden staatlichen Mittel in den Jahren 2017/18 zu ca. 84 % im Rahmen von Zuwendungen und ist im Gegensatz zu anderen Bundesländern nur in Ausnahmefällen als Veranstalter tätig. Im Zuwendungsbereich nehmen die drei Staatstheater, die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen, die fünf Museumsstiftungen sowie die Aufnahme des Spielbetriebs der Elbphilharmonie eine herausragende Stellung ein. Daneben gibt es in nahezu allen Kunstsparten eine große Zahl institutionell geförderter Kulturbetriebe, wie z.B. die Deichtorhallen, Kunst- und Ausstellungshäuser, Orchester, Privattheater, Bibliotheken und anderes mehr. Zum Kulturbereich gehört auch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Als Landesbetriebe nach § 26 LHO sind der Behörde zudem das Philharmonische Staatsorchester und das Planetarium unterstellt.

Neben den städtischen oder stadtnahen Kultureinrichtungen prägen vielfältige Kulturprogramme, Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft das kulturelle Leben unserer Stadt. Förderprogramme und Fonds beziehen sich auf Stadtteilkultur, Kunst im öffentlichen Raum, Künstlerförderung, Atelierförderung, Literatur, Film und Fotografie, interkulturelle und inklusive Projektarbeit und den internationalen Kulturaustausch. Es werden zudem Privattheater und freie Theatergruppen, Kultur- und Kommunikationszentren und zahlreiche weitere kulturelle Einrichtungen gefördert.

Weiterhin Schwerpunkt bleibt die Förderung der kulturellen Bildung, um auch der nachwachsenden Generation den Zugang zu Kunst und Kultur auf allen Ebenen zu

Einzelplan Kulturbehörde

ermöglichen. Im Fokus stehen ein spezifisches Angebot für diese Zielgruppe, Ansätze zur Kulturvermittlung und zur interkulturellen Öffnung in traditionellen Kultureinrichtungen, aber auch die Ausdifferenzierung eines künstlerisch-ästhetischen Praxisfeldes in Kooperation von Künstlerinnen und Künstlern, Kultureinrichtungen, Schulen, Kindergärten und anderen Einrichtungen. Im Zuge des demographischen Wandels wird zudem künftig die Sensibilisierung von Kultureinrichtungen für die Bedürfnisse von älteren Menschen sowie ihre kulturelle Öffnung für Migrantinnen und Migranten ein stärkeres Gewicht erhalten.

Im Bereich der Hamburger Museumslandschaft fördert die Kulturbehörde nicht nur den Betrieb von fünf großen Museumsstiftungen, sondern unterstützt diese auch bei der Realisierung von Dauer- und Sonderausstellungen sowie bei der Digitalisierung ihrer Sammlungen. Damit ermöglicht sie den Museen als Orte der Kunst- und Wissensvermittlung einerseits, sich am öffentlichen Diskurs über wichtige Fragen der Stadtgesellschaft zu beteiligen und andererseits, die ihnen überlassenen städtischen Sammlungen zu erhalten und zu pflegen, sie zu bewerten und digital verfügbar zu machen.

Im Bereich der Musikförderung unterstützt die Kulturbehörde unter anderem renommierte Klangkörper wie das Philharmonische Staatsorchester der Oper, die Hamburger Symphoniker oder das Ensemble Resonanz. Zudem wird die Projektförderung für klassische und aktuelle Musik, für Jazz sowie für Live-Musik-Clubs und kleine Musiklabel fortgesetzt.

Hamburg ist der umsatzstärkste Kreativstandort in Deutschland und in allen elf Teilmärkten der Kreativwirtschaft (Architektur, Bildende Kunst, Theater/Tanz, Literatur, Design, Musik, Film, Presse, Rundfunk, Werbung, Software/Games) gut vertreten. Diese Position wird zielgerichtet gestärkt und ausgebaut, so z.B. durch die Förderung der 2010 gegründeten Hamburg Kreativ GmbH, die mit ihren vielfältigen Angeboten für Kultur- und Kreativschaffende, z.B. die Vermittlung von Räumlichkeiten und Entwicklung von Arealen für eine kreative Nutzung, Coaching und Beratung aktiv ist. Für den Filmbereich leistet die gemeinsame Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein einen wesentlichen Beitrag für den Film- und Medienstandort Hamburg, der sich auch mittelbar im Tourismus wertvoll für Hamburg auswirkt. Im Hinblick auf die weiter zunehmende Bedeutung der Kreativwirtschaft wird zudem der erfolgreich gestartete designxport in der Hafencity unterstützt.

Denkmäler sind als manifest gewordene historische Baukultur ein lebendiger Teil des kulturellen Lebens unserer Stadt, werden besonders geschützt und erfahren die Aufmerksamkeit aktiver Denkmalpflege durch das Denkmalschutzamt der Kulturbehörde. Das Amt nimmt zugleich die Aufgaben der Obersten Denkmalschutzbehörde des Landes Hamburg und die des Landesamtes für Denkmalschutz wahr.

Vertiefende Hinweise zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Bereichen enthalten die allgemeinen Aussagen und die Informationen zu den jeweiligen Produktgruppen.

Als staatliches und kommunales Archiv wählt das Staatsarchiv aus Registraturgut der

Einzelplan Kulturbehörde

öffentlichen Stellen der FHH und der nachgeordneten Stellen des Bundes mit Sitz in Hamburg, das zur Erfüllung der Aufgaben nicht mehr unmittelbar benötigt wird, sowie aus Registraturgut privater Stellen jene Aufzeichnungen aus, die bleibenden Wert besitzen, um sie als Archivgut auf Dauer zu erhalten. Das Archivgut wird erschlossen, um es den Bürgerinnen und Bürgern, der wissenschaftlichen Forschung, den Bildungseinrichtungen und den Unternehmen sowie Bürgerschaft und Senat, Verwaltung und Justiz bereitstellen zu können.

Als Assistenzeinheit des Senats ist dem Staatsarchiv auch die Aufgabe übertragen worden, das Informationsregister zu führen, in dem seit 6. Oktober 2014 die FHH in Erfüllung der sich aus dem Hamburgischen Transparenzgesetz vom 19. Juni 2012 ergebenden Pflichten proaktiv bei den öffentlichen Stellen entstandene digitale Aufzeichnungen veröffentlicht. Darüber hinaus obliegen dem Staatsarchiv als Assistenzeinheit des Senats die Aufgaben, die öffentlichen Stellen der FHH bei der Anlage, Führung und Verwaltung des analogen und digitalen Registraturguts zu beraten und die Entscheidungen der Senatskommission für die Benennung von Verkehrsflächen vorzubereiten.

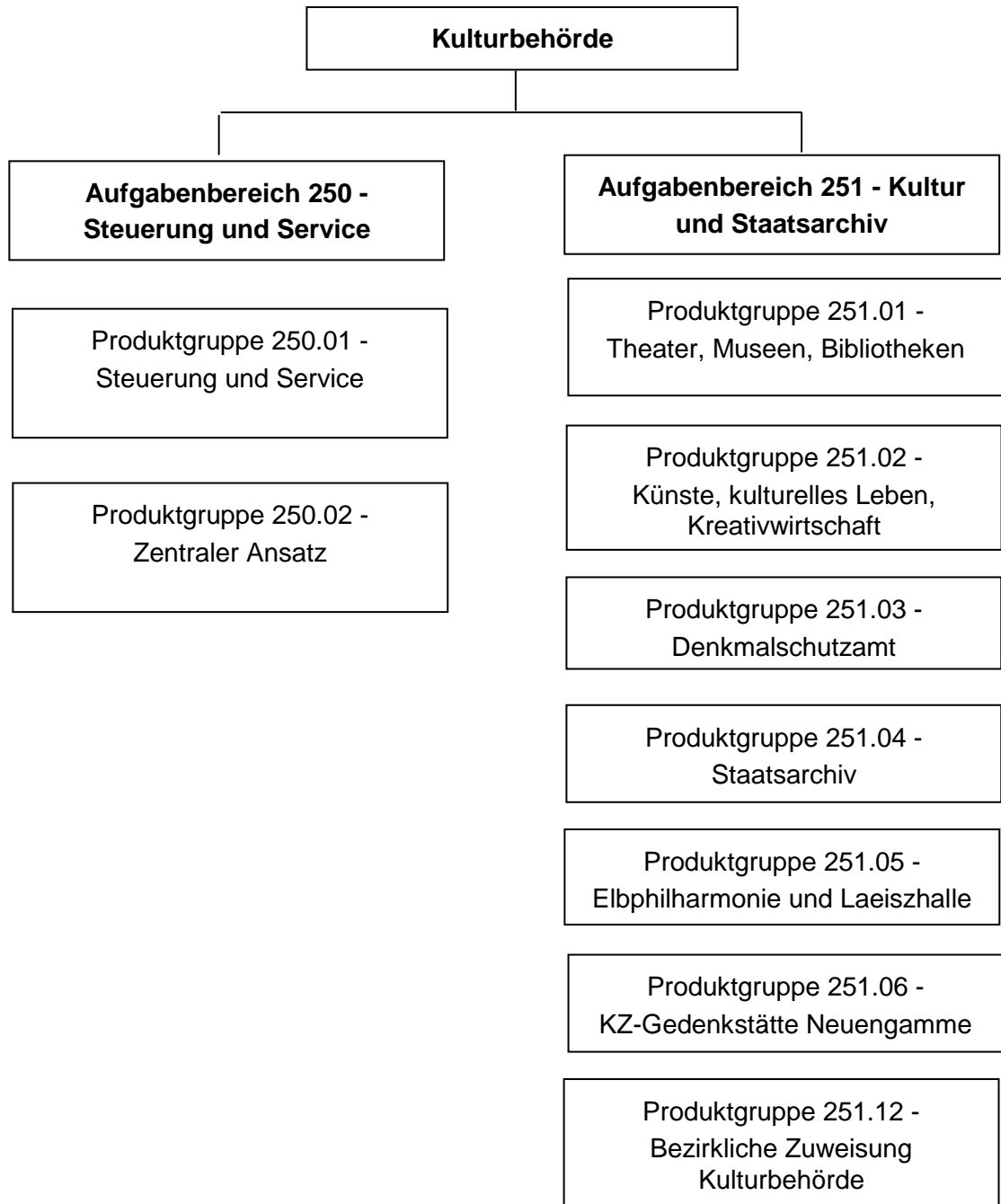
Als Amt einer Fachbehörde nimmt es außerdem die Aufgaben der obersten Archivbehörde und der obersten Kulturgutschutzbehörde wahr.

Die Elbphilharmonie wird am 11. und 12. Januar 2017 eröffnet werden. Die dafür erforderlichen betrieblichen Weichenstellungen sind mit der Drucksache 21/2839 erfolgt und werden mit diesem Haushalt fortgeschrieben. Die seit der Saison 2009/2010 von der HamburgMusik gGmbH in der Laeishalle begonnenen erfolgreichen Elbphilharmonie-Konzerte werden damit nunmehr in dem neuen Konzerthaus stattfinden können. Die Eröffnung der Elbphilharmonie und die sich daran anschließende verdichtete Eröffnungsbespielung im ersten halben Jahr 2017 werden einen Nachweis und Ausblick auf die Qualität und Vielfalt des Musiklebens der Stadt Hamburg bieten und sollen einen ersten Schritt zur Etablierung der Elbphilharmonie als eines der besten Konzerthäuser der Welt darstellen.

Der Intendanzbereich der Kulturbehörde unterstützt die Erfüllung des kulturellen und archivischen Auftrages durch Ressourcensteuerung, fachliche und organisatorische Steuerung und Beratung. Daneben werden im Rechtsreferat zentral die juristischen Angelegenheiten betreut und im IT-Referat die Projekte der IT-Strategie der Kulturbehörde (eCulture-Agenda 2020) gesteuert.

Einzelplan Kulturbehörde

Organisations- und Aufgabenstruktur



Einzelplan Kulturbehörde

Übersicht über die ausgegliederten Bereiche

Zur Kulturbehörde gehören die folgenden Landesbetriebe nach § 26 LHO; die voraussichtlichen Jahresergebnisse sind wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem Haushalt Ablieferung (+) an den Haushalt	
	2017	2018	2017	2018
Philharmonisches Staatsorchester	17.438	16.932	-4.002	-3.986
Planetarium Hamburg	5.178	4.670	- 739	- 739

Wirtschaftspläne, Erläuterungen und Lageberichte vgl. Anlagen 2.1 und 2.2 (rosa Seiten).

Personalkosten

Die zu veranschlagenden Personalkosten mit Ausnahme der Sonstigen Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter ergeben sich aus dem Produkt der Plan-Vollzeitäquivalente (Plan-VZÄ) und den von der Finanzbehörde ermittelten Personalkostenverrechnungssätzen. Dabei wird individuell für jedes Planjahr ein um die folgenden Faktoren aktualisierter Verrechnungssatz angewendet:

Ausfinanzierung der Tarif- und Besoldungsanpassungen 2015/2016,

Berücksichtigung einer Vorsorge für Tarif- und Besoldungsanpassungen ab 2017,

Altersstruktureffekte,

Anpassung der Zuschlagsätze für Zuführungen zu Versorgungsrückstellungen aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens,

Anpassung der Zuschlagsätze für Beihilfe/Heilfürsorge an die Kostenentwicklung.

Um die Personalkosten verursachungsgerecht in den jeweiligen Produktgruppen abzubilden, werden Zuschläge auf die Bezüge und Entgelte des aktiven Personals angewandt. Die bis 2016 ermittelten Werte der Versorgungszuschläge waren mithilfe einer Überschlagsrechnung auf der Grundlage eines Gutachtens von Herrn Prof. Pfeiffer (Universität Oldenburg) ermittelt worden. Auf Basis einer erstmaligen Ableitung des Zuführungsaufwandes zu den Versorgungsrückstellungen für aktives Personal durch ein versicherungsmathematisches, verbindlichen Standards entsprechendes Gutachten der Firma AON Hewitt erfolgt eine Erhöhung der Zuschlagssätze mit dem Haushaltsplan 2017/2018. Dieses führt in den Ergebnisplänen im Vergleich zu den Vorjahren zu erhöhten Versorgungskosten.

Einzelplan Kulturbehörde

Desweiteren sind die bisherigen Werte für die Beihilfe- und Heilfürsorgezuschläge (Kosten für Sozialleistungen) unter Berücksichtigung der entlastenden Wirkung der Eigenbeteiligung bei der Heilfürsorge und der aktuellen Kostenentwicklung angepasst worden.

Im Einzelplan 9.2 erfolgt keine zentrale Veranschlagung von Verstärkungsmitteln für Tarif- und Besoldungsanpassungen oder für die Änderung von Beitragssätzen der Sozialversicherung für die Haushaltsjahre 2017ff..

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann.

Die Stellenpläne werden als Anlage zum jeweiligen Einzelplan:

- für die Behörden und Ämter auf blauem Papier,
- für die Landesbetriebe gemäß § 106 Absatz 1 LHO und die Hochschulen auf rosa Papier in den einzelnen Wirtschaftsplänen dargestellt.

Sie sind wie folgt unterteilt und abgebildet:

1. Behörden und Ämter nach Aufgabenbereichen,
2. Stellenpool des jeweiligen Einzelplans mit SXX
3. Landesbetriebe mit LXX
4. Hochschulen mit HXX

Die Stellenangaben enthalten alle, bis zum Datenabzug (Juni 2016) für den Druck des Haushaltsplan-Entwurfs 2017/2018, wirksam gewordenen Buchungen.

Nicht enthalten sind die vom Senat beantragten Planstellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen.

Diese Veränderungen sind summarisch in der nachstehenden Tabelle und im Einzelnen als Anhang zum jeweiligen Stellenplandruck ausgewiesen.

Einzelplan Kulturbehörde

Überblick über Stellenbestand und -veränderungen

Stellenplanentwurf 2017/2018 (einschließlich Landesbetriebe gemäß §106 Absatz 1 LHO und Hochschulen des Einzelplans):

Aufgabenbereich, Landesbetrieb	Stellen- zahl*)	Neue Stellen**)		Stellenhebungen **)		Umwandlungen und sonstige Stellenänderungen **)	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018
250 Steuerung & Service	66,11	-	-	-	-	-	-
251 Kultur	161,41	-	-	-	-	1,0	-
L06 Planetarium	11,75	-	-	-	-	-	-
L07 Philharmonisches Staatsorchester	146,00	-	-	-	-	-	-

*) Stellenbestand der wirksam gewordenen Stellenveränderungsbuchungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2016) für die Drucklegung des Haushaltsplanentwurfs 2017/2018

***) wie vom Senat beantragt

Zuwendungen

Die Behörde vergibt einen Großteil ihres zur Verfügung stehenden Budgets als Zuwendung an Dritte, siehe auch die Bemerkungen unter Nr. 1 „Inhaltliche Schwerpunkte“. Das Zuwendungsverfahren wird seit 2005 über das Softwareprogramm INEZ abgewickelt, das einen einheitlichen Standard in allen Hamburger Behörden gewährleistet. Hinsichtlich des Umfangs der Zuwendungen und des Empfängerkreises wird auf die Erläuterungen der Ergebnispläne der Produktgruppen verwiesen.

Einzelplan Kulturbehörde

2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Einzelplans Kulturbehörde

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans Kulturbehörde

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.616	1.784	494	687	692	692	692
2. Erlöse aus Transferleistungen	993	1.327	273	1.019	1.019	1.019	1.019
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	60.832	4.488	2.353	863	843	842	833
6. Erlöse aus Verrechnungen	1.063	1.267		5	5	5	5
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.824	10.777	9.527	13.123	13.271	13.202	13.376
8. Personalkosten	13.664	14.062	13.848	15.439	15.788	15.927	16.163
a) Kosten für Entgelte	7.720	7.698	5.455	7.181	7.384	7.757	7.638
b) Kosten für Bezüge	3.332	3.410	5.197	3.896	3.884	3.915	3.972
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	12	14	120	12	12	12	12
d) Kosten für Sozialleistungen	1.522	1.625	1.258	1.903	2.042	1.758	2.019
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.078	1.315	1.819	2.447	2.466	2.486	2.522
9. Kosten für Transferleistungen	212.603	244.942	241.659	246.151	249.746	254.146	257.238
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	28.650	16.087	14.692	24.344	24.199	24.027	23.625
12. Sonstige Kosten	1.860	30.157	3.388	1.332	1.334	1.305	1.324
13. Kosten aus Verrechnungen	315	1.358	0	0	0	0	0
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-202.412	-308.517	-279.994	-297.815	-301.780	-306.050	-309.176
15. Erlöse aus Beteiligungen	279						
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	2	0					
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		755					
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		530		0	0	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten	0		0	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis	281	-530	0	0	0	0	0
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-202.131	-309.047	-279.994	-297.815	-301.780	-306.050	-309.176
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-202.131	-309.047	-279.994	-297.815	-301.780	-306.050	-309.176
28. Globale Mehrkosten			-4.068	0	0	0	0
29. Globale Minderkosten				-5.926	-5.984	-9.091	-9.172
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-202.131	-309.047	-275.926	-291.889	-295.796	-296.959	-300.004

Abweichungen bei den Kontenbereichen Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit und Sonstigen Kosten ergeben sich aus einer geänderten Zuordnung von Kosten unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse. Erläuterungen zu den Kontenbereichen siehe Ausführungen zu den jeweiligen Produktgruppen.

Einzelplan Kulturbehörde

2.2 Doppischer Finanzplan des Einzelplans Kulturbehörde

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.857	3.446	2.455	1.756	1.761	1.761	1.761
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	252.532	254.311	245.708	258.372	262.342	263.963	266.980
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-248.675	-250.866	-243.253	-256.616	-260.581	-262.202	-265.219
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen	132	999		1.150			
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	127.375	54.871	1.329	2.879	1.729	1.729	1.739
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	13						
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	119	21					
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	145	1.467	10	26	10	10	
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	293	65					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	-127.813	-55.425	-1.339	-1.755	-1.739	-1.739	-1.739
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0					
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen	0	0					
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten		72					
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten		68					
24. Saldo aus durchlaufenden Posten		4					
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-376.488	-306.286	-244.592	-258.371	-262.320	-263.941	-266.958

Erläuterungen zu den Investitionen siehe Aufgabenbereich 251 Nr. 4.2.3

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans Kulturbehörde

Aufgabenbereich 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Steuerung und Service							
Erlöse	472	942	321	321	321	321	321
Kosten	11.734	11.501	11.298	11.519	11.538	11.624	11.694
Zentraler Ansatz							
Erlöse			1.650	0	0	0	0
Kosten		0	5.733	2.280	2.334	-595	-583
Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten	-11.262	-10.559	-15.060	-13.478	-13.551	-10.708	-10.790

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen							
Auszahlungen aus Investitionen	5	48					
Saldo aus Investitionen	-5	-48					

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
Saldo gegebene Darlehen							

Einzelplan Kulturbehörde

Aufgabenbereich 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Theater, Museen und Bibliotheken							
Erlöse	60.985	3.100	855	1.002	982	982	982
Kosten	208.378	230.420	214.219	214.086	217.227	221.249	223.832
Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft							
Erlöse	1.225	804	134	134	134	134	134
Kosten	30.231	27.850	23.604	24.266	24.398	24.506	24.538
Denkmalschutzamt							
Erlöse	849	1.567	54	95	95	95	95
Kosten	5.616	4.873	3.283	3.790	3.857	3.913	3.861
Staatsarchiv							
Erlöse	315	464	34	23	23	23	23
Kosten	6.114	6.698	7.449	7.669	7.795	7.846	7.916
Elbphilharmonie und Laeishalle							
Erlöse	940	2.743	54	35	35	35	35
Kosten	4.842	36.572	4.991	20.783	20.701	20.290	20.443
KZ-Gedenkstätte Neuengamme							
Erlöse			18	964	969	969	959
Kosten			2.649	3.851	3.885	3.964	4.034
Bezirkliche Zuweisung KB							
Erlöse							
Kosten			5.820	6.220	6.620	6.719	6.819
Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten	-190.869	-297.734	-260.866	-278.411	-282.244	-286.251	-289.214

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionen	132	999		1.150			
Auszahlungen aus Investitionen	127.940	56.376	1.339	2.905	1.739	1.739	1.739
Saldo aus Investitionen	-127.808	-55.377	-1.339	-1.755	-1.739	-1.739	-1.739

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
Saldo gegebene Darlehen							

Erläuterungen siehe Ausführungen zu den jeweiligen Produktgruppen.

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans Kulturbehörde

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 250 Steuerung und Service (KB)

Siehe Vorwort des Einzelplans

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

4.1.2.1 Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

Produkt 1 – Behördenmanagement

Dem Produkt Behördenmanagement sind folgende Leistungen und Funktionen zugeordnet:

- Regierungs- und Parlamentsangelegenheiten
- Finanzen und Controlling
- Bau
- Beteiligungsverwaltung und Zuwendungscontrolling
- Rechtsaufgaben
- Informationstechnologie und digitale Projekte
- Personal
- Organisation und Infrastrukturmanagement
- Innenrevision und Anti-Korruptionsaufgaben
- Datenschutz
- Personalrat

Einzelplan Kulturbehörde

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	472	942	321	321	321	321	321
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.355	3.327	3.028	3.022	3.022	3.023	3.023
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	903	989	907	1.216	1.216	1.217	1.217
<i>davon IT-Kosten</i>	1.497	1.418	1.318	1.306	1.306	1.306	1.306
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>	46	8	12	12	12	12	12
3. Personalkosten	4.150	4.215	4.419	4.695	4.842	4.941	5.015
a) <i>Kosten für Entgelte</i>	2.146	1.990	1.484	1.544	1.536	1.882	1.676
b) <i>Kosten für Bezüge</i>	1.199	1.308	1.911	1.587	1.621	1.646	1.670
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	1		5	0	0	0	0
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>	430	439	363	667	766	479	721
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>	374	478	656	897	919	934	948
4. Kosten für Transferleistungen			0	0	0	0	0
5. Kosten aus Abschreibungen	4.080	3.867	3.767	3.705	3.577	3.563	3.559
6. Sonstige Kosten	149	92	84	97	97	97	97
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.262	-10.559	-10.977	-11.198	-11.217	-11.303	-11.373
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis			0	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-11.262	-10.559	-10.977	-11.198	-11.217	-11.303	-11.373
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-11.262	-10.559	-10.977	-11.198	-11.217	-11.303	-11.373
16. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-11.262	-10.559	-10.977	-11.198	-11.217	-11.303	-11.373

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“- enthält u.a.:

a) Mieten, Pachten und Erbbauzinsen

Anpassung der Veranschlagung unter Berücksichtigung des Ergebnisses 2015.

b) davon IT-Kosten

Die Reduzierung der veranschlagten IT-Mittel von 2016 auf 2017 resultiert auf der Bereinigung einer fehlerhaften Sachkontenzuordnung. Die tatsächlich zu veranschlagenden Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport haben sich gegenüber der Vorjahresplanung um 16 Tsd. Euro erhöht.

Die Veranschlagung erfolgt nach dem IT-Gesamtplan. Die Mittel sind vorgesehen für die Hardware-Wartung, Software-Pflege und Upgrades der in der Kulturbehörde und in ihren Dienststellen installierten PC.

Kontenbereich 6. „Sonstige Kosten“ - enthält u.a.:

Im Ergebnisplan der Produktgruppe 250.01 sind Aufwandsentschädigungen für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw. in Höhe von 10 Tsd. Euro enthalten.

Einzelplan Kulturbehörde

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

Produkt 1 - Behördenmanagement

(Kennzahlen B_250_01_001 - B_250_01_007)

Ziel 1: Verbesserte Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen (siehe Kennzahlen B_250_01_001 - B_250_01_007).

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_250_01_001 Anzahl betreuer Beschäftigter (aktiv und passiv)	ANZ	325	327	331	327	316	316	316
B_250_01_002 Anzahl Zuwendungsbescheide	ANZ	483	592	500	580	580	580	580
B_250_01_003 Anteil Bildschirmarbeitsplätze	%	100	100	100	100	100	100	100
B_250_01_004 Anteil Intendanz an den Personalkosten der Behörde	%	20,8	21,1	20,8	20,3	21,0	21,0	21,0
B_250_01_005 Personalbetreuungskosten je Beschäftigten	EUR	1.018	675	1.022	639	675	684	693
B_250_01_006 Personalverwaltungskosten von Personalbetreuungskosten je Beschäftigten	EUR	971	625	974	582	614	622	631
B_250_01_007 Personalentwicklungskosten je Beschäftigten	EUR	47	50	48	57	61	62	62

B_250_01_001: Ab 2018 Wegfall der Projekte Link to your Roots und Elbphilharmonie.

B_251_01_002: Anpassung an das Vorjahresergebnis

B_250_01_005 und B_250_01_006: Niedrigeres Ergebnis 2015 gegenüber 2014, da zwei Stellen Personalsachbearbeitung zum Stichtag 31.12.2015 vakant waren. Ab dem 01.01.2016 erfolgte die Ausgliederung der Personalsachbearbeitung.

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

	IPR Nummer	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Behördenmanagement	INT							
Erlöse		472	942	321	321	321	321	321
Kosten		11.708	11.501	11.298	11.519	11.538	11.624	11.694
Saldo Jahresergebnis 1 Behördenmanagement		-11.236	-10.559	-10.977	-11.198	-11.217	-11.303	-11.373
Erlöse		-472	-942	-/-	-321	-321	-321	-321
Kosten		-11.734	-11.501	-/-	-11.519	-11.538	-11.624	-11.694
Saldo Jahresergebnis 2 Behördenmanagement		27	0	-/-	0	0	0	0

Die Steigerungen der Kosten sind im Wesentlichen auf Anpassungen im Bereich der Personalkosten aufgrund von Tarifsteigerungen zurückzuführen.

Einzelplan Kulturbehörde

4.1.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25001 Steuerung und Service

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	65,26	63,41	67,00	62,70	63,20	63,70	63,70

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

Einzelplan Kulturbehörde

4.1.2.2 Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

4.1.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

Für die Produktgruppe „Zentraler Ansatz“ werden keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht. Die veranschlagten Mittel werden unterjährig per Sollübertragung in andere Aufgabenbereiche bzw. Produktgruppen übertragen und dienen dort zur Erfüllung der veranschlagten Leistungszwecke. Die Ist-Ergebnisse werden dort ebenfalls ausgewiesen.

4.1.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse			1.650	0	0	0	0
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit			78	295	295	295	295
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>davon IT-Kosten</i>							
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten					112	280	373
a) Kosten für Entgelte					87	127	128
b) Kosten für Bezüge						79	137
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen					18	28	33
e) Kosten für Versorgungsleistungen					7	47	75
4. Kosten für Transferleistungen			8.203	7.891	7.891	7.901	7.901
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten		0	1.520	20	20	20	20
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		0	-8.151	-8.206	-8.318	-8.496	-8.589
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)		0	-8.151	-8.206	-8.318	-8.496	-8.589
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)		0	-8.151	-8.206	-8.318	-8.496	-8.589
16. Globale Mehrkosten			-4.068	0	0	0	0
17. Globale Minderkosten				-5.926	-5.984	-9.091	-9.172
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)		0	-4.083	-2.280	-2.334	595	583

Kontenbereich 1. „Erlöse“ enthält u.a.:

Bis zum Jahr 2016 wurden zweckgebundene Einnahmen (Spenden) im zentralen Ansatz veranschlagt. Da diese nicht im zentralen Ansatz bewirtschaftet werden und auch der Höhe nach nicht mehr erzielt werden, erfolgte im Rahmen der Planungen zum Haushalt 2017/2018 eine entsprechende Anpassung.

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält:

Mittel in Höhe von 295 TEUR für Honorarverträge im Zusammenhang mit der Bauunterhaltung der Grundstücke und Gebäude der Kulturbehörde.

Kontenbereich 3. "Personalkosten" enthält:

Mittel als Vorsorge für unterjährige Veränderungen im Personalhaushalt.

Einzelplan Kulturbehörde

Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

Mittel in Höhe von 705 TEUR p.a. für Leistungen im Zusammenhang mit der Bauunterhaltung der Grundstücke und Gebäude der Kulturbehörde.

Mittel zur besonderen Kulturförderung in Höhe von 1.056 TEUR. Der Ansatz ist vorgesehen für kurzfristig zu realisierende, dringliche Projekte und Bedarfe, deren Dringlichkeit bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist bzw. die nicht mit hinreichender Genauigkeit quantifizierbar sind.

Mit geplanten Kosten von insgesamt 6.245 TEUR. Euro (inkl. Mittel für die Finanzierung der HipHop Akademie, welche in der Produktgruppe 251.02 im Produkt Kinder- und Jugendkultur veranschlagt sind) beträgt der Anteil der für Kultur eingesetzten Mittel aus der Kultur- und Tourismustaxe unter Berücksichtigung der Mittel für andere Behörden mehr als 50 %.

Kontenbereich 6. „Sonstige Kosten“ enthält:

Mittel in Höhe von 20 TEUR p.a. für Preise, Ehrungen, Empfänge und Veranstaltungen.

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit				500	500
VE für Kosten für Transferleistungen				1.500	1.500
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Die Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen zur Absicherung von baulichen Maßnahmen und kulturellen Projekten mit längerem zeitlichem Vorlauf.

4.1.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

Siehe 4.1.2.2.1

4.1.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

Siehe 4.1.2.2.1

Einzelplan Kulturbehörde

4.1.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Zentraler Ansatz	992							
Erlöse				1.650	0	0	0	0
Kosten				5.733	2.280	2.334	-595	-583
Saldo Jahresergebnis 1 Zentraler Ansatz				-4.083	-2.280	-2.334	595	583
Erlöse				-/-		10	24	31
Kosten				-/-		59	150	204
Saldo Jahresergebnis 2 Zentraler Ansatz				-/-	-2.280	-2.383	469	410

Siehe 4.1.2.2.1

4.1.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25002 Zentraler Ansatz

Siehe 4.1.2.2.1

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen	5	48					
Summe sonstige Investitionen	-5	-48					
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen						-/-	-/-
Summe Investitionsmittel	-5	-48					

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

4.1.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

4.1.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

In Höhe von bis zu 10.000 Euro im Einzelfall dürfen Kosten für Leistungen aus Gründen der Billigkeit als Kosten aus Verwaltungstätigkeit verursacht werden.
Die Ermächtigungen, Kosten aus Transferleistungen zu leisten, sind übertragbar.

4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 251 Kultur und Staatsarchiv

Siehe Vorwort des Einzelplans

4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

4.2.2.1 Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

4.2.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

Produkt 1 - Staatsoper

Die Hamburgische Staatsoper – eines der ältesten bürgerlichen Opernhäuser in Europa – verfügt über eine große Tradition und hohes Ansehen und zeichnet sich bis heute durch eine besondere künstlerische Qualität aus. Sie zählt zu den führenden deutschen Opernhäusern und wird mit ihrem vielfältigen Angebot an Musik- und Tanztheater überregional wahrgenommen. Ihre Aufgabe ist es, ein breites Repertoire an Opern und Balletten aus allen Epochen in aktuellen Inszenierungen auf hohem künstlerischen Niveau einem breiten Publikum zugänglich zu machen und gleichzeitig stets neue Zuschauerschichten für diese Kunstformen zu interessieren. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Heranführung eines jungen Publikums an Oper und Ballett.

Produkt 2 - Schauspielhaus

Das Deutsche Schauspielhaus zählt zu den bedeutenden Sprechtheatern im deutschsprachigen Raum und setzt überregional wahrnehmbare Akzente des zeitgenössischen Theaters, indem es künstlerische Entwicklungen fördert, die in Theatern in privater Trägerschaft nur schwer zu realisieren sind. Es bietet ein breites Repertoire der gesamten dramatischen Literatur von der Antike bis zur Gegenwart auf hohem künstlerischem Niveau. Das Deutsche Schauspielhaus bespielt das Haupthaus und den Malersaal und widmet sich besonders der Heranführung eines jungen Publikums an das Theater, indem das Junge Schauspielhaus als eigene Sparte betrieben wird.

Produkt 3 - Thalia Theater

Das Thalia Theater mit den Spielstätten im Haupthaus und in der Gaußstraße nimmt unter den deutschsprachigen Sprechtheatern aufgrund seiner Qualität und Tradition eine herausgehobene Position ein. Es versteht Theater als zeitgenössische Kunstform und bietet eine Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Themenstellungen. Seine Aufgabe ist es, ein breites Repertoire der gesamten dramatischen Literatur einschließlich der Gegenwart durch ein vielfältiges Angebot an Theateraufführungen, Werkstattveranstaltungen, Lesungen und ähnlichen Veranstaltungsformen auf hohem künstlerischen Niveau einem breiten Publikum zugänglich zu machen und gleichzeitig stets neue Zuschauerschichten für das Theater zu interessieren, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Heranführung von Kindern und Jugendlichen liegt.

Produkt 4 - Kampnagel

Kampnagel ist eine national und international beachtete Produktions- und Spielstätte mit mehreren unterschiedlich großen Bühnen für Bühnenprojekte aller Sparten. Es ist sowohl der Ort für die freie Hamburger Szene als auch Partner für internationale Gastspiele und Koproduktionen. Das Programm mit Theater, Performance, Tanz und Musik wendet sich sowohl an ein breiteres Publikum als auch speziell an junges Publikum und Theaterschaffende, die sich für experimentelle Formen interessieren. Außerhalb des Programms der regulären Spielzeit findet jedes Jahr das Internationale Sommerfestival auf Kampnagel statt, für das herausragende Produktionen aus der internationalen freien Szene nach Hamburg geholt werden. Das „Zentrum für Choreographie / Tanzplan Hamburg“ ist organisatorisch in die Strukturen Kampnagels eingebunden, besitzt aber eine eigene künstlerische Leitung und hat sich zu einem der wenigen international bedeutsamen Zentren im Bereich des Tanzes entwickelt. Ziel des „Tanzplan Hamburg“ ist es, die Bedingungen für die Entwicklung von Choreographie und künstlerischer Innovation sowie ihre Vermittlung in die fachspezifische und allgemeine Öffentlichkeit nachhaltig zu verbessern. Der maßgebliche Ansatz des Konzeptes liegt deshalb auf den Schwerpunkten Qualifizierung und Vermittlung sowie der Verbesserung der Infrastruktur für die Hamburger Tanzschaffenden.

Produkt 5 - Privattheater

Die Hamburger Privattheaterszene zeichnet sich durch eine besonders große Vielfalt, Qualität und ein breites Angebot von Oper und Operette sowie Schauspiel, Boulevard, Volkstheater, Krimi, Kabarett, moderne Theaterformen und Performance, Tanztheater und Theater für Kinder und Jugendliche aus. Sie ist unverzichtbarer Teil der Theatermetropole Hamburg und bietet in ihrer Vielfalt eine wichtige Ergänzung zu dem Angebot der Staatstheater. Sie erreichen dabei je nach Ausrichtung ein sehr unterschiedliches Publikum und werden entsprechend einer Empfehlung durch ein Gutachtergremium nach vorgegebenen Kriterien gefördert. Die Höhe der Förderung wird alle zwei bzw. alle vier Jahre überprüft.

Darüber hinaus werden über ein Juryverfahren Theaterproduktionen gefördert sowie besondere einmalige Maßnahmen zur nachhaltigen Unterstützung des Theaterbetriebs gewährt.

Durch die Kulturbehörde werden z.Zt. 22 Privattheater als Institutionen gefördert. Davon bekommen das Altonaer Theater, das Harburger Theater, das Ernst Deutsch Theater, die Hamburger Kammerspiele, das Ohnsorg Theater und das St. Pauli Theater als größte Theater die höchsten Zuwendungen. Die geförderten 22 Privattheater erreichen dabei mit einem Zuschuss in Höhe von rd. 8.100 Tsd. Euro rd. 950.000 Besucher, wovon rd. 646.000 Besucher auf die o.g. größten Privattheater mit einem Zuschuss in Höhe von 5.962 Tsd. Euro entfallen.

Produkt 6 - Theater- und Tanzszenen

Die freien darstellenden Künste leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Vielfalt der Kulturmetropole Hamburg. Unter freien Produktionsbedingungen kann vielfach schneller und flexibler auf aktuelle Themen, Entwicklungen und künstlerische Strömungen reagiert werden, als an etablierten Theaterhäusern. Damit setzen die freien darstellenden Künste häufig neue Impulse, die von anderen Kulturschaffenden aufgenommen werden, und bieten dem interessierten Publikum z.T. überraschende Theatererlebnisse, die einen neuen Blick auf gesellschaftlich relevante Themen und die Kunstformen der freien Szene selbst zulassen. Es werden Förderungen in den Bereichen Sprech- und Musiktheater, Performance, Tanz, Kinder- und Jugendtheater (auch Puppen- oder Figurentheater) ausgesprochen. Die Förderungen werden über ein Juryverfahren als Projekt-, Nachwuchs-, Basis-, Konzeptions- oder Festivalförderung gewährt. Darüber hinaus gibt es zusätzliche strukturelle Fördermodule wie z.B. Auftrittsförderung, Tanzraumförderung etc.

Produkt 7 - Philharmonisches Staatsorchester

Das Philharmonische Staatsorchester zählt zu den führenden Orchestern im deutschsprachigen Raum. Seine Aufgabe ist die Darbietung von künstlerisch hochstehenden sinfonischen und kammermusikalischen Konzerten für ein interessiertes Publikum bei gleichzeitig fortlaufender Heranführung neuer Zuhörerschichten an klassische Musik. Das Philharmonische Staatsorchester ist auch Opernorchester und nimmt an der Hamburgischen Staatsoper in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen seine Spielverpflichtungen für Opern und Ballettproduktionen wahr. Das Philharmonische Staatsorchester leistet in seinen verschiedenen Einsatzbereichen einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Musikstadt Hamburg.

Produkt 8 - Hamburger Kunsthalle

Die Hamburger Kunsthalle gehört zu den wichtigsten Kunstmuseen Deutschlands. Seit dem Frühjahr 2016 erstrahlt die Kunsthalle nach umfassenden Modernisierungsmaßnahmen in neuem Glanz. Ihre durch sieben Jahrhunderte Kunstgeschichte führende Sammlung wurde aufgearbeitet und neu präsentiert, an der Substanz und Infrastruktur des Hauses wurden wesentliche Verbesserungen vorgenommen. Die drei Gebäudeteile wurden zusammengeführt, der wiedereröffnete zentrale Haupteingang bildet das neue Zentrum, von dem aus zwischen zwei Rundgängen gewählt werden kann. Die bauliche „Insellage“ der Kunsthalle wurde durch Straßenbaumaßnahmen entschärft. Die Gesamtmaßnahme ermöglicht der Kunsthalle, auch in Zukunft national wie international mit anspruchsvollen Sammlungspräsentationen und herausragenden Sonderausstellungen in Erscheinung zu treten und Hamburgs Ruf als Kulturmetropole zu festigen. Besonderen Wert legt die Hamburger Kunsthalle dabei auch weiterhin auf die Vermittlungsarbeit und das begleitende Veranstaltungsprogramm sowie die wissenschaftlich fundierte Bearbeitung ihrer bedeutenden Sammlungen.

Produkt 9 - Museum für Kunst und Gewerbe

Das Museum für Kunst und Gewerbe gehört zu den führenden Kunstgewerbemuseen Europas. Es verfügt über umfangreiche Sammlungen von angewandter Kunst und Design, die von der Antike bis zur Gegenwart reichen. Dank dieser Sammlungen, die über einen hohen wissenschaftlichen Gehalt verfügen, und einem innovativen, modernen Ausstellungs-konzept, das zentrale Themen zu Design und Ästhetik aller Epochen mit Gegenwartsfragen, wie z.B. Nachhaltigkeit und digitalen Medien verknüpft, hat sich das Museum für Kunst und Gewerbe seit dem Abschluss umfangreicher Modernisierungsarbeiten 2012 als eines der besucherstärksten Museen Hamburgs etabliert und sich bundesweit einen festen Platz in den Feuilletons gesichert. Um international wettbewerbsfähig zu bleiben hat das Museum für Kunst und Gewerbe 2016 seine Hauptausstellungsflächen nach modernsten Standards umgebaut und überdies die ehemalige Turnhalle in der Gebäudemitte des früheren Schulbaus als Ausstellungs- und Begegnungsfläche neu eingerichtet.

Produkt 10 - Museum für Völkerkunde

Das Museum für Völkerkunde zählt mit seinen umfangreichen und wertvollen Sammlungen von Objekten verschiedener Epochen, die von Kulturen aus der ganzen Welt stammen, zu den größten ethnologischen Museen Europas. Die Sammlungen bilden die Basis der Vermittlung und des Erforschens anderer Kulturen und ermöglichen dem Besucher den Zugang zum Verständnis anderer Traditionen und Lebenswelten. Damit leistet das Museum für Völkerkunde einen wichtigen Beitrag zur Integration und trägt zum besseren Verständnis auch der eigenen Kultur bei. Mit einem qualitativ hochwertigen, attraktiven und wissenschaftlich fundierten Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Besondere Schwerpunkte liegen im Bereich Familie und Migranten.

Produkt 11 - Stiftung Historische Museen Hamburg

Die Stiftung Historische Museen Hamburg umfasst das Museum für Hamburgische Geschichte mit seinen Außenstellen Kramerwitwenwohnung und Millerntorwache, das Altonaer Museum mit den Außenstellen Jenisch Haus und Heine-Haus sowie das Museum der Arbeit mit den Außenstellen Hafencitymuseum und Speicherstadtmuseum. Gemeinsam bilden sie das kulturelle Gedächtnis der Hansestadt. Mit ihren umfangreichen Sammlungen zur Entwicklung der Stadt-, Hafen- und Industriegeschichte Hamburgs und seines Umlands präsentieren sie wirkungsvoll und lebendig die Geschichte der Stadt von den Anfängen bis in die Gegenwart. Sie geben damit zugleich Orientierung bei der Auseinandersetzung mit gegenwärtigen gesellschaftlichen, politischen und urbanen Wandlungsprozessen. In Ausstellungen, Programmen und Veranstaltungen vermitteln sie Hamburgern ebenso wie Touristen ein attraktives, vielfältiges und zeitgemäßes Bildungs- und Kulturerlebnis.

Produkt 12 - Helms-Museum

Das Helms-Museum ist zugleich Archäologisches Landesmuseum für Hamburg und Museum für die Stadtgeschichte Harburgs. In wissenschaftlich fundierten Sammlungspräsentationen und Sonderausstellungen, die durch attraktive Veranstaltungsangebote ergänzt werden, vermittelt das Helms-Museum Kenntnisse über frühgeschichtliche Kulturen und Phänomene sowie über die Entwicklung Harburgs vom Frühmittelalter bis in die Gegenwart. Neben der wissenschaftlichen Erschließung und Pflege ihrer umfangreichen Sammlungen nimmt die Stiftung die wichtige Funktion der Bodendenkmalpflege für die Freie und Hansestadt Hamburg und für den Landkreis Harburg wahr.

Produkt 13 - Nichtstaatliche Museen

Die Hamburger Museumslandschaft umfasst eine Vielzahl von Museen in privater Trägerschaft, die unterschiedliche Aspekte der Kunst bzw. Kulturgeschichte Hamburgs aufgreifen, um sie mit Dauer sowie Wechselausstellungen den Hamburgerinnen und Hamburgern sowie auswärtigen Besuchern zugänglich zu machen. Das Ausstellungsprogramm wird durch Veranstaltungen, z. B. Lesungen, Führungen und Vorträge ergänzt. Gefördert werden durch die Kulturbehörde das Elbinselmuseum Wilhelmsburg und das Ernst Barlach Haus. Das im alten Wilhelmsburger Amtshaus von 1724 gelegene Elbinselmuseum Wilhelmsburg bildet zusammen mit der Kreuzkirche, dem Dorfkrug und einem Bestand an alten Häusern das Milieuschutzgebiet Kirchdorf und dokumentiert die Entwicklungsgeschichte Wilhelmsburgs. Das Ernst Barlach Haus beherbergt zahlreiche Hauptwerke des expressionistischen Künstlers Ernst Barlach und präsentiert in regelmäßigen Sonderausstellungen die Werke von Künstlern seiner Epoche sowie wichtigen Gegenwartskünstlern.

Produkt 14 - Deichtorhallen

Die Deichtorhallen Hamburg GmbH betreibt seit 1989 in den denkmalgeschützten ehemaligen Markthallen ein international renommiertes Ausstellungszentrum für zeitgenössische Kunst. Durch den Ausbau der Südhalle zum Haus der Photographie und die Angliederung der Sammlung Gundlach im Jahr 2005 haben die Deichtorhallen die Fotografie als eigenständiges Ausstellungsthema entwickelt und bilden seitdem ein in Europa einzigartiges Gesamtensemble für zeitgenössische Kunst und Fotografie. Als ideale Ergänzung kam 2011 die Sammlung Falckenberg mit der Phoenixhalle in Harburg als experimentelle Spielstätte hinzu. Mit einem umfangreichen Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm zählen sie zu den attraktivsten Kulturinstitutionen der Stadt und prägen das Bild Hamburgs als lebendige Kulturmetropole mit. Gleichzeitig sind sie auch ein wichtiger Anlaufpunkt für die kreative Szene der Stadt.

Produkt 15 - Landesbetrieb Planetarium

Das Planetarium Hamburg zählt als Gestaltungs- und Aufführungsort für Bildung, Kunst, Kultur und Wissenschaft zu den bedeutendsten Planetarien weltweit und ist das mit Abstand erfolgreichste Planetarium Deutschlands. Es vermittelt unter Einsatz modernster Technik wissenschaftlich fundiert und verständlich Beobachtungen, Zusammenhänge und Phänomene am Himmel und in der Umwelt, im Makro- wie Mikrokosmos und ermöglicht so den Besuchern ein informelles und lebenslanges Lernen. Zugleich bietet das Planetarium mit Konzerten, Theateraufführungen und Lesungen ein vielseitiges Kultur- und Unterhaltungsprogramm. Durch aktive nationale und

Einzelplan Kulturbehörde

internationale Kooperationen mit Kultur-, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Institutionen aus den Bereichen Medien und Tourismus wird die wissenschaftliche, technische, didaktische, künstlerische und ökonomische Weiterentwicklung des Hauses gefördert. Ab Anfang 2017 wird das Planetarium die Besucher nach umfangreichen Baumaßnahmen in modernisierten Räumlichkeiten mit einer erheblich verbesserten Infrastruktur begrüßen.

Produkt 16 - Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Das öffentliche Bibliothekswesen wird in Hamburg durch die private Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen betrieben. Ihre Aufgabe ist es, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ein leistungsfähiges System öffentlicher Bibliotheken zu gewährleisten, das als Informationsspeicher und -vermittler und als Partner der Bürger und Bildungseinrichtungen bei der Verwirklichung von Lese-, Lern- und Bildungsinteressen dient.

Das Angebot der Bücherhallen wird ergänzt durch medienpädagogisch ausgerichtete Leseförderungsangebote insbes. für Kinder, die infolge der Zusammenlegung von Stadtteilbücherhallen entwickelt wurden.

Produkt 17 - Blindenbibliotheken

Die Stiftung Centralbibliothek für Blinde und die Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V. versorgen als Versandbibliotheken blinde und sehbehinderte Menschen mit Spezialmedien in Blindenschrift und speziellen Hörbuchdateien. Als Teil eines bundesweiten Verbundsystems sichern sie den Zugang zu Information und Literatur und leisten damit eine unverzichtbare Basis für das Erlernen von Blindenschrift. Die Norddeutsche Blindenhörbücherei mit Sitz in Hamburg ist eine Einrichtung der norddeutschen Bundesländer Hamburg, Bremen, Schleswig Holstein und Niedersachsen. Die Finanzierung erfolgt in Anlehnung an den Königsteiner Schlüssel.

4.2.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	60.705	2.346	855	1.002	982	982	982
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.281	2.840	400	1.115	1.115	1.115	1.115
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	14	3					
<i>davon IT-Kosten</i>	24	742	0	0	0	0	0
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>		5					
3. Personalkosten	2.805	3.032	1.335	1.548	1.506	1.483	1.504
a) <i>Kosten für Entgelte</i>	1.907	2.065	472	723	715	726	737
b) <i>Kosten für Bezüge</i>	383	374	558	408	387	363	368
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	4	10					
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>	363	408	113	165	162	163	165
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>	149	175	192	252	242	231	234
4. Kosten für Transferleistungen	181.405	212.131	201.795	200.232	203.428	207.561	210.398
5. Kosten aus Abschreibungen	20.741	10.989	9.477	10.697	10.685	10.597	10.322
6. Sonstige Kosten	1.146	898	1.212	493	493	493	493
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-147.673	-227.544	-213.364	-213.084	-216.245	-220.267	-222.850
8. Erlöse des Finanzergebnisses	280	755					
9. Kosten des Finanzergebnisses		530	0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	280	224	0	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-147.393	-227.319	-213.364	-213.084	-216.245	-220.267	-222.850
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-147.393	-227.319	-213.364	-213.084	-216.245	-220.267	-222.850
16. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-147.393	-227.319	-213.364	-213.084	-216.245	-220.267	-222.850

Einzelplan Kulturbehörde

Kontenbereich 1. „Erlöse“ enthält u.a.:

Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung der Norddeutschen Blindenhörbücherei im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H. Es sind -273 TEUR an Erlösen p.a. geplant.

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält u.a.:

Veranschlagt ist in Höhe von 450 TEUR p.a. der Anteil Hamburgs an der pauschalen Abgeltung der Vergütungsansprüche von Urhebern (Autoren und Verlage) und Leistungsschutzberechtigten (Interpreten und Produzenten von Ton- und Bildtonträgern) gegenüber den öffentlich geförderten Bibliotheken gem. §§ 27 Abs.2 und 52b UrhG (Bibliothekstantieme). Bund und Länder entrichten diese vertragsgemäß an die Verwertungsgesellschaften.

Kontenbereich 3. „Personalkosten“ enthält u.a.:

In den abgebildeten Kosten enthalten sind die Personalkosten der Kulturbehörde für die Betreuung der der Produktgruppe zugeordneten Produkte. Durch die Ausgliederung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme in die Produktgruppe 251.06 zum Haushaltsjahr 2016 reduziert sich der veranschlagte Ansatz gegenüber dem Ist-Ergebnissen der Vorjahre.

Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

Folgende Institutionen erhalten jährliche Zuwendungen seitens der Kulturbehörde (vgl. anliegende Wirtschaftspläne):

- Hamburgische Staatsoper GmbH
- Neue Schauspielhaus GmbH
- Thalia Theater GmbH
- Kampnagel GmbH
- Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester
- Stiftung Hamburger Kunsthalle
- Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe
- Stiftung Museum für Völkerkunde
- Stiftung Historische Museen Hamburg
- Stiftung Helms Museum
- Deichtorhallen Hamburg GmbH
- Landesbetrieb Planetarium Hamburg
- Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen
- Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V.
- Stiftung Centralbibliothek für Blinde

Weiterhin sind 130 TEUR p.a. für institutionelle Leseförderungsprojekte der Bücherhallen und einzelner Träger in den Stadtteilen veranschlagt.

Mittel in Höhe von 57 TEUR für nichtstaatliche Museen. Gefördert werden das Ernst Barlach Haus und das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg.

Mittel in Höhe von 300 TEUR p.a. für Tanzplan Hamburg. Hierfür ist das Choreographische Zentrum auf dem Gelände der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel errichtet worden. Aus diesen Mitteln wird der laufende Betrieb des Choreographischen Zentrums mit 300 TEUR finanziert.

Zuwendungen an Privattheater:

Privattheater Spielzeit 2017/18 ff:

1. Ohnsorg-Theater GmbH	1.918.000 Euro
2. Ernst-Deutsch-Theater GmbH	1.724.000 Euro
3. Stäitsch Theaterbetriebs GmbH	
3.1 Spielstätte Kammerspiele	940.000 Euro
3.2 Spielstätte Altona / Harburg	910.000 Euro
4. St. Pauli Theater GmbH	470.000 Euro
5.Übrige kleine Theater	1.273.000 Euro

Einzelplan Kulturbehörde

6. Theater für Kinder	485.000 Euro
7. Fundus Theater	407.000 Euro
8. Übrige Kindertheater	148.000 Euro
6. Förderung von Projekten	224.000 Euro
7. Theaterinsertionsförderung	100.000 Euro
8. Erhöhung aus der Evaluation	1.000 000 Euro *)

*) Über die Verteilung wurde noch nicht entschieden

Zuschüsse für Bauunterhaltungsmaßnahmen für die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen in Höhe von 128 TEUR p.a. Vorgesehen sind Maßnahmen für die weitere Sanierung und Einrichtung von Bibliotheken. Über den Ansatz hinaus ggf. erforderliche Mittel für Bauunterhaltungsmaßnahmen an Museen und anderen Häusern werden aus dem Baubudget der Kulturbehörde zur Verfügung gestellt. Folgekosten entstehen bei diesen Maßnahmen grundsätzlich nicht, da es sich in der Regel um Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten handelt. Mittel für nicht investive Beschaffungen Theater und Orchester für die Betriebs- und Geschäftsausstattung bei den Theatern und Orchestern.

Darüber hinaus erfolgt unterjährig die Bereitstellung weiterer Mittel aus der Kultur- und Tourismussteuer für den Ausstellungsfonds.

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit				300	300
VE für Kosten für Transferleistungen				73.873	88.278
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen im Bereich der Kosten aus Verwaltungstätigkeit zur Absicherung der Bibliothekstantieme sowie im Bereich der Transferleistungen zur Absicherung der spielzeitbezogenen Zuwendungen, soweit diese nicht dem laufenden Kalenderjahr zuzuordnen sind. Hierdurch soll die Möglichkeit geschaffen werden, den schwankenden Bedarfen innerhalb eines Theaterjahres gerecht zu werden.

4.2.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

Produkt 1 – Staatsoper
Produkt 2 – Schauspielhaus
Produkt 3 – Thalia Theater

(Kennzahlen B_251_01_010 bis B_251_01_023)

Ziel 1: Die Hamburger Staatstheater sollen einen regelmäßigen Spielbetrieb mit breitem Repertoire und hohem künstlerischen Anspruch anbieten und so möglichst vielen Zuschauerinnen und Zuschauern den Zugang zu Theater, Oper und Ballett ermöglichen. Insbesondere sollen Kinder und Jugendliche durch spezielle Vermittlungsangebote an anspruchsvolle Musik und darstellende Kunst herangeführt werden. Darüber hinaus sollen die Hamburger Staatstheater durch ihr Programm die Attraktivität Hamburgs für auswärtige Besucher erhöhen (siehe Kennzahlen B_251_01_010 bis B_251_01_015).

Ziel 2: Die Hamburger Staatstheater sollen eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel ermöglicht (siehe Kennzahlen B_251_01_021 bis B_251_01_023).

Produkt 4 – Kampnagel

(Kennzahlen B_251_01_031 und B_251_01_033)

Ziel 3: Kampnagel soll als multifunktionales Zentrum genreübergreifend lokale, nationale und internationale

Produktionen produzieren, koproduzieren und einladen und somit neue Formen, Themen und Ästhetiken an ein künstlerisch aufgeschlossenes Publikum und Theaterschaffende vermitteln. Dabei liegt das Augenmerk insbesondere auf zeitgenössischen und zukunftsweisenden Formen. Kampnagel stellt sich der Aufgabe, für zeitgenössische Formen von Theater, Performance und Tanz eine wachsende Besucherakzeptanz zu erlangen und deren Inhalte zu vermitteln. Kampnagel strebt bei der Erreichung seiner Ziele eine hohe Wirtschaftlichkeit an (siehe Kennzahlen B_251_01_031 und B_251_01_033).

Produkt 5 – Privattheater

(Kennzahlen B_251_01_035 und B_251_01_038)

Ziel 4: Private Theater sollen mit dem Ziel unterstützt werden, ein breites Angebot zu erhalten (siehe Kennzahlen B_251_01_035 und B_251_01_038).

Produkt 6 – Theater- und Tanzszene

(Kennzahlen B_251_01_039)

Ziel 5: Die Theater- und Tanzszene soll mit dem Ziel unterstützt werden, innovative und kreative Impulse zu setzen (siehe Kennzahl B_251_01_039).

Produkt 7 – Philharmonisches Staatsorchester

(Kennzahlen B_251_01_222 ; B_251_01_223; B_251_01_228)

Ziel 6: Den Philharmonikern als einem der führenden Kulturorchester soll ein angemessener Konzertbetrieb ermöglicht werden bei gleichzeitiger Wahrnehmung der Operndienste. Dabei soll die Spielplangestaltung einem hohen künstlerischen Anspruch gerecht werden und gleichzeitig einen guten durchschnittlichen Zuschauerzuspruch bei möglichst hohen Erlösen ermöglichen. Ziel ist auch die Heranführung eines jungen Publikums an Musik (siehe Kennzahlen B_251_01_222; B_251_01_228).

Produkt 8 - Hamburger Kunsthalle

Produkt 9 - Museum für Kunst und Gewerbe

Produkt 10 - Museum für Völkerkunde

Produkt 11 - Stiftung Historische Museen Hamburg

Produkt 12 - Helms Museum

(Kennzahlen B_251_01_041 bis B_251_01_053; B_251_01_229; B_251_01_064 bis B_251_01_068)

Ziel 7:

Die staatlichen Museumsstiftungen (Stiftung Hamburger Kunsthalle, Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe, Stiftung Museum für Völkerkunde, Stiftung Historische Museen, Stiftung Helms Museum) sollen durch attraktive Dauerausstellungen, Sonderausstellungen und zielgruppenspezifische museumspädagogische Arbeit möglichst vielen Besuchern - Erwachsenen wie Kindern und Jugendlichen aus allen gesellschaftlichen Schichten einen Zugang zur bildenden Kunst und zum Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge ermöglichen. Darüber hinaus sollen die Hamburger Museen die Attraktivität Hamburgs für auswärtige Besucher erhöhen (siehe Kennzahlen B_251_01_041 bis B_251_01_053).

Ziel 8: Die digitale Inventarisierung der Sammlungen soll fortgesetzt werden (siehe Kennzahlen B_251_01_229).

Ziel 9: Die Museumsstiftungen sollen eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel gewährleistet (siehe Kennzahlen B_251_01_064 bis B_251_01_068).

Produkt 13 - Nichtstaatliche Museen

(Kennzahl B_251_01_074)

Ziel 10: Breite Vermittlungsarbeit für unterschiedliche Zielgruppen und Erhöhung der touristischen Anziehungskraft der Metropole Hamburg (siehe Kennzahl B_251_01_074).

Produkt 14 – Deichtorhallen

(Kennzahlen B_251_01_077 ; B_251_01_078 und B_251_01_081)

Ziel 11: Die Deichtorhallen sollen wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst und Fotografie auf internationalem Niveau zeigen und dadurch möglichst vielen Besucherinnen und Besuchern Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst ermöglichen und zur Attraktivität Hamburgs als Kulturmetropole beitragen (siehe Kennzahlen B_251_01_077 bis B_251_01_081).

Produkt 15 – Landesbetrieb Planetarium

(Kennzahlen B_251_01_083 bis B_251_01_088)

Ziel 12: Das Planetarium soll Umwelt- und Naturphänomene sowie den Kosmos (Makro- und Mikrokosmos) unter Einsatz modernster (digitaler) Technik zeitgemäß präsentieren und Wissen vermitteln. Neben der Wissensvermittlung bildet das Planetarium einen vielseitigen Kulturstandort. Es soll eine breite Kultur- und Vermittlungsarbeit für unterschiedliche Zielgruppen anbieten, wobei ein besonderer Fokus auf Kinder und Jugendliche gerichtet sein soll. Die Besucherzahlen und der Anteil der Kinder und Jugendlichen sollen auf dem aktuellen hohen Niveau gehalten werden. Das Planetarium soll eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel gewährleistet (siehe Kennzahlen B_251_01_083 bis B_251_01_088).

Produkt 16 – Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

(Kennzahlen B_251_01_099 bis B_251_01_108)

Ziel 13: Verwirklichung von Lese-, Lern und Bildungsinteressen der Hamburger Bevölkerung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen durch Erhalt und Weiterentwicklung eines möglichst flächendeckenden Systems öffentlicher Bibliotheken in Hamburg und Bereitstellung eines aktuellen und vielfältigen Medien- und Informationsangebotes (siehe Kennzahlen B_251_01_099 bis B_251_01_100).

Ziel 14: Verbesserung der Lese- und Medienkompetenz insbesondere von Kindern und Jugendlichen durch entsprechende Medien- und Veranstaltungsangebote sowie durch Kooperation mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen, insbesondere Schulen und Kitas (siehe Kennzahlen B_251_01_101 bis B_251_01_108).

Produkt 17 – Blindenbibliotheken

(Kennzahlen B_251_01_110 bis B_251_01_112 und B_251_01_213)

Ziel 15: Verbesserung der Chancen blinder und sehbehinderter Menschen auf Bildung und Information durch Produktion und Versand eines aktuellen und vielfältigen Angebots an Blindenschrift und Hörmedien (siehe Kennzahlen B_251_01_110 bis B_251_01_111).

Ziel 16: Die Bibliotheken sollen eine sparsame und angemessene Wirtschaftsführung beachten, die einen möglichst wirkungsvollen Einsatz der öffentlichen Mittel gewährleistet (siehe Kennzahlen B_251_01_112 und B_251_01_213).

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_01_007 Anzahl Neuinszenierungen Staatsoper	ANZ	14	11	11	11	11	11	11
B_251_01_008 Anzahl Neuinszenierungen Schauspielhaus	ANZ	27	24	21	20	20	20	20
B_251_01_009 Anzahl Neuinszenierungen Thalia Theater	ANZ	44	34	25	25	25	19	21
B_251_01_010 Besucher/-innen Hauptbühne Staatsoper (incl. Ballett)	ANZ	346.276	338.702	340.000	335.000	335.000	335.000	335.000
B_251_01_011 Besucher/-innen Hauptbühne Schauspielhaus	ANZ	74.043	169.700	152.000	160.000	160.000	160.000	160.000
B_251_01_012 Besucher/-innen Hauptbühne Thalia Theater	ANZ	245.601	222.066	225.000	202.000	220.000	220.000	220.000
B_251_01_013 Anzahl Kinder/Jugendliche Staatsoper (incl. Ballett)	ANZ	17.550	16.346	17.750	20.000	20.000	20.000	20.000
B_251_01_014 Anzahl Kinder/Jugendliche Schauspielhaus	ANZ	1.915	51.807	18.000	50.000	35.000	35.000	35.000
B_251_01_015 Anzahl Kinder/Jugendliche Thalia Theater	ANZ	52.838	69.415	50.000	50.000	55.000	55.000	55.000
B_251_01_021 Kostendeckungsgrad Staatsoper	%	27,7	29,7	24,5	24,3	24,3	24,3	24,3
B_251_01_022 Kostendeckungsgrad Schauspielhaus	%	7,8	14	15,1	15	15	15	15
B_251_01_023 Kostendeckungsgrad Thalia Theater	%	25,8	25,9	19,4	23	25	25	25
B_251_01_031 Besucher/-innen Kampnagel	ANZ	189.018	113.226	126.000	123.000	124.000	124.000	124.000
B_251_01_033 Kostendeckungsgrad Kampnagel	%	37,6	32,9	31,8	30,5	30,5	30,5	30,5
B_251_01_035 Besucher/-innen Hauptbühne Privattheater	ANZ	685.800	646.016	645.000	646.000	646.000	646.000	646.000
B_251_01_038 Betriebszuschuss je Besucher/in Privattheater	EUR	8,04	8,94	8,14	9,23	9,23	9,23	9,23
B_251_01_039 Anzahl geförderter Produktionen in der Theater- und Tanzszene	ANZ	41	39	41	35	35	35	35
B_251_01_222 Besucher/-innen philharmonischer Konzerte – Philharmonisches Staatsorchester	ANZ	35.628	39.542	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
B_251_01_223 Davon Kinder und Jugendliche – Philharmonisches Staatsorchester	ANZ	1.279	1.111	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
B_251_01_228 Kostendeckungsgrad Philharmonischer Konzerte	%	0	0	0	31,8	22,7	22,4	21,7
B_251_01_041 Besucher/-innen Hamburger Kunsthalle	ANZ	300.373	331.669	350.000	380.000	380.000	380.000	380.000
B_251_01_042 davon Kinder und Jugendliche Hamburger Kunsthalle	ANZ	51.154	50.343	57.000	60.000	60.000	60.000	60.000
B_251_01_043 Besucher/-innen Museum für Kunst und Gewerbe	ANZ	225.053	241.269	185.000	200.000	200.000	200.000	200.000
B_251_01_044 davon Kinder und Jugendliche Museum für Kunst und Gewerbe	ANZ	31.483	31.367	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
B_251_01_045 Besucher/-innen Hamburgisches Museum für Völkerkunde	ANZ	123.021	103.481	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000

Einzelplan Kulturbehörde

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_01_046 davon Kinder und Jugendliche Hamburgisches Museum für Völkerkunde	ANZ	34.291	29.109	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
B_251_01_047 Besucher/-innen Stiftung Historische Museen	ANZ	366.700	291.792	315.000	315.000	315.000	315.000	315.000
B_251_01_048 davon Besucher/-innen Museum der Arbeit	ANZ	160.076	105.472	0	0	0	0	0
B_251_01_049 davon Besucher/-innen Altonaer Museum	ANZ	84.032	75.189	0	0	0	0	0
B_251_01_050 davon Besucher/-innen Museum für Hamburgische Geschichte	ANZ	122.592	111.131	0	0	0	0	0
B_251_01_051 davon Kinder und Jugendliche Stiftung Historische Museen	ANZ	53.328	50.754	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
B_251_01_052 Besucher/-innen Helms Museum	ANZ	94.465	118.634	91.000	92.000	92.000	92.000	92.000
B_251_01_053 davon Kinder und Jugendliche Helms Museum	ANZ	15.037	17.791	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
B_251_01_229 Digital Inventarisierte Sammlungsgegenstände am Gesamtbestand der Sammlung der städtischen Museen	%	0	31,4	35,1	39,4	43,2	47,6	51,9
B_251_01_064 Kostendeckungsgrad Hamburger Kunsthalle	%	32,7	24,2	28,7	28,7	28,7	28,7	28,7
B_251_01_065 Kostendeckungsgrad Museum für Kunst und Gewerbe	%	25,6	29,0	30,0	30,0	30,0	30,0	30,0
B_251_01_066 Kostendeckungsgrad Hamburgisches Museum für Völkerkunde	%	15,5	22,4	16,5	16,1	15,2	15,2	15,2
B_251_01_067 Kostendeckungsgrad Stiftung Historische Museen	%	19,9	17,7	20,5	19,0	19,0	19,0	19,0
B_251_01_068 Kostendeckungsgrad Helms Museum	%	20,6	25,3	27,0	27,0	27,0	27,0	27,0
B_251_01_074 Besucher/-innen Nichtstaatliche Museen	ANZ	45.957	40.424	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
B_251_01_077 Besucher/-innen Deichtorhallen	ANZ	121.742	177.553	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
B_251_01_078 davon Kinder und Jugendliche Deichtorhallen	ANZ	5.140	8.159	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
B_251_01_081 Kostendeckungsgrad Deichtorhallen	%	48	54	56,4	53	53	53	53
B_251_01_083 Besucher/-innen Planetarium	ANZ	303.189	186.585	0	342.000	342.000	342.000	342.000
B_251_01_084 davon Kinder und Jugendliche Planetarium	ANZ	102.777	59.290	0	110.000	110.000	110.000	110.000
B_251_01_085 Zahl der eigenen Veranstaltungen Planetarium	ANZ	2.412	1.380	0	2.400	2.400	2.400	2.400
B_251_01_088 Kostendeckungsgrad Planetarium	%	75,0	56,6	1,5	67,8	70,2	70,2	70,2
B_251_01_099 Zahl der Bibliotheken der HÖB	ANZ	36	36	36	36	36	36	36
B_251_01_100 Zahl der bereitgestellten Medien HÖB	ANZ	1.684.422	1.760.256	1.600.000	1.760.000	1.770.000	1.770.000	1.770.000
B_251_01_101 Medienausleihen(alle Bibliotheken & Fachstelle) HÖB	ANZ	13.908.939	13.730.455	14.150.000	13.331.000	13.185.000	13.185.000	13.185.000
B_251_01_103 Aktive Leseausweise HÖB	ANZ	173.465	181.755	170.000	182.000	183.000	183.000	183.000

Einzelplan Kulturbehörde

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_01_104 davon für Kinder und Jugendliche HÖB	ANZ	65.591	70.347	58.000	70.000	70.000	70.000	70.000
B_251_01_108 Kostendeckungsgrad HÖB	%	12,6	16,9	14,8	14,7	14,5	14,5	14,5
B_251_01_110 Zahl der bereitgestellten Medien Blindenbibliotheken	ANZ	45.698	49.277	45.900	54.800	58.000	58.000	58.000
B_251_01_111 Medienausleihen Blindenbibliotheken	ANZ	163.992	153.681	165.000	159.000	159.000	159.000	159.000
B_251_01_112 Eingetragene NutzerInnen Blindenbibliotheken	ANZ	4.962	4.976	5.000	4.990	4.990	4.990	4.990
B_251_01_213 Zuschuss pro Buchsendungsempfänger	EUR	14,69	15,98	14,44	15,39	15,39	15,39	15,39

B_251_01_014: Ist-Wert 2014 wegen Bühnenturmsanierung ohne Besucherzahl Kinderweihnachtsstück Haupthaus. Ist-Wert 2015 inkl. Kinderweihnachtsstück Haupthaus.

B_251_01_015: Erhöhte Nachfrage durch Kinder- und Jugendliche.

B_251_01_035 und B_251_01_038: Die Kennzahlen betreffen die größeren von der Kulturbehörde geförderten Privattheater (Altonaer Theater, Harburger Theater, Ernst-Deutsch Theater, Ohnsorg Theater, St. Pauli Theater und Hamburger Kammerspiele) kumuliert bzw. als Mittelwert.

B_251_01_038: Da die Evaluierung über die geplante vierjährige Förderung ab der neuen Spielzeitperiode 2017/18 noch nicht abgeschlossen ist, wurden für die Spielzeit 2017/18 die bisherigen Zuwendungen der o.g. Theater für die Berechnung der Kennzahl zu Grunde gelegt. Nach Abschluss der Evaluierung kann es noch Veränderungen geben, die mit der Haushaltsrechnung abgebildet werden.

B_251_01_228: Neue Kennzahl, die bis 2016 nicht erhoben wurde.

B_251_01_229: Neue Kennzahl, die bis 2016 nicht erhoben wurde.

B_251_01_083 bis B_251_01_088: Abweichungen bei den Kennzahlen der Jahre 2015/2016 sind auf die baubedingte Schließung seit Juli 2015 zurückzuführen.

B_251_01_099 bis B_251_01_101; B_251_01_103 bis B_251_01_104, B_251_01_108; B_251_01_110 bis B_251_01_113: Die Plandaten basieren teilweise auf dem vorläufigen Ergebnis 2015.

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Staatsoper	331							
Erlöse		35.224	9	88	36	36	36	36
Kosten		56.343	53.795	57.028	60.241	61.447	63.260	64.062
Saldo Jahresergebnis 1 Staatsoper		-21.119	-53.786	-56.940	-60.205	-61.411	-63.224	-64.026
Erlöse		9	20	-/	14	14	14	14
Kosten		178	190	-/	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Staatsoper		-21.288	-53.956	-/	-60.495	-61.701	-63.515	-64.321
Deutsches Schauspielhaus	331							
Erlöse		2.251	49	111	36	36	36	36
Kosten		26.895	29.312	29.532	30.107	30.574	31.192	31.788
Saldo Jahresergebnis 1 Deutsches Schauspielhaus		-24.643	-29.263	-29.421	-30.071	-30.538	-31.156	-31.752
Erlöse		9	20	-/	14	14	14	14
Kosten		178	190	-/	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Deutsches Schauspielhaus		-24.812	-29.433	-/	-30.361	-30.828	-31.448	-32.047
Thalia Theater	331							
Erlöse		11.238	640	85	36	36	36	36
Kosten		22.220	24.310	23.284	23.733	23.917	24.203	24.476
Saldo Jahresergebnis 1 Thalia Theater		-10.982	-23.670	-23.199	-23.697	-23.881	-24.167	-24.440
Erlöse		9	20	-/	14	14	14	14
Kosten		178	190	-/	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Thalia Theater		-11.151	-23.840	-/	-23.987	-24.171	-24.458	-24.735
Kampnagel	331							
Erlöse		4.287	9	8	0	0	0	0
Kosten		5.610	5.053	5.572	5.676	5.721	5.763	5.806
Saldo Jahresergebnis 1 Kampnagel		-1.324	-5.045	-5.564	-5.676	-5.721	-5.763	-5.806
Erlöse		9	20	-/	14	14	14	14
Kosten		178	190	-/	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Kampnagel		-1.493	-5.214	-/	-5.966	-6.011	-6.055	-6.101
Privattheater	331							
Erlöse		1.410	108	3	0	0	0	0
Kosten		7.586	8.482	8.831	9.424	9.927	10.051	10.187
Saldo Jahresergebnis 1 Privattheater		-6.176	-8.374	-8.828	-9.424	-9.927	-10.051	-10.187
Erlöse		9	24	-/	14	14	14	14
Kosten		178	204	-/	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Privattheater		-6.345	-8.555	-/	-9.714	-10.217	-10.343	-10.482
Theater- und Tanzszene	331							
Erlöse		9	9					
Kosten		895	1.334	935	924	924	1.305	1.306
Saldo Jahresergebnis 1 Theater- und Tanzszene		-887	-1.325	-935	-924	-924	-1.305	-1.306
Erlöse		9	21	-/	14	14	14	14
Kosten		178	194	-/	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Theater- und Tanzszene		-1.056	-1.498	-/	-1.214	-1.214	-1.597	-1.601
Philharmonisches Staatsorchester	331							
Erlöse		0	9					
Kosten		6.036	3.093	3.410	4.009	4.052	4.091	4.133
Saldo Jahresergebnis 1 Philharmonisches Staatsorchester		-6.036	-3.085	-3.410	-4.009	-4.052	-4.091	-4.133
Erlöse		9	19	-/	14	14	14	14
Kosten		178	187	-/	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Philharmonisches Staatsorchester		-6.205	-3.252	-/	-4.299	-4.342	-4.383	-4.428
Hamburger Kunsthalle	332							
Erlöse		495	57	37	56	56	56	56
Kosten		12.151	17.108	13.437	12.314	12.412	12.504	12.602
Saldo Jahresergebnis 1 Hamburger Kunsthalle		-11.656	-17.051	-13.400	-12.258	-12.356	-12.448	-12.546
Erlöse		9	23	-/	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Hamburger Kunsthalle		-11.825	-17.229	-/	-12.548	-12.645	-12.740	-12.841

Einzelplan Kulturbehörde

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Museum für Kunst und Gewerbe	332							
Erlöse		34	33	35	12	12	12	12
Kosten		7.269	8.341	8.033	6.912	6.916	7.015	7.071
Saldo Jahresergebnis 1 Museum für Kunst und Gewerbe		-7.235	-8.308	-7.998	-6.900	-6.904	-7.003	-7.059
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Museum für Kunst und Gewerbe		-7.404	-8.487	-/-	-7.190	-7.194	-7.295	-7.354
Museum für Völkerkunde	332							
Erlöse		8	170	38	8	8	8	8
Kosten		5.080	5.312	5.495	4.895	4.907	4.909	4.942
Saldo Jahresergebnis 1 Museum für Völkerkunde		-5.072	-5.142	-5.457	-4.887	-4.899	-4.901	-4.934
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Museum für Völkerkunde		-5.240	-5.320	-/-	-5.177	-5.189	-5.193	-5.230
Stiftung Historische Museen	332							
Erlöse		3.232	49	42	23	23	23	23
Kosten		13.886	16.352	13.717	12.570	12.660	12.743	12.827
Saldo Jahresergebnis 1 Stiftung Historische Museen		-10.655	-16.303	-13.675	-12.547	-12.637	-12.720	-12.804
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Stiftung Historische Museen		-10.823	-16.482	-/-	-12.837	-12.927	-13.012	-13.100
Helms Museum	332							
Erlöse		803	11	26	1	1	1	1
Kosten		2.747	2.984	3.019	2.893	2.912	2.924	2.941
Saldo Jahresergebnis 1 Helms Museum		-1.945	-2.973	-2.993	-2.892	-2.911	-2.923	-2.940
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Helms Museum		-2.113	-3.152	-/-	-3.182	-3.201	-3.215	-3.235
Deichtorhallen	332							
Erlöse		6	15	13	0	0	0	0
Kosten		6.314	4.817	2.614	2.760	2.786	2.802	2.814
Saldo Jahresergebnis 1 Deichtorhallen		-6.308	-4.802	-2.601	-2.760	-2.786	-2.802	-2.814
Erlöse		9	21	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	192	-/-	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Deichtorhallen		-6.477	-4.973	-/-	-3.050	-3.076	-3.094	-3.109
Nichtstaatliche Museen	332							
Erlöse		501	362	33	496	475	476	476
Kosten		2.363	1.636	1.027	1.689	1.687	1.669	1.633
Saldo Jahresergebnis 1 Nichtstaatliche Museen		-1.862	-1.275	-994	-1.193	-1.212	-1.194	-1.157
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Nichtstaatliche Museen		-2.031	-1.453	-/-	-1.482	-1.502	-1.486	-1.453
Museen	332							
Erlöse								
Kosten		171	1.437	765	1.058	1.058	1.058	1.058
Saldo Jahresergebnis 1 Museen		-171	-1.437	-765	-1.058	-1.058	-1.058	-1.058
Erlöse				-/-	14	14	14	14
Kosten				-/-	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Museen		-171	-1.437	-/-	-1.348	-1.348	-1.350	-1.353
Planetarium	332							
Erlöse		276	10	24	20	20	20	20
Kosten		456	2.666	877	1.000	999	994	993
Saldo Jahresergebnis 1 Planetarium		-179	-2.657	-853	-980	-979	-974	-973
Erlöse		9	23	-/-	14	14	14	14
Kosten		178	202	-/-	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Planetarium		-348	-2.835	-/-	-1.270	-1.269	-1.266	-1.268

Einzelplan Kulturbehörde

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Erinnerungskultur	332							
Erlöse		939	1.140	0	5	5	5	5
Kosten		6.244	4.473	32	43	43	43	43
Saldo Jahresergebnis 1 Erinnerungskultur		-5.305	-3.333	-32	-38	-38	-38	-38
Erlöse		6	103	-/-	14	14	14	14
Kosten		175	514	-/-	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Erinnerungskultur		-5.474	-3.744	-/-	-328	-328	-330	-333
Hamburger Öffentliche Bücherhallen	332							
Erlöse		0	24	39	0	0	0	0
Kosten		25.174	37.987	35.506	32.842	33.275	33.699	34.115
Saldo Jahresergebnis 1 Hamburger Öffentliche Bücherhallen		-25.173	-37.963	-35.467	-32.842	-33.275	-33.699	-34.115
Erlöse		6	18	-/-	14	14	14	14
Kosten		175	189	-/-	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Hamburger Öffentliche Bücherhallen		-25.342	-38.134	-/-	-33.132	-33.565	-33.991	-34.410
Blindenbibliotheken	332							
Erlöse		272	281	273	273	273	273	273
Kosten		939	1.813	1.104	995	1.010	1.022	1.036
Saldo Jahresergebnis 1 Blindenbibliotheken		-666	-1.532	-831	-722	-737	-749	-763
Erlöse		6	16	-/-	14	14	14	14
Kosten		175	182	-/-	304	304	306	309
Saldo Jahresergebnis 2 Blindenbibliotheken		-835	-1.698	-/-	-1.012	-1.027	-1.041	-1.058
Olympiaberwerbung	331							
Erlöse			119					
Kosten			115					
Saldo Jahresergebnis 1 Olympiaberwerbung			4					
Erlöse				-/-	0	0	0	0
Kosten				-/-	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Olympiaberwerbung			4	-/-	0	0	0	0

Die abgebildeten Produktkosten setzen sich aus unterschiedlichen Anteilen der Kontenbereiche zusammen und beinhalten auch die dem jeweiligen Produkt zuzuordnenden Personalkosten der Kulturbehörde und nicht zahlungswirksame Anteile wie Abschreibungen.

Produkt Staatsoper:

Die abgebildeten Kosten beinhalten eine strukturelle Erhöhung für künstlerische Bedarfe in Höhe von 1.750 Tsd. Euro ab dem Jahr 2017.

Produkt Privattheater:

Die Kosten enthalten eine stufenweise Erhöhung um jeweils 500 Tsd. Euro p. a. für die Jahre 2017 und 2018 sowie die Fortschreibung in der Finanzplanung mit einer prozentualen Steigerung von jährlich rd. 1,5 %.

Produkt Stiftung Historische Museen Hamburg:

In den abgebildeten Kosten ist eine strukturelle Erhöhung der Zuweisung an die Stiftung Historische Museen Hamburg in Höhe von 250 Tsd. Euro enthalten.

Produkt Museen:

Im Zuge der Überleitung des kameralen Haushalts der Kulturbehörde in das neue Haushaltswesen wurde der vorgesehene Ansatz zur Finanzierung Überregionaler Einrichtungen gleichen Teilen auf die Museumsstiftungen aufgeteilt. Im Rahmen der Bewirtschaftung der Mittel hat sich dies als problematisch herausgestellt. Die Mittel wurden daher wieder zusammengefasst und dem Produkt Museen zugeordnet.

Produkt Hamburger Öffentliche Bücherhallen:

Berücksichtigt wurde eine strukturelle Erhöhung ab 2017 um 1.150 Tsd. Euro sowie eine jährliche Steigerung um 1,5 % ab dem Jahr 2018.

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.1.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25101 Theater, Museen und Bibliotheken

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	46,70	47,83	18,30	17,65	16,95	16,95	16,95

Im Ist-Ergebnis 2015 sind die VZÄ-Anteile der KZ-Gedenkstätte Neuengamme enthalten. Diese wurden mit der Drs. 21/2107 zum Haushalt 2016 in die neu gebildete Produktgruppe 251.06 überführt.

4.2.2.2 Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

4.2.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

Produkt 1 – Kreativwirtschaftscluster

Kreativwirtschaft ist ein seit einigen Jahren abgegrenzter Wirtschaftssektor, dessen Akteure und Unternehmen mit künstlerischen und kulturellen Gütern und Ideen oft in Verbindung mit technologischen, sozialen oder prozessualen Innovationen primär erwerbswirtschaftlich tätig sind. Das Wirtschaftsfeld Kreativwirtschaft umfasst folgende elf Kernbranchen oder Teilmärkte: Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Darstellende Kunst, Designwirtschaft, Architekturmarkt, Pressemarkt, Werbemarkt sowie Software/Games-Industrie.

Das Produkt Kreativwirtschaftscluster umfasst fördernde und stärkende Maßnahmen für den gesamten Wirtschaftssektor und seine Teilmärkte. Zur Unterstützung der sehr heterogenen und kleinteiligen Kreativbranche wurde 2010 die Hamburg Kreativ GmbH, mit der FHH als alleiniger Gesellschafterin, gegründet. Als Dienstleistungseinrichtung ist sie Schnittstelle zur Kreativwirtschaft und ihren Branchenverbänden, Netzwerken und Vereinen und übernimmt die Betreuung, Beratung und Förderung der Branche. Weitere Maßnahmen zur Förderung der Kreativwirtschaft sind die systematische Vermittlung von Immobilien und Flächen für die Kreativbranche, die Weiterentwicklung von Teilmärkten durch Förderung von Plattformen, Wettbewerben und diversen Einzelmaßnahmen, sowie die Vernetzung städtischer Akteure im Bereich Kreativwirtschaft. Angestrebt wird alle drei Jahre die Erstellung eines Kreativwirtschaftsberichts, in dessen Folge weitere Indikatoren entwickelt werden. Daraus ergibt sich u.a. auch die Entwicklung eines eigenen zukunftsfähigen Profils der Hamburger Kreativwirtschaft.

Produkt 2 – Bildende Kunst

Die Förderung der zeitgenössischen bildenden Kunst dient der Bereicherung des kulturellen Lebens in der Freien und Hansestadt Hamburg. Zu den Geförderten gehören sowohl bildende Berufskünstler, Einzelkünstler, Künstlergruppen, -initiativen und -orte als auch Institutionen wie Kunsthaus Hamburg gGmbH oder Kunstverein in Hamburg. Mit Beendigung des Projekts „Stadtkuratorin“ Mitte 2016 soll eine Evaluation hierzu stattfinden und an neuen Perspektiven für Kunst im öffentlichen Raum gearbeitet werden.

Produkt 3 – Film und Foto

Die Kulturbehörde fördert im Rahmen des Produktes Film die Filmförderung Hamburg Schleswig Holstein GmbH und ihre Tochtergesellschaften Filmfest Hamburg gGmbH und Creative Europe Desk Hamburg GmbH. Letzgenannte Einrichtung ist die zentrale deutsche Informationsstelle über die audiovisuellen Programme der Kommission der Europäischen Union.

Kontinuierlich gefördert werden darüber hinaus Filmeinrichtungen in Hamburg, darunter insbesondere das kommunale Kino Metropolis der Kinemathek Hamburg e.V., sowie eine Reihe von gattungs- oder zielgruppenbezogenen Filmfestivals. U.a. über die jährliche Vergabe der Hamburger Kinopreise werden auch stadtteilbezogen Kinos und Abspielstätten gefördert.

Im Rahmen dieses Produktes werden die Triennalen der Photographie Hamburg gefördert.

Produkt 4 - Designwirtschaft

Die Förderung der Designwirtschaft umfasst die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit Hamburger Unternehmen, den Erhalt und Ausbau kreativer Potentiale sowie Standortmarketing für den Kreativ Standort Hamburg. Seit Eröffnung im Jahr 2014 werden diese Aufgaben von „designxport“ wahrgenommen. Das Designzentrum in der HafenCity Hamburg hat das Ziel, die Kompetenz des Design- und Kreativstandortes Hamburg zu befördern, dem interdisziplinären Diskurs lokaler, überregionaler sowie aktueller Gestaltung ein permanentes, öffentliches Forum zu geben und die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung von Design sichtbar zu machen.

Produkt 5 – Literatur und Freie Akademie der Künste

Das literarische Leben findet in Hamburg in literarischen Lesungen, sonstigen Literaturveranstaltungen im Literaturhaus oder anderen Orten statt. Im Herbst finden die großen Festivals wie "Harbour Front", "Krimifestival" und "Seiteneinsteiger" statt. Außerdem wird das literarische Leben durch das Literaturblatt "Literatur in Hamburg" und durch fachkundige Beratung unterstützt. Die individuelle Förderung Hamburger Autorinnen und Autoren geschieht u.a. durch die jährlichen Förderpreise für Literatur und literarische Übersetzungen, durch das umfangreiche Hamburger Jahrbuch für Literatur, den Ziegel, durch die Aufenthaltsstipendien für Hamburger Autoren oder durch den "Writers' Room" in der Stresemannstraße.

Die institutionell geförderte, 1950 gegründete Freie Akademie der Künste veranstaltet ein vielfältiges Vortrags-, Diskussions-, Ausstellungs- und Musikprogramm und trägt damit zur Bereicherung der kulturellen Landschaft in

Hamburg bei. Ebenfalls institutionell gefördert ist das Literaturzentrum im Literaturhaus, das ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm anbietet und die Hamburger Schullösungen organisiert.

Produkt 6 – Hamburger Symphoniker

Die Hamburger Symphoniker wurden 1957 als Zusammenschluss kleinerer städtischer Orchester gegründet. Mit einem vielfältigen Programmangebot für Kinder und Erwachsene gehören sie zu den kontinuierlichen Anbietern von Sinfonie- und Kammerkonzerten. Im Bereich der Musikvermittlung an Kinder gehört das Orchester zu den Pionieren im Hamburger Musikleben; seit 1996 werden regelmäßig Kinderkonzerte veranstaltet. Mit einer besonderen Dramaturgie der Programmplanung entwickeln und erproben die Symphoniker für die FHH neue Zugänge zum Thema Orchestermusik.

Produkt 7 – Ensemble Resonanz

Das Ensemble Resonanz ist seit 2002 in Hamburg beheimatet, wo es sich als Ensemble in Residence der Laeishalle mit der Konzertreihe Resonanzen erfolgreich etabliert hat. Im Oktober 2014 konnte das Ensemble mit dem "Resonanzraum" im Medienbunker Feldstraße seinen eigenen Veranstaltungsraum eröffnen, in dem auch geprobt wird. Diese neue Heimat des Ensemble Resonanz wird hervorragend angenommen, sowohl vom Publikum als auch von musikalischen Gästen. Das Ensemble ist an der Schnittstelle zwischen Kammerorchester und Solistenensemble positioniert und spannt programmatisch den Bogen zwischen alter und zeitgenössischer Musik. Dem zukünftigen Ensemble in Residence an der Elbphilharmonie ist die Musikvermittlung sowie die Entwicklung eines neuen (Streicher)Repertoires ein wichtiges Anliegen. Das Ensemble Resonanz gehört zu den kreativsten Musikkräften der FHH. Die Erhöhung der Zuwendung ab der Saison 2016/17 soll es dem Ensemble ermöglichen, die Konzertreihe Resonanzen künstlerisch weiter zu entwickeln sowie die organisatorischen Strukturen weiter zu professionalisieren.

Produkt 9 – Freie Musikszene

Die Freie Musikszene bildet die Vielfalt des musikalischen Schaffens in Hamburg ab und leistet als Inkubator einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Musikstadt Hamburg. Die Laienchöre, -ensembles, -orchester sowie Amateurbands aus Pop und Jazz sind das Rückgrat des städtischen Musiklebens und benötigen Foren, um sich auszuprobieren. In Hamburg ansässige freie Profi-Ensembles und -orchester ergänzen das Programmangebot der großen Häuser um häufig unkonventionelle Veranstaltungsformate in allen Musikbereichen, insbesondere im Bereich der subkulturellen Avantgarde auf dem Sektor der zeitgenössischen Musik. Durch den Musikstadtfonds können seit 2016 wertvolle Impulse für die freie Musikszene auch in Hinblick auf die Eröffnung und Bespielung der Elbphilharmonie gesetzt werden.

In Hamburg, als Stadt mit der höchsten Musikclub-Dichte Deutschlands, spielen Pop und Jazz eine überaus wichtige Rolle für das Musikleben. Die Förderung der unterschiedlichen Szenen durch Netzwerke und spezielle, auf die Musikclubs zugeschnittene Maßnahmen und Festivals steht im Vordergrund. Darüber hinaus wird ein besonderes Augenmerk auf Maßnahmen der Musikvermittlung für Alt und Jung gelegt. Die Förderung erfolgt durch (langfristig bestehende) institutionelle Förderung/Strukturförderung (z.B. Jazz Büro, Rockcity, Landesmusikrat) und durch Projektförderung.

Produkt 9 – Fabrik und Markthalle

Die Fabrik gilt als das erste deutsche Kultur und Kommunikationszentrum und wurde 1971 in einer 100 Jahre alten Maschinenfabrik in Ottensen eröffnet. Schwerpunkt der Fabrik ist ein vielschichtiges und spartenübergreifendes Musikprogramm für unterschiedliche Zielgruppen und Altersklassen mit einem Einzugsgebiet weit über Hamburg hinaus.

1977 öffnete die Markthalle ihre Tore für das junge Publikum. Mit den Jahren entwickelte sich die Markthalle zu einem multifunktionellen Veranstaltungszentrum. Das vielseitig einsetzbare Raumangebot wird auch gern für kombinierte Veranstaltungen genutzt. Das musikalische Veranstaltungsangebot ist von jeher geprägt von der Neugier auf neue musikalische Entwicklungen und hat viele, heute renommierte Musikgruppen erstmalig in Hamburg präsentiert. Auch die lokale Musikszene hat in der Markthalle eine Heimat.

Produkt 10 – Musikwirtschaft

Die Musikbranche mit ihren Tonträgerunternehmen, Labels und Verlagen, Live Musik Clubs, Spielstätten und Veranstaltern, Künstlern und Komponisten etc. ist in der Hamburger Kreativwirtschaft ein erheblicher Wirtschaftsfaktor. Es gibt in den verschiedenen Bereichen eine ausgewogene Mischung kleiner, mittlerer und großer Unternehmen.

Die Stadt ist auf unterschiedlichen Ebenen aktiv, für die Musikwirtschaft ein fruchtbares Umfeld zu gewährleisten und

den Zugang zu neuen Marktsegmenten zu erleichtern. Über eine Netzwerkfunktion hinaus bietet die räumliche Konzentration von Unternehmen, z. B. über Themenimmobilien, einen guten Nährboden für musikwirtschaftliches Handeln.

Neben gezielter Unterstützung von Einzelfällen bilden zentrale Veranstaltungen, Festivals, Branchentreffen, Wettbewerbe und Kongresse ein wichtiges Element der Maßnahmen zur Stärkung der Musikwirtschaft.

Produkt 11 – Künstlerische Privatschulen (Hamburger Konservatorium)

Im Rahmen dieses Produktes erfolgt die finanzielle Förderung des Hamburger Konservatoriums.

Das Hamburger Konservatorium verbindet Akademie und Musikschule unter einem Dach. Es bietet eine umfassende Laienausbildung in der Musikschule für alle Altersgruppen vom ersten bis zu achtzigsten Lebensjahr: Musikalische Früherziehung, Instrumentenkarussell, instrumentalen Einzelunterricht, Ensembleunterricht, Kinderchor, Musikfreizeiten und vieles mehr. In der Akademie wird eine qualifizierte Musikerschulung mit den Abschlüssen Diplom-Musiklehrer und Künstlerische Reifeprüfung unterrichtet. Darüber hinaus bietet das Hamburger Konservatorium als berufsbegleitende Zusatzausbildungen Elementare Musikpädagogik und Studienjahre für internationale Studenten an. Workshops, Meisterkurse, Fortbildungsseminare und Konzerte vervollständigen das Angebot eines der größten Konservatorien in Deutschland.

Zudem werden im Rahmen dieses Produktes die nichtstaatlichen künstlerischen Ausbildungseinrichtungen der Stadt gefördert und die Schulaufsicht ausgeübt. Es handelt sich dabei um die berufsausbildenden Schulen in den Sparten Ballett, Modern Dance, Gesang, Chorgesang, Popsong, Musik, Popmusik, Rock und Jazz, Design, Modedesign, Schauspiel und Musical, jeweils im Rang unterhalb der Hochschulen bzw. Fachhochschulen. Rechtlich gesehen sind diese Einrichtungen Berufsfachschulen und Ergänzungsschulen gemäß § 11 HmbSfTG. Weiterhin erfolgt im Rahmen des Produktes die Befreiung der in Hamburg tätigen künstlerischen Lehrer und Ausbilder sowie der nichtstaatlichen Ausbildungseinrichtungen von der Umsatzsteuer wegen berufsvorbereitender Tätigkeit gemäß § 4 Nr. 21 UStG durch verwaltungsmäßige Bescheide.

Produkt 12 – Stadtteilkultur

Das Produkt Stadtteilkultur setzt sich gemäß Globalrichtlinie Stadtteilkultur zusammen aus der Förderung von Stadtteilkulturzentren, Geschichtswerkstätten und Stadtteilkulturprojekten. Die Mittel zur Förderung der Stadtteilkultur werden den Bezirksämtern auf Grundlage des Bezirksverwaltungsgesetzes und der Globalrichtlinie Stadtteilkultur als Rahmenzuweisungen zur Verfügung gestellt. Die derzeit 28 Stadtteilkulturzentren und 13 Geschichtswerkstätten werden von dort aus eigenständig (Feinspezifikation) gefördert. In den Produktkosten sind lediglich die originär in der Kulturbehörde anfallenden Kosten enthalten.

Produkt 13 – Kinder und Jugendkultur

Die Hamburger Kinder und Jugendkulturinitiative bündelt auf Grundlage des Rahmenkonzeptes Kinder- und Jugendkulturarbeit in Hamburg behördenübergreifende Ansätze zur Förderung der Kinder und Jugendkultur und trägt dabei den Gedanken von PPP in eine breitere Öffentlichkeit. Die Projektarbeit soll insbesondere durch stärkere Kooperation und Netzwerkstrukturen zwischen den Bereichen Kultur, Bildung, Stadtentwicklung und Jugendhilfe ausdifferenziert werden.

Produkt 14 – Interkulturelle Projekte

In Hamburg leben seit Jahrzehnten Menschen aus mehr als 180 Nationen zusammen, Hamburg ist somit eine Stadt der kulturellen Vielfalt. Mit der Förderung interkultureller Kulturprojekte von und mit in Hamburg lebenden Menschen unterschiedlichster Herkunft soll ein gleichberechtigter Dialog zwischen den Kulturen initiiert und gestärkt werden.

Produkt 15 – Inklusive Projekte

In Hamburg nehmen Menschen mit Behinderung einen gleichberechtigten und ihre Würde achtenden Platz in der Gesellschaft und im kulturellen Leben ein. Sie können ihre künstlerischen Interessen und Fähigkeiten mit den gleichen Möglichkeiten und Chancen wie nichtbehinderte Menschen entfalten. Menschen mit Behinderungen bereichern das kulturelle Geschehen und erfahren Wertschätzung für ihren kulturellen Beitrag. Aus diesem Grunde werden künstlerische Projekte von und mit Menschen mit Behinderungen gefördert.

Produkt 16 – Internationaler Kulturaustausch

Hamburg unterhält zahlreiche Verbindungen ins Ausland, insbesondere zu den Partnerstädten und den vom Senat erklärten Schwerpunktregionen. Dabei hat der kulturelle Austausch einen besonderen Stellenwert in den internationalen Beziehungen. Im Rahmen des Internationalen Kulturaustausches wird den Akteuren der Kulturszene die Möglichkeit geboten, mit internationalen Netzwerken in Kontakt zu kommen und in diesen mitzuwirken. Dieser

Einzelplan Kulturbehörde

Austausch bindet nicht nur die Schwerpunktregionen an Hamburg, sondern bereichert auch die Programme von Theatern, Spielstätten, Ausstellungsorten, Museen, Musikveranstaltungen und Literatureinrichtungen der Stadt und kommt somit auch den Hamburger Bürgerinnen und Bürgern zu Gute. Zu den Geförderten gehören Hamburger Künstlerinnen und Künstler und Kulturschaffende und generell international ausgerichtete Projekte, an denen Hamburger Künstler und Kulturschaffende teilhaben oder durch die sie im Sinne einer verstärkten Internationalisierung und eines intensivierten Kontaktaufbaus profitieren.

4.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	1.224	803	134	134	134	134	134
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	665	453	406	422	422	422	422
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	16	27					
<i>davon IT-Kosten</i>	119	28					
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>	6	4					
3. Personalkosten	1.234	1.257	1.332	1.561	1.709	1.814	1.841
a) <i>Kosten für Entgelte</i>	664	669	411	853	956	945	959
b) <i>Kosten für Bezüge</i>	333	326	597	308	319	396	402
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	3	1	20	0	0	0	0
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>	128	137	101	185	206	208	211
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>	105	124	203	215	228	265	269
4. Kosten für Transferleistungen	26.245	25.313	21.356	21.615	21.585	21.585	21.585
5. Kosten aus Abschreibungen	1.615	340	222	357	371	374	379
6. Sonstige Kosten	473	487	288	311	311	311	311
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-29.007	-27.047	-23.470	-24.132	-24.264	-24.372	-24.404
8. Erlöse des Finanzergebnisses	1	0					
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	1	0	0	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-29.006	-27.047	-23.470	-24.132	-24.264	-24.372	-24.404
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-29.006	-27.047	-23.470	-24.132	-24.264	-24.372	-24.404
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-29.006	-27.047	-23.470	-24.132	-24.264	-24.372	-24.404

Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

Veranschlagt ist eine Zuwendung zur institutionellen Förderung an die FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH (FFHSH) in Höhe von 8.101 TEUR p.a. Mit der Zuwendung wird die Förderung, Entwicklung, Pflege und Stärkung der Filmkultur und Filmwirtschaft in Hamburg verfolgt. Die FFHSH vergibt die Fördermittel im Wesentlichen für Projektförderungen im Bereich der Filmproduktion sowie zur Förderung von Abspiel und Vertrieb für Filmprojekte aller Genres.

Veranschlagt sind pauschal Mittel für außerordentliche Bedarfe von Kultur- und Kommunikationszentren im Rahmen von Bauunterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 51 TEUR p.a..

Die Position Hamburgs als bedeutender und umsatzstärkster Kreativstandort wird zielgerichtet gestärkt und ausgebaut. Wichtigster Bestandteil der Förderung ist die 2010 gegründete Hamburg Kreativ GmbH, die mit hier veranschlagten Mitteln finanziert wird. Darüber hinaus werden von der Kulturbehörde wichtige Netzwerkstrukturen für die Kreativwirtschaft und Veranstaltungen gefördert. Veranschlagt sind 1.200 TEUR p.a..

Ziel ist, den starken Designstandort Hamburg weiter zu fördern und auszubauen. Dazu wurde 1995 die Initiative hamburgunddesign° gegründet. Nachdem 2014 das neue Designzentrum designxport in der HafenCity seinen Betrieb aufgenommen hat, ist die Förderung von hamburgunddesign im designxport aufgegangen, so dass alle

Einzelplan Kulturbehörde

Aktivitäten gebündelt im Rahmen der designxport-Plattform stattfinden. Insbesondere die Relevanz von Design zur Lösung von gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen soll bei der designxport-Plattform einen Schwerpunkt bilden. Veranschlagt sind Mittel in Höhe von 150 TEUR p.a..

Ergänzend wurden wie bereits zum Haushalt 2015/2016 im Rahmen der Planungen Mittel der Kultur- und Tourismustaxe für die HipHop Akademie in die Produktgruppe 25102 umgeschichtet.

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit					
VE für Kosten für Transferleistungen				13.270	13.270
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen dienen zur Absicherung der über den Jahreswechsel hinausgehenden spielzeitbezogenen Zuwendung an die Hamburger Symphoniker sowie zur Absicherung von für Folgejahre einzugehenden Verpflichtungen der FFHSH im Rahmen ihrer mittelfristigen Planungen.

4.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

Produkt 1 – Kreativwirtschaftscluster (Kennzahlen B_251_02_001)

Ziel 1: Stärkung der Hamburger Kultur- und Kreativwirtschaft und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Verbesserung der Rahmenbedingungen, bessere Darstellung nach außen, Erschließung neuer Marktpotenziale und bessere Zusammenarbeit (siehe Kennzahl B_251_02_001).

Produkt 2 – Bildende Kunst (Kennzahlen B_251_02_006 – B_251_02_007)

Ziel 2: Sicherung und Weiterentwicklung des kulturellen Gesamtangebots, um möglichst viele Menschen an aktuelle Positionen der zeitgenössischen bildenden Kunst heranzuführen (siehe Kennzahlen B_251_02_006 – B_251_02_007).

Produkt 3 – Film und Foto (Kennzahlen B_251_02_009; B_251_02_086; B_251_02_016)

Ziel 3: Stärkung der Filmkultur und Filmwirtschaft sowie der Fotografie in Hamburg, Heranführung möglichst vieler Bürger, insbesondere Kinder und Jugendlicher, an das Medium Film und Fotografie (siehe Kennzahlen B_251_02_009; B_251_02_086; B_251_02_016).

Produkt 4 - Designwirtschaft (Kennzahlen B_251_02_017)

Ziel 4: Stärkung der Designwirtschaft durch Beratung, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit (siehe Kennzahl B_251_02_017).

Produkt 5 – Literatur und Freie Akademie der Künste (Kennzahlen B_251_02_018; B_251_02_019; B_251_02_021)

Ziel 5: Stärkung der hamburgischen Schriftsteller und literarischen Übersetzer sowie literarischen Institutionen und Heranführung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger an Literatur (siehe Kennzahlen B_251_02_018; B_251_02_019; B_251_02_021).

Produkt 6 – Hamburger Symphoniker Produkt 7 – Ensemble Resonanz Produkt 8 – Freie Musikszene

Produkt 9 – Fabrik und Markthalle

(Kennzahlen B_251_02_028; B_251_02_035; B_251_02_087; B_251_02_040 - B_251_02_043; B_251_02_045 - B_251_02_046; B_251_02_049 - B_251_02_052; B_251_02_088)

Ziel 6: Erhalt und Weiterentwicklung des Musiklebens (Einzelkünstler, Klangkörper, Orte) in Hamburg mit einem qualitativ hochwertigen und vielfältigen Musikangebot (siehe Kennzahlen B_251_02_028 – B_251_02_033; B_251_02_043; B_251_02_045; B_251_02_049; B_251_02_050).

Ziel 7: Steigerung der Besucherzahlen, insbesondere Gewinnung von neuem Publikum durch neue Konzert- und Veranstaltungsprofile, durch Angebote im Bereich der Musikvermittlung für Kinder aber auch für Erwachsene (siehe Kennzahlen B_251_02_031; B_251_02_033; B_251_02_087, B_251_02_040; B_251_02_042, B_251_02_046; B_251_02_051 – B_251_02_052).

Produkt 10 – Musikwirtschaft

(Kennzahlen B_251_02_059 – B_251_02_064)

Ziel 8: Stärkung der Musikwirtschaft am Standort Hamburg durch Förderung von Projekten/Unternehmen, Spielstätten und Veranstaltungen, Werbung für den Musikstandort und Vernetzung von Akteuren (innerhalb der Musikwirtschaft, kreativzweigübergreifend und branchenübergreifend) (siehe Kennzahlen B_251_02_059 – B_251_02_064).

Produkte 11 – Künstlerische Privatschule (Hamburger Konservatorium)

(Kennzahlen B_251_02_068; B_251_02_070)

Ziel 9: Ausbildung von Diplom-Musiklehrern und Stärkung der Laienausbildung insbesondere von Kindern und Jugendlichen (siehe Kennzahlen B_251_02_068; B_251_02_070).

Produkt 12 – Stadtteilkultur

Ziele, die die Rahmenezuweisungen an Bezirksämter betreffen, sind im Vorbericht für die bezirklichen Einzelpläne dargestellt.

Produkt 13 – Kinder- und Jugendkultur

(Kennzahlen B_251_02_074)

Ziel 11: Durch Modell- und Impulsprojekte und ein (Akteurs-)Netzwerk Kulturelle Bildung soll die Modellregion Kinder- und Jugendkultur gestärkt werden, um mehr Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kultur zu ermöglichen (siehe Kennzahl B_251_02_074).

Produkt 14 – Interkulturelle Projekte

(Kennzahlen B_251_02_076; B_251_02_089)

Ziel 12: Die in Hamburg lebenden Migrantinnen und Migranten sollen ihre kulturelle Identität bewahren und weiterentwickeln und ihre Kunst und Kultur öffentlich vor Publikum präsentieren können, um den gleichberechtigten Dialog der unterschiedlichen Kulturen zu stärken (siehe Kennzahl B_251_02_076).

Ziel 13: Die Zusammenarbeit von Gruppen, Initiativen Vereinen zu Migration und Interkultur soll gestärkt werden (siehe Kennzahl B_251_02_089).

Produkt 15 – Inklusive Projekte

(Kennzahlen B_251_02_080)

Ziel 14: Steigerung der aktiven Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an künstlerischen Prozessen, Schaffung und Weiterentwicklung eines Dialogs über gesellschaftliche Normen mit künstlerischen Mitteln, insbesondere über Kategorien wie z.B. nichtbehindert, versehrt / unversehrt (siehe Kennzahl B_251_02_080).

Produkt 16 – Internationaler Kulturaustausch

(Kennzahlen B_251_02_082; B_251_02_084)

Ziel 15: Internationale Kontakte und Austausch sollen ausgebaut und dadurch Hamburg als internationaler Standort im bundesweiten und im internationalen Wettbewerb gestärkt werden (siehe Kennzahlen B_251_02_082; B_251_02_084).

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_02_001 Anzahl qm neu vermittelte Kreativimmobilien	qm	26.797	26.556	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
B_251_02_006 Anzahl der Besucher des Kunsthauses Hamburg - Bildende Kunst	ANZ	9.030	15.854	13.000	14.000	15.000	15.000	15.000
B_251_02_007 Anzahl der Besucher des Kunstvereins Hamburg - Bildende Kunst	ANZ	14.357	17.516	15.000	20.500	17.000	17.000	17.000
B_251_02_009 Regionaleffekt der Filmförderung - Film und Foto	%	191	215	175	185	185	185	185
B_251_02_011 Anzahl BesucherInnen Hamburger Filmfestivals	ANZ	83.522	86.282	81.550	87.150	87.650	87.650	87.650
B_251_02_016 Gesamtzahl der Besucher der Kinemathek Hamburg/Metropolis - Film und Foto	ANZ	37.000	37.630	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
B_251_02_017 Anzahl Teilnehmer an Veranstaltungen im Rahmen von Designexport und hamburgunddesign - Designwirtschaft	ANZ	4.900	6.575	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
B_251_02_018 Anzahl Besucher im Literaturhaus	ANZ	12.000	16.500	13.500	14.000	14.500	14.500	14.500
B_251_02_019 Anzahl Besucher der Freien Akademie der Künste	ANZ	5.218	7.935	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
B_251_02_021 Anzahl geförderter Schriftsteller und Übersetzer -Literatur	ANZ	17	19	20	15	15	15	15
B_251_02_028 Zahl der Konzert-veranstaltungen – Hamburger Symphoniker	ANZ	125	112	107	107	107	107	107
B_251_02_031 Besucherzahlen der Musikvermittlungs-veranstaltungen – Hamburger Symphoniker	ANZ	786	2.646	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
B_251_02_033 Besucher in eigenen Konzerten – Hamburger Symphoniker	ANZ	52.060	53.811	43.150	43.150	43.150	43.150	43.150
B_251_02_087 davon Kinder und Jugendliche	ANZ	0	0	0	12.000	12.000	12.000	12.000
B_251_02_035 Kostendeckungsgrad Hamburger Symphoniker	%	27,9	30,6	28,9	29,1	29,1	29,1	29,1
B_251_02_040 Besucherzahlen der Musikvermittlungsveranstaltungen Ensemble Resonanz	ANZ	6.100	5.080	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
B_251_02_042 Besucher in eigenen Konzerten Ensemble Resonanz	ANZ	5.800	6.933	7.000	8.000	8.500	8.500	8.500
B_251_02_043 Kostendeckungsgrad Ensemble Resonanz	%	62,7	78,4	78,3	77,0	77,0	77,0	77,0
B_251_02_045 Anzahl der geförderten Einrichtungen und Festivals - Freie Musikszene	ANZ	11	10	10	10	10	10	10
B_251_02_046 dabei: Anzahl der Besucher/innen - Freie Musikszene	ANZ	42.736	51.059	40.000	45.000	45.000	45.000	45.000
B_251_02_049 Anzahl der Musik-Veranstaltungen Fabrik und Markthalle	ANZ	201	351	420	400	400	400	400

Einzelplan Kulturbehörde

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_02_050 Veranstaltungen offene Kinder- und Jugendarbeit in der Fabrik	ANZ	715	685	780	559	559	559	559
B_251_02_051 Anzahl der Besucher/-innen Fabrik	ANZ	210.230	232.385	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
B_251_02_052 Anzahl der Besucher/-innen Markthalle	ANZ	87.231	90.244	105.600	85.000	85.000	85.000	85.000
B_251_02_088 Zuschuss pro Besucher/-in Fabrik und Markthalle	EUR	0	0	0	2,50	2,50	2,50	2,50
B_251_02_059 Anzahl unterstützter Spielstätten – Musikwirtschaft	ANZ	47	53	44	50	50	50	50
B_251_02_061 Anzahl Besucher bei geförderten (Publikums) Veranstaltungen – Musikwirtschaft	ANZ	88.770	89.534	88.000	88.000	88.000	88.000	88.000
B_251_02_062 Anzahl Networking- und Qualifizierungs-Maßnahmen – Musikwirtschaft	ANZ	13	13	11	12	12	12	12
B_251_02_064 Anzahl unterstützter Produktionen – Musikwirtschaft	ANZ	21	27	25	25	25	25	25
B_251_02_068 Anzahl der Schüler/ -innen - Hamburger Konservatorium	ANZ	3.165	3.260	2.600	2.800	2.800	2.800	2.800
B_251_02_070 Kostendeckungsgrad - Hamburger Konservatorium	%	79,0	77,6	75,0	75	75	75	75
B_251_02_074 Anzahl Impulsprojekte Modellregion Kinder- und Jugendkultur	ANZ	15	15	15	15	15	15	15
B_251_02_076 Anzahl der Veranstaltungen in der Werkstatt 3 – Interkulturelle Projekte	ANZ	95	118	50	75	75	75	75
B_251_02_089 Anzahl der geförderten interkulturellen Projekte	ANZ	0	24	21	20	20	20	20
B_251_02_080 Anzahl der geförderten integrativen Projekte	ANZ	13	14	13	16	15	15	15
B_251_02_082 Anzahl Projekte in Hamburg – Internationaler Kulturaustausch	ANZ	34	54	45	45	45	45	45
B_251_02_084 Anzahl der Projekte im Ausland – Internationaler Kulturaustausch	ANZ	46	39	45	45	45	45	45

B_251_02_001: deutlich erhöhte Anzahl temporärer Nutzungen in 2015 aufgrund häufig unvorhersehbarer Änderungen (z.B. konnte Halle 4 im Oberhafen länger genutzt werden als erwartet, da sich geplante Sanierung verzögert, Awerhoffstraße wurde in Zwischennutzung für Künstlerateliers umgewandelt); aufgrund voraussichtlich erhöhter Nutzungsmöglichkeiten ab 2017 wurde Planzahl angepasst.

B_251_02_007: 2017 erwartet Kunstverein aufgrund seines 200-jährigen Jubiläums mehr Besucher.

B_251_02_017: Designxport wird als Institution und am Standort HafenCity immer bekannter, daher mehr Besucher in 2017.

B_251_02_019: Durch ein ungewöhnlich hohes Spendenaufkommen in 2015 konnte die Zahl der Veranstaltungen gegenüber dem Plan 2016 deutlich erhöht werden.

B_251_02_028-035: Die Kennzahlen entsprechen der Drs. 20/9097, wurden hinsichtlich der Musikvermittlung jedoch einer operativen Jahresplanung angepasst.

B_251_02_076: Einige in der Haushaltsplanung nicht mitgezählte Veranstaltungen (im Rahmen der Projekte ZeitAlter und Orte der Vielfalt) werden im IST 2015 mitgezählt, da die ZLV 2015 diese mit aufgenommen hat. Im Herbst wurden unerwartet mehr Veranstaltungen durchgeführt.

Einzelplan Kulturbehörde

B_251_02_052: Die Zählung wurde optimiert, so dass genauere Zahlen vorliegen.

B_251_02_087: Neue Kennzahl ab 2017.

B_251_02_088: Neue Kennzahl ab 2017.

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Kreativwirtschaftscluster	331							
Erlöse		666	399	2	2	2	2	2
Kosten		2.269	2.114	1.385	1.419	1.438	1.472	1.476
Saldo Jahresergebnis 1		-1.603	-1.715	-1.383	-1.417	-1.436	-1.470	-1.474
Kreativwirtschaftscluster								
Erlöse		3	14	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	113	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2		-1.688	-1.814	-/-	-1.714	-1.738	-1.778	-1.786
Designwirtschaft	331							
Erlöse		4						
Kosten		350	366	204	285	293	307	309
Saldo Jahresergebnis 1		-347	-366	-204	-285	-293	-307	-309
Designwirtschaft								
Erlöse		3	9	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	96	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2		-431	-453	-/-	-582	-595	-615	-621
Bildende Kunst	331							
Erlöse		28	49					
Kosten		2.306	2.135	1.777	1.830	1.860	1.701	1.702
Saldo Jahresergebnis 1		-2.277	-2.086	-1.777	-1.830	-1.860	-1.701	-1.702
Bildende Kunst								
Erlöse		3	19	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	132	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2		-2.362	-2.199	-/-	-2.127	-2.162	-2.008	-2.014
Literatur und Freie Akademie der Künste	331							
Erlöse		94	103					
Kosten		1.082	1.033	787	798	807	829	831
Saldo Jahresergebnis 1		-988	-931	-787	-798	-807	-829	-831
Literatur und Freie Akademie der Künste								
Erlöse		3	11	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	103	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2		-1.072	-1.022	-/-	-1.095	-1.109	-1.137	-1.143
Film und Foto	331							
Erlöse		2						
Kosten		10.450	10.464	9.894	9.956	9.936	9.959	9.961
Saldo Jahresergebnis 1		-10.448	-10.464	-9.894	-9.956	-9.936	-9.959	-9.961
Film und Foto								
Erlöse		3	16	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	121	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2		-10.533	-10.569	-/-	-10.252	-10.238	-10.267	-10.273
Hamburger Symphoniker	331							
Erlöse								
Kosten		5.030	5.007	4.887	4.889	4.891	4.894	4.895
Saldo Jahresergebnis 1		-5.030	-5.007	-4.887	-4.889	-4.891	-4.894	-4.895
Hamburger Symphoniker								
Erlöse		3	8	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	91	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2		-5.115	-5.090	-/-	-5.186	-5.193	-5.202	-5.207
Ensemble Resonanz	331							
Erlöse			0					
Kosten		542	342	217	469	471	474	475
Saldo Jahresergebnis 1		-542	-342	-217	-469	-471	-474	-475
Ensemble Resonanz								
Erlöse		3	8	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	91	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2		-627	-425	-/-	-766	-773	-782	-787

Einzelplan Kulturbehörde

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Freie Musikszene	331							
Erlöse		18	17					
Kosten		1.242	1.184	781	788	793	807	808
Saldo Jahresergebnis 1 Freie Musikszene		-1.224	-1.168	-781	-788	-793	-807	-808
Erlöse		3	11	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	102	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2 Freie Musikszene		-1.308	-1.259	-/-	-1.085	-1.095	-1.114	-1.120
Fabrik und Markthalle	331							
Erlöse		133	136	132	132	132	132	132
Kosten		2.275	1.106	941	1.013	1.019	1.028	1.029
Saldo Jahresergebnis 1 Fabrik und Markthalle		-2.141	-970	-809	-881	-887	-896	-897
Erlöse		3	9	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	96	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2 Fabrik und Markthalle		-2.226	-1.057	-/-	-1.177	-1.189	-1.204	-1.209
Musikwirtschaft	331							
Erlöse		0						
Kosten		208	242	93	76	83	99	100
Saldo Jahresergebnis 1 Musikwirtschaft		-208	-242	-93	-76	-83	-99	-100
Erlöse		3	12	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	107	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2 Musikwirtschaft		-293	-337	-/-	-373	-385	-407	-412
Stadtteilkultur	331							
Erlöse			0					
Kosten		315	342	269	316	326	341	342
Saldo Jahresergebnis 1 Stadtteilkultur		-315	-342	-269	-316	-326	-341	-342
Erlöse		3	10	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	97	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2 Stadtteilkultur		-399	-429	-/-	-612	-628	-648	-654
Kinder- und Jugendkultur	331							
Erlöse		143	8					
Kosten		2.064	1.265	743	755	767	794	797
Saldo Jahresergebnis 1 Kinder- und Jugendkultur		-1.922	-1.257	-743	-755	-767	-794	-797
Erlöse		3	12	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	107	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2 Kinder- und Jugendkultur		-2.006	-1.352	-/-	-1.052	-1.069	-1.102	-1.109
Interkulturelle Projekte	331							
Erlöse		10	15					
Kosten		514	793	369	379	389	412	414
Saldo Jahresergebnis 1 Interkulturelle Projekte		-504	-779	-369	-379	-389	-412	-414
Erlöse		3	12	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	104	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2 Interkulturelle Projekte		-588	-871	-/-	-676	-691	-720	-726
Integrative Projekte	331							
Erlöse		2	0					
Kosten		159	186	191	201	211	234	236
Saldo Jahresergebnis 1 Integrative Projekte		-158	-186	-191	-201	-211	-234	-236
Erlöse		3	12	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	104	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2 Integrative Projekte		-242	-279	-/-	-498	-513	-542	-548
Internationaler Kulturaustausch	331							
Erlöse		117	78					
Kosten		794	641	439	466	488	529	536
Saldo Jahresergebnis 1 Internationaler Kulturaustausch		-676	-563	-439	-466	-488	-529	-536
Erlöse		3	16	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	120	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2 Internationaler Kulturaustausch		-761	-667	-/-	-763	-790	-837	-848

Einzelplan Kulturbehörde

	IPR Nummer	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Künstlerische Privatschule	331							
Erlöse		7						
Kosten		631	628	627	627	627	627	627
Saldo Jahresergebnis 1 Künstlerische Privatschule		-623	-628	-627	-627	-627	-627	-627
Erlöse		3	7	-/-	16	16	17	17
Kosten		88	86	-/-	313	318	325	329
Saldo Jahresergebnis 2 Künstlerische Privatschule		-708	-707	-/-	-924	-929	-935	-939

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

4.2.2.2.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25102 Künste, kult.Leben, Kreativwirtschaft

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	17,71	16,76	18,00	18,80	20,12	20,80	20,80

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

4.2.2.3 Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

4.2.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

Produkt 1 – Denkmalforschung, -schutz und –pflege

Gemäß dem Hamburgischen Denkmalschutzgesetz ist es Aufgabe von Denkmalschutz und Denkmalpflege die Kulturdenkmäler wissenschaftlich zu erforschen und nach Maßgabe dieses Gesetzes zu schützen und zu erhalten, sowie darauf hin zu wirken, dass sie in die städtebauliche Entwicklung, Raumordnung und Landespflege einbezogen werden. Die Freie und Hansestadt Hamburg soll auch als Eigentümerin oder sonst Verfügungsberechtigte und als obligatorisch Berechtigte durch vorbildliche Unterhaltungsmaßnahmen an Denkmälern für den Wert des kulturellen Erbes in der Öffentlichkeit eintreten und die Privatinitiative anregen. Dazu gehört auch die Verbreitung des Denkmalgedankens und des Wissens über Denkmäler in der Öffentlichkeit.

4.2.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	849	1.567	54	95	95	95	95
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	473	668	365	464	464	464	464
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	1	4	18	62	62	62	62
<i>davon IT-Kosten</i>	85	142	19	19	19	19	19
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>	60	90	94	94	94	94	94
3. Personalkosten	2.132	2.050	1.994	2.353	2.420	2.476	2.425
<i>a) Kosten für Entgelte</i>	1.394	1.288	1.136	1.373	1.414	1.450	1.472
<i>b) Kosten für Bezüge</i>	346	350	379	390	399	405	354
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	0	1	95	0	0	0	0
<i>d) Kosten für Sozialleistungen</i>	266	262	236	293	302	310	311
<i>e) Kosten für Versorgungsleistungen</i>	126	150	149	297	305	311	288
4. Kosten für Transferleistungen	2.661	1.980	843	881	881	881	881
5. Kosten aus Abschreibungen	83	30	19	30	30	30	29
6. Sonstige Kosten	267	144	62	62	62	62	62
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.767	-3.306	-3.229	-3.695	-3.762	-3.818	-3.766
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis			0	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-4.767	-3.306	-3.229	-3.695	-3.762	-3.818	-3.766
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-4.767	-3.306	-3.229	-3.695	-3.762	-3.818	-3.766
16. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-4.767	-3.306	-3.229	-3.695	-3.762	-3.818	-3.766

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält u.a.:

Mittel für Ersatzvornahmen zur Sicherung historisch wertvoller Bausubstanz sind in Höhe von 25 TEUR p.a. vorsorglich veranschlagt, falls Verfügungsberechtigte ihrer Erhaltungspflicht gemäß Denkmalschutzgesetz nicht nachkommen. In gleicher Höhe sind die späteren Kostenerstattungen als Erlöse geplant.

Kontenbereich 2a. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit davon Kosten für Miete, Pachten und Erbbauzinsen“ enthält u.a.: Erhöhung des Ansatzes für das Informationszentrum „UNESCO Weltkulturerbe Speicherstadt und Kontorhausviertel mit Chilehaus“.

Kontenbereich 2c. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz“ enthält u.a.:

Einzelplan Kulturbehörde

Mittel für Gutachten sind in Höhe von 94 TEUR p.a. veranschlagt für bauphysikalische und restauratorische Befunduntersuchungen zur Vorbereitung praktischer Denkmalpflegemaßnahmen sowie für inventarisatorische Bauforschung.

Kontenbereich 4. „Kosten für Transferleistungen“ enthält u.a.:

Veranschlagt sind Zuschüsse in Höhe von 831 TEUR zu den denkmalpflegerisch notwendigen Aufwendungen in Zusammenhang mit der denkmalgerechten Herrichtung von Gebäuden.

Veranschlagt sind Zuschüsse in Höhe von 50 TEUR p.a. für die Fortsetzung von Inventarisierungs- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen am Grabmälerbestand der jüdischen Friedhöfe.

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit				40	40
VE für Kosten für Transferleistungen				900	900
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen dienen zur Absicherung von Förderzusagen im Zusammenhang mit der denkmalgerechten Herrichtung von Gebäuden welche einen langfristigen Vorlauf bedingen.

4.2.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

Produkt 1 – Denkmalforschung, -schutz und -pflege (Kennzahlen B_251_03_001 – B_251_03_012)

Ziel 1: Erforschung und Vermittlung des Denkmalbestandes in Hamburg (siehe Kennzahlen B_251_03_001; B_251_03_010).

Ziel 2: Schutz und Erhaltung des Denkmalbestandes in Hamburg (siehe Kennzahlen B_251_03_011; B_251_03_012; B_251_03_002).

4.2.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_03_001 Anzahl der Denkmale	ANZ	17.126	17.280	12.350	12.350	12.350	12.350	12.350
B_251_03_010 Vertiefte Denkmalforschung	ANZ	269	275	350	270	270	270	270
B_251_03_011 Anzahl der selbständigen denkmalrechtlichen Genehmigungen nach § 61 HBauO	ANZ	762	730	600	700	700	700	700
B_251_03_012 Anzahl der Zuwendungen zur Erhaltung von Baudenkmalen	ANZ	73	36	60	60	60	60	60
B_251_03_002 Anzahl der steuerlichen Bescheinigungen	ANZ	166	218	200	225	250	250	250

B_251_03_001: Verringerung der Datensätze wegen Anpassung der Datenbank des Denkmalschutzamtes an die des Liegenschafts- und Katasterwesens der FHH. Dadurch hat sich nur die Zahl der Datensätze, nicht aber der Umfang der geschützten Denkmale geändert.

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Denkmalforschung, -schutz und -pflege	333							
Erlöse		849	1.567	54	95	95	95	95
Kosten		5.581	4.873	3.283	3.790	3.857	3.913	3.861
Saldo Jahresergebnis 1		-4.732	-3.306	-3.229	-3.695	-3.762	-3.818	-3.766
Denkmalforschung, -schutz und -pflege								
Erlöse		116	367	-/-	213	214	220	207
Kosten		3.157	3.566	-/-	1.489	1.534	1.588	1.593
Saldo Jahresergebnis 2		-7.773	-6.504	-/-	-4.970	-5.081	-5.186	-5.151

Siehe 4.2.2.3.2

4.2.2.3.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25103 Denkmalschutzamt

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	30,61	28,70	29,90	30,35	30,35	30,55	29,65

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

4.2.2.4 Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

4.2.2.4.1 Vorwort der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

Produkt 1: Förderung der Transparenz staatlichen Handelns

Produkt 2: Bewahrung der archivischen Überlieferung

Produkt 3: Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung

Produkt 4: Schutz des beweglichen kulturellen Erbes

Produkt 5: Vorbereitungsdienste für den Archivdienst

Im Zentrum der archivischen Aufgaben stehen die bei den öffentlichen Stellen der FHH entstandenen analogen und digitalen Aufzeichnungen. Die Aufgaben erstrecken sich von der Beratung der öffentlichen Stellen der FHH bei der Anlage, Führung und Verwaltung der Aufzeichnungen als Registraturgut über die Bildung von Archivgut durch Auswahl aus dem Registraturgut sowie die Erhaltung des Archivguts bis zu dessen Erschließung und Bereitstellung. Sie schließen die Vermittlung der Aufgaben und der Angebote des Staatsarchivs ein.

Während das Staatsarchiv mit den Magazinen in Wandsbek und in Stade über die technische Infrastruktur verfügt, um analoges Archivgut zu erhalten, werden aktuell auch die organisatorischen und technischen Voraussetzungen zur Erhaltung digitalen Archivguts geschaffen.

Auf Grund des Hamburgischen Transparenzgesetzes vom 19. Juni 2012 veröffentlicht die FHH seit dem 6. Oktober 2014 die bei den öffentlichen Stellen entstandene digitale Aufzeichnungen proaktiv über das Informationsregister, um die Möglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger zur demokratischen Meinungs- und Willensbildung sowie zur Kontrolle staatlichen Handelns zu erweitern. Der fachliche Betrieb obliegt dem Staatsarchiv.

Als weitere Aufgaben treten der Schutz des in Hamburg belegenen – auch die archivische Überlieferung umfassenden – beweglichen kulturellen Erbes insbesondere vor unrechtmäßiger Ausfuhr und vor Verlust bei Notfällen sowie die Vorbereitung der Entscheidungen der Senatskommission für die Benennung von Verkehrsflächen hinzu. Zu den archivischen Aufgaben gehören auch die Auswahl von Nachwuchskräften für Fach- und Führungsaufgaben des Archivdienstes sowie die Durchführung berufspraktischer Studienzeiten im Rahmen dualer Studiengänge.

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.4.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	315	464	34	23	23	23	23
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.886	3.313	3.961	3.953	4.051	4.051	4.051
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>	2.123	1.708	1.765	1.755	1.845	1.845	1.845
<i>davon IT-Kosten</i>	68	886	15	15	15	15	15
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>	0		0				
3. Personalkosten	3.074	3.168	3.216	3.512	3.551	3.603	3.656
<i>a) Kosten für Entgelte</i>	1.575	1.610	1.055	1.566	1.569	1.592	1.616
<i>b) Kosten für Bezüge</i>	896	873	1.417	988	1.011	1.026	1.041
<i>c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>	3	2					
<i>d) Kosten für Sozialleistungen</i>	324	356	259	363	365	370	375
<i>e) Kosten für Versorgungsleistungen</i>	276	327	485	595	606	615	624
4. Kosten für Transferleistungen			42	0	0	0	0
5. Kosten aus Abschreibungen	83	130	224	134	123	122	122
6. Sonstige Kosten	71	87	6	70	70	70	87
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.800	-6.234	-7.415	-7.646	-7.772	-7.823	-7.893
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses			0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis			0	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-5.800	-6.234	-7.415	-7.646	-7.772	-7.823	-7.893
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-5.800	-6.234	-7.415	-7.646	-7.772	-7.823	-7.893
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-5.800	-6.234	-7.415	-7.646	-7.772	-7.823	-7.893

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“ enthält u.a.:

Kosten für Maßnahmen gegen Papierzerfall 350 TEUR p.a.; rd. 135 TEUR p.a. variable Kosten zur Erfüllung der Fachaufgaben (z. B. Erhaltung und Erschließung des Archivguts).
Beteiligung Hamburgs an den Betriebs- und Dienstleistungskosten eines gemeinsamen Grundbuch und Grundaktenarchivs mit Niedersachsen. Veranschlagt sind ab 2014 Hamburgs Anteile am Betrieb und für archivische Dienstleistungen in Höhe von 25 TEUR.

Kontenbereich 2. „Kosten aus Verwaltungstätigkeit davon Kosten für Miete, Pachten und Erbbauzinsen“ enthält u.a.:

Mittelerhöhung wegen Steigerung der Betriebskosten und Anpassungen an die gestiegene Miete für das Gebäude des Staatsarchivs in der Kattunbleiche.

Kontenbereich 6. „Sonstige Kosten“ enthält u.a.:

Veranschlagt sind die für die Entsendung von Nachwuchskräften an die Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft – und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) zu entrichtenden Studiengebühren in Höhe von 21 TEUR p.a..

Veranschlagt sind Aufwendungen für Kostenbeteiligungen an gemeinsamen Portalen in Höhe von 17 TEUR p.a..

4.2.2.4.3 Ziele der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

**Produkt 1: Förderung der Transparenz staatlichen Handelns
(Kennzahlen B_251_04_011)**

Ziel 1: Sicherstellung, dass die Anlage, Führung und Verwaltung des analogen und digitalen Registraturguts in einer Weise erfolgt, die dem staatlichen Handeln Transparenz vermittelt, und Bereitstellung von Registraturgut über das Informationsregister (siehe Kennzahlen (B_251_04_011)).

Produkt 2: Bewahrung der archivischen Überlieferung
(Kennzahlen B_251_04_003 - B_251_04_005)

Ziel 2: Bildung und Erhaltung des analogen und digitalen Archivguts als authentische Quelle und Teil des schriftlichen kulturellen Erbes (siehe Kennzahlen B_251_04_003 - B_251_04_005).

Produkt 3: Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung
(Kennzahlen B_251_04_006 und B_251_04_008)

Ziel 3: Gewährleistung der Zugänglichkeit des Archivguts für Bürgerinnen und Bürger, wissenschaftliche Forschung, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und staatliche Organe (siehe Kennzahlen B_251_04_006 und B_251_04_008).

Produkt 4: Schutz des beweglichen kulturellen Erbes
(Kennzahl B_251_04_009)

Ziel 4: Schutz des beweglichen kulturellen Erbes in seiner staatlich-territorialen Bindung und in seiner Substanz oder seinem Aussagewert (siehe Kennzahl B_251_04_009).

Produkt 5: Vorbereitungsdienste für den Archivdienst
(Kennzahl B_251_04_010)

Ziel 5: Gewährleistung der Verfügbarkeit archivarischer Fach- und Führungskräfte und Erhaltung der archivarischen Fachkompetenz (siehe Kennzahl B_251_04_010).

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.4.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_04_003 Auslastung der Magazine – Bewahrung der archivischen Überlieferung	%	62,88	63,57	65,52	66,52	67,52	68,25	69,25
B_251_04_004 Entsäuerungsquote– Bewahrung der archivischen Überlieferung	%	4,4	4,7	5,8	6,4	7,0	7,6	8,2
B_251_04_005 Umfang des digitalen Archivguts in Terabyte– Bewahrung der archivischen Überlieferung	Terabyte	0	0,0	0,5	1,0	1,5	2,0	2,5
B_251_04_006 Anzahl der bei der Verzeichnung von Archivgut angelegten Datensätze – Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung	ANZ	29.398	23.746	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
B_251_04_008 Anzahl der analogen Archivguteinheiten, zu denen im Lesesaal der Zugang eröffnet wurde – Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung	ANZ	37.600	43.157	34.300	30.000	30.000	30.000	30.000
B_251_04_009 Anzahl der Verfahren zur Erteilung von Genehmigungen zur Ausfuhr von Kulturgut aus der EU gem. Art. 2 der Verordnung (EG) 116/2009 – Schutz des beweglichen kulturellen Erbes	ANZ	72	38	0	0	0	0	0
B_251_04_010 Anzahl der Absolventen/innen im laufenden Jahr – Vorbereitungsdienste für den Archivdienst	ANZ	1	0	2	0	0	2	0
B_251_04_011 Anzahl der Zugriffe auf das Informationsregister – Förderung der Transparenz staatlichen Handelns	ANZ	6.562.497	16.900.000	14.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000	13.000.000

B_251_04_009: Die Planzahl ist fremdbestimmt und hängt vom Antragsaufkommen ab.

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.4.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
Förderung Transparenz staatl. Handelns	332							
Erlöse		6	3	0				
Kosten		263	1.049	1.823	1.411	1.358	1.361	1.363
Saldo Jahresergebnis 1 Förderung Transparenz staatl. Handelns		-257	-1.046	-1.823	-1.411	-1.358	-1.361	-1.363
Erlöse		27	73	-/-	69	68	69	67
Kosten		748	791	-/-	628	636	650	666
Saldo Jahresergebnis 2 Förderung Transparenz staatl. Handelns		-978	-1.764	-/-	-1.970	-1.926	-1.941	-1.961
Bewahrung der archiv. Überlieferung	332							
Erlöse		92	32					
Kosten		2.333	2.393	1.903	2.695	2.761	2.774	2.787
Saldo Jahresergebnis 1 Bewahrung der archiv. Überlieferung		-2.241	-2.360	-1.903	-2.695	-2.761	-2.774	-2.787
Erlöse		27	104	-/-	69	68	69	67
Kosten		748	911	-/-	628	636	650	666
Saldo Jahresergebnis 2 Bewahrung der archiv. Überlieferung		-2.962	-3.167	-/-	-3.254	-3.328	-3.354	-3.385
Zugänglichkeit der archiv. Überlieferung	332							
Erlöse		199	419	34	23	23	23	23
Kosten		2.902	2.644	2.264	2.843	2.935	2.964	3.011
Saldo Jahresergebnis 1 Zugänglichkeit der archiv. Überlieferung		-2.703	-2.225	-2.230	-2.820	-2.912	-2.941	-2.988
Erlöse		27	166	-/-	69	68	69	67
Kosten		748	1.146	-/-	628	636	650	666
Saldo Jahresergebnis 2 Zugänglichkeit der archiv. Überlieferung		-3.424	-3.205	-/-	-3.379	-3.479	-3.521	-3.586
Schutz des beweglichen kulturell. Erbes	332							
Erlöse		13	6					
Kosten		434	391	796	457	471	476	480
Saldo Jahresergebnis 1 Schutz des beweglichen kulturell. Erbes		-421	-384	-796	-457	-471	-476	-480
Erlöse		27	72	-/-	69	68	69	67
Kosten		748	787	-/-	628	636	650	666
Saldo Jahresergebnis 2 Schutz des beweglichen kulturell. Erbes		-1.142	-1.099	-/-	-1.016	-1.039	-1.056	-1.078
Vorbereitungsdienste Archivdienst	332							
Erlöse		5	3					
Kosten		183	221	664	263	270	272	275
Saldo Jahresergebnis 1 Vorbereitungsdienste Archivdienst		-178	-219	-664	-263	-270	-272	-275
Erlöse		27	67	-/-	69	68	69	67
Kosten		748	769	-/-	628	636	650	666
Saldo Jahresergebnis 2 Vorbereitungsdienste Archivdienst		-899	-921	-/-	-822	-838	-852	-873

Siehe 4.2.2.4.2

4.2.2.4.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25104 Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	58,62	58,60	48,70	53,90	53,20	53,20	53,20

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.5 Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

4.2.2.5.1 Vorwort der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

Produkt – Elbphilharmonie und Laeiszhalle

Mit Eröffnung der Elbphilharmonie am 11. und 12. Januar 2017 betreiben die HamburgMusik gGmbH und die Elbphilharmonie und Laeiszhalle Service GmbH (ELSG) die Häuser Elbphilharmonie und Laeiszhalle und stehen für die Pflege und Förderung der Musik in all ihren Erscheinungsformen zur Stärkung der Qualität und Vielfalt des Musiklebens in der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Elbphilharmonie soll eines der besten Konzerthäuser der Welt werden und dabei ein inhaltlich breit aufgestelltes Qualitätsversprechen mit dem Ziel eines „Konzerthauses für Alle“ verbinden. Hierbei kommt insbesondere der Öffnung des Hauses für zeitgemäße Ansätze im Bereich der Musikvermittlung eine gesteigerte Bedeutung zu.

Die Tätigkeiten der Gesellschaften umfassen die Durchführung von Eigenveranstaltungen einerseits und die Weitervermietung von spiefertigen Konzertsälen und Nebenräumen an Dritte für die Durchführung von Konzerten und sonstigen Veranstaltungen andererseits. Zudem obliegt der ELSG die Gebäudeunterhaltung des Konzertbereichs der Elbphilharmonie (Facility-Management). Darüber hinaus ist sie mit dem Betrieb der öffentlichen Plaza und dem Plaza-Ticketing beauftragt.

Die Produktgruppe umfasst zudem die der Elbphilharmonie Hamburg Bau KG entstehenden Kosten aus dem Facility-Management-Vertrag mit der Adamanta (einschließlich Versicherung). Weiterhin dargestellt sind die Kosten der Kulturbehörde bis zum Projektende.

4.2.2.5.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	940	2.743	54	35	35	35	35
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	164	177	279	2.151	2.200	2.070	2.181
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>davon IT-Kosten</i>							
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>	32	65		92	130		
3. Personalkosten	269	339	455	493	338	0	0
a) <i>Kosten für Entgelte</i>	33	78		128	88		
b) <i>Kosten für Bezüge</i>	175	179	335	215	147	0	0
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>							
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>	12	23	13	38	26	0	0
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>	48	60	107	112	77	0	0
4. Kosten für Transferleistungen	2.293	5.518	3.557	9.425	9.454	9.612	9.767
5. Kosten aus Abschreibungen	2.048	730	484	8.473	8.466	8.394	8.279
6. Sonstige Kosten	69	29.807	216	241	243	214	216
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.902	-33.828	-4.937	-20.748	-20.666	-20.255	-20.408
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses	0		0	0	0	0	0
10. Finanzergebnis	0		0	0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)	-3.902	-33.828	-4.937	-20.748	-20.666	-20.255	-20.408
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)	-3.902	-33.828	-4.937	-20.748	-20.666	-20.255	-20.408
16. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)	-3.902	-33.828	-4.937	-20.748	-20.666	-20.255	-20.408

Einzelplan Kulturbehörde

Aufgaben der ELSG:

Mit der Drs. 21/2839 ist festgelegt, dass ein kostendeckender Vermietungsbetrieb (ohne FacilityManagement) in der Elbphilharmonie und Laeiszhalle angestrebt wird. Zusätzlich zum Vermietgeschäft ist die ELSG mit der Erbringung und Überwachung der FM-Leistungen in der Elbphilharmonie beauftragt worden und verantwortet den Betrieb der öffentlichen Plaza. Hierfür erhält sie städtische Zuwendungen.

Aufgabe der HamburgMusik gGmbH:

Die HamburgMusik gGmbH verantwortet die künstlerische Bespielung von Elbphilharmonie und Laeiszhalle. Sie erhält nach den Planungen der Drs. 21/2839 ab 2016 hierfür eine Zuwendung von 6.000 Tsd. EUR p.a..

Musikstadt-Fonds:

Der Musikstadt-Fonds ist mit der Drs. 21/2839 eingerichtet worden und dient der Förderung der freien Musikszene.

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit					
VE für Kosten für Transferleistungen				3.500	3.500
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Die Verpflichtungsermächtigungen im Bereich der Transferleistungen dienen zur Absicherung der spielzeitbezogenen Zuwendungen, soweit diese nicht dem laufenden Kalenderjahr zuzuordnen sind.

4.2.2.5.3 Ziele der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

Produkt – Elbphilharmonie und Laeiszhalle (Kennzahlen B_251_05_001 - B_251_05_004)

Ziel 1: Erhalt und Weiterentwicklung des Musiklebens in Hamburg mit einem qualitativ hochwertigen und vielfältigen Musikangebot (siehe Kennzahlen B_251_05_001 - B_251_05_004).

4.2.2.5.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_05_001 Anzahl der Veranstaltungen Elbphilharmonie und Laeiszhalle	ANZ	157	150	130	610	790	790	790
B_251_05_002 Anzahl der Besucher Elbphilharmonie und Laeiszhalle	ANZ	78.000	80.000	50.000	310.000	295.000	295.000	295.000
B_251_05_004 davon Kinder und Jugendliche	ANZ	0	0	0	36.100	55.800	55.800	55.800
B_251_05_003 Kostendeckungsgrad Elbphilharmonie und Laeiszhalle	%	58,3	49,2	59,4	53,0	57,0	57,0	57,0

B_251_05_001-B_251_05_004 Wie in den Vorjahren bilden die Kennzahlen die Eigenveranstaltungen „Elbphilharmonie-Konzerte“ der HamburgMusik gGmbH – Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft ab. Mit Eröffnung der Elbphilharmonie am 11. und 12. Januar 2017 wird auch der Spielbetrieb in der Elbphilharmonie aufgenommen. Mit der Drs. 21/2839 ist der intensiviertere Spielbetrieb der Eröffnungsbespielung und das reguläre Spielbetriebskonzept ausführlich dargestellt worden. Die Kennzahlen 2017 und 2018 basieren auf diesen Planungen. Mit Beginn der ersten regulären Saison 2017/18 wird auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen eine Erweiterung der Kennzahlen angestrebt (vgl. Drs. 21/3857).
B_251_05_004 Der Ausweis erfolgt erstmalig 2017 und basiert auf den beschriebenen Planungen.

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.5.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	IPR Nummer	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Elbphilharmonie und Laeiszhalle	331							
Erlöse		940	2.743	54	35	35	35	35
Kosten		4.842	36.572	4.991	20.783	20.701	20.290	20.443
Saldo Jahresergebnis 1		-3.902	-33.828	-4.937	-20.748	-20.666	-20.255	-20.408
Elbphilharmonie und Laeiszhalle								
Erlöse		9	38	-/-	50	36	7	7
Kosten		234	307	-/-	519	440	264	266
Saldo Jahresergebnis 2		-4.128	-34.097	-/-	-21.216	-21.070	-20.512	-20.667
Elbphilharmonie und Laeiszhalle								

Siehe 4.2.2.5.2

4.2.2.5.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25105 Elbphilharmonie und Laeiszhalle

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ	3,67	4,00	5,00	5,00	3,35		

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.6 Produktgruppe 25106 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

4.2.2.6.1 Vorwort der Produktgruppe 25106 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Produkt 1 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme sowie ihre Außenstellen in den Stadtteilen Fuhlsbüttel, Poppenbüttel und Rothenburgsort erinnern durch Ausstellungen, Bewahrung von Bauzeugnissen, historischen Dokumenten und Häftlingserinnerungen, Veranstaltungen und Veröffentlichungen an die Opfer der im Konzentrationslager Neuengamme und seinen mehr als 85 Außenlagern zwischen 1938 bis 1945 verübten Verbrechen. Vor dem Hintergrund einer intensiven Auseinandersetzung mit den nationalsozialistischen Verbrechen geht es dem Lern- und Begegnungsort Gedenkstätte um den gesellschaftlichen Wandel der Erinnerungskulturen, um die Verknüpfung von historischen und aktuellen Fragestellungen, um die universelle Bedeutung der Menschenrechte, um internationalen Austausch, eine kritische Bildungsarbeit, die europäische und internationale Entwicklungen aufnimmt, um die Entwicklung demokratischen Denkens und Handelns, um Toleranz und um das Miteinander verschiedener Kulturen. Seit 2009 wird die KZ-Gedenkstätte Neuengamme vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grundlage eines beidseitig abgestimmten Wirtschaftsplanes institutionell gefördert.

4.2.2.6.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25106 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse			18	964	969	969	959
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit			1.010	1.621	1.621	1.682	1.743
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>				20	20	21	21
<i>davon IT-Kosten</i>			13	11	11	11	11
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten			1.097	1.277	1.310	1.330	1.349
a) <i>Kosten für Entgelte</i>			897	994	1.019	1.035	1.050
b) <i>Kosten für Bezüge</i>							
c) <i>Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter</i>				12	12	12	12
d) <i>Kosten für Sozialleistungen</i>			173	192	197	200	203
e) <i>Kosten für Versorgungsleistungen</i>			27	79	82	83	84
4. Kosten für Transferleistungen			43				
5. Kosten aus Abschreibungen			499	948	948	947	936
6. Sonstige Kosten				6	6	6	6
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-2.631	-2.887	-2.915	-2.996	-3.074
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses				0	0	0	0
10. Finanzergebnis				0	0	0	0
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)			-2.631	-2.887	-2.915	-2.996	-3.074
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)			-2.631	-2.887	-2.915	-2.996	-3.074
16. Globale Mehrkosten				0	0	0	0
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)			-2.631	-2.887	-2.915	-2.996	-3.074

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme war bis zum Haushalt 2015 Bestandteil der Produktgruppe 251.01 "Theater, Museen, Bibliotheken" und wurde mit der Drs. 21/2107 zum Haushalt 2016 in eine eigene neue Produktgruppe überführt.

Kontenbereich „Kosten aus Verwaltungstätigkeit“:

Veranschlagt sind die Kosten für die Unterhaltung von Grundstücken, Gebäuden und Außenanlagen sowie Bildungs- und sonstige Verwaltungsaufgaben der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Einzelplan Kulturbehörde

--

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit				200	200
VE für Kosten für Transferleistungen					
VE für Sonstige Kosten					
VE für globale Mehrkosten					

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

4.2.2.6.3 Ziele der Produktgruppe 25106 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

<p>Produkt 16 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Kennzahlen B_251_06_090)</p> <p>Ziel 1: Erinnerung an die im KZ Neuengamme begangenen Verbrechen und Förderung der Auseinandersetzung der Öffentlichkeit mit diesem Thema. Ermöglichung eines würdigen Gedenkens an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Erhaltung und Stärkung einer demokratischen, rechtsstaatlichen und die Menschenrechte respektierenden Gesellschaft durch Dokumentation und Vermittlung der NS-Verbrechen. (Kennzahlen B_251_06_090)</p>

4.2.2.6.4 Kennzahlen der Produktgruppe 25106 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

	Einheit	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
B_251_06_001 Anzahl der Besucher/-innen KZ-Gedenkstätte Neuengamme	ANZ	0	102.912	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.6.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 25106 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

	IPR Nummer	Ist 2014 Tsd. EUR	Ist 2015 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR	Plan 2019 Tsd. EUR	Plan 2020 Tsd. EUR
TP KZ-Gedenkstätte Neuengamme	332							
Erlöse				18	964	969	969	959
Kosten				2.606	3.824	3.857	3.878	3.898
Saldo Jahresergebnis 1 TP KZ-Gedenkstätte Neuengamme				-2.588	-2.859	-2.888	-2.909	-2.938
Erlöse				-/-	63	63	64	62
Kosten				-/-	592	604	617	632
Saldo Jahresergebnis 2 TP KZ-Gedenkstätte Neuengamme				-/-	-3.388	-3.429	-3.462	-3.507
Dokument.-Zentrum Hannoverscher Bahnhof	332							
Erlöse								
Kosten					27	27	87	136
Saldo Jahresergebnis 1 Dokument. -Zentrum Hannoverscher Bahnhof					-27	-27	-87	-136
Erlöse				-/-	63	63	64	62
Kosten				-/-	592	604	617	632
Saldo Jahresergebnis 2 Dokument. -Zentrum Hannoverscher Bahnhof				-/-	-556	-568	-639	-706

Das Dokumentationszentrum „Denk.mal Hannoverscher Bahnhof“ ist in Planung, es soll nach der Fertigstellung (voraussichtlich Ende 2019) von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme betrieben werden und an die Deportation von fast 7.000 Juden sowie Sinti und Roma erinnern.

4.2.2.6.6 Vollzeitäquivalente der Produktgruppe 25106 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Gesamtanzahl VZÄ			21,00	21,60	21,60	21,60	21,60

Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme war bis zum Jahr 2015 Bestandteil der Produktgruppe 251.01 und wurde erst zum Haushalt 2016 in eine eigene Produktgruppe übergeleitet. Vor diesem Zeitpunkt liegende Ist-Daten sind in den Daten der Produktgruppe 251.01 abgebildet.

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.7 Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

4.2.2.7.1 Vorwort der Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

Es handelt sich um eine „Produktgruppe ohne Leistungen“ gemäß § 16 Absatz 3 LHO. Die Mittel werden unterjährig auf die Bezirksämter übertragen. Fachliche Aussagen s. Vorbericht für die bezirklichen Einzelpläne.

4.2.2.7.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit				81	81	81	81
<i>davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen</i>							
<i>davon IT-Kosten</i>							
<i>davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz</i>							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen			5.820	6.107	6.507	6.606	6.706
5. Kosten aus Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten				32	32	32	32
7. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-5.820	-6.220	-6.620	-6.719	-6.819
8. Erlöse des Finanzergebnisses							
9. Kosten des Finanzergebnisses							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7 + 10)			-5.820	-6.220	-6.620	-6.719	-6.819
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis (11 + 14)			-5.820	-6.220	-6.620	-6.719	-6.819
16. Globale Mehrkosten							
17. Globale Minderkosten							
18. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (15 - 16 - 17)			-5.820	-6.220	-6.620	-6.719	-6.819

Veranschlagt ist die Rahmenezuweisung für Stadtteilkulturzentren, Stadtteilkulturprojekte und Geschichtswerkstätten in Höhe von insgesamt 6.220 Tsd. Euro im Jahr 2017 und 6.620 Tsd. Euro im Jahr 2018.

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.2.7.3 Zuweisung von Kosten der Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Rahmenzuweisungen							
Kosten RZ Stadtteilkultur FA SR			5.820	6.220	6.620	6.719	6.819
Summe der Zuweisungen von Kosten der Produktgruppe			5.820	6.220	6.620	6.719	6.819

Entfällt.

4.2.2.7.4 Zuweisungen von Verpflichtungsermächtigungen (VE) für Kosten der Produktgruppe 25112 Bezirkliche Zuweisung KB

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit					
Rahmenzuweisung					
RZ Stadtteilkultur FA SR				81	81
SummeVE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit				81	81
VE für Kosten für Transferleistungen					
Rahmenzuweisung					
RZ Stadtteilkultur FA SR				5.707	5.707
SummeVE für Kosten für Transferleistungen				5.707	5.707
VE für sonstige Kosten					
Rahmenzuweisung					
RZ Stadtteilkultur FA SR				32	32
SummeVE für sonstige Kosten				32	32

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

Einzelplan Kulturbehörde

4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Investitionsprogramme							
Sockelausbau Planetarium							
Einzahlungen							
Auszahlungen	82	2.570					
Saldo Sockelausbau Planetarium	-82	-2.570					
Verpflichtungsermächtigung Sockelausbau Planetarium						-/-	-/-
Herrichten einer Gedenkstätte Lohseplatz							
Einzahlungen							
Auszahlungen	8						
Saldo Herrichten einer Gedenkstätte Lohseplatz	-8						
Verpflichtungsermächtigung Herrichten einer Gedenkstätte Lohseplatz						-/-	-/-
Bau gemeinsames Grundbucharchiv Stade							
Einzahlungen							
Auszahlungen	1.255	395					
Saldo Bau gemeinsames Grundbucharchiv Stade	-1.255	-395					
Verpflichtungsermächtigung Bau gemeinsames Grundbucharchiv Stade						-/-	-/-
Hamburg Musik gGmbH Elbphilharmonie							
Einzahlungen		1.000					
Auszahlungen	118.343	45.770					
Saldo Hamburg Musik gGmbH Elbphilharmonie	-118.343	-44.770					
Verpflichtungsermächtigung Hamburg Musik gGmbH Elbphilharmonie						-/-	-/-
Summe Investitionsprogramme	-119.687	-47.734					
Verpflichtungsermächtigungen Investitionsprogramme						-/-	-/-

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Einzelinvestitionen							
Sanierung DSH Bühnentechnik							
Einzahlungen							
Auszahlungen	1.000	-1.034					
Saldo Sanierung DSH Bühnentechnik	-1.000	1.034					
Verpflichtungsermächtigung Sanierung DSH Bühnentechnik						-/-	-/-
Summe Einzelinvestitionen	-1.000	1.034					
Verpflichtungsermächtigungen Einzelinvestitionen						-/-	-/-

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen	132	-1		1.150			
Auszahlungen sonstige Investitionen	7.253	8.676	1.339	2.905	1.739	1.739	1.739
Summe sonstige Investitionen	-7.121	-8.677	-1.339	-1.755	-1.739	-1.739	-1.739
Verpflichtungsermächtigungen sonstige Investitionen				1.402	1.402	-/-	-/-

Summe Investitionsmittel	-127.808	-55.377	-1.339	-1.755	-1.739	-1.739	-1.739
---------------------------------	-----------------	----------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Einzahlungen:

Es sind erwartete Einzahlungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für die beantragte Maßnahme „Beleuchtung Deichtorhallen Haus der Photographie“ veranschlagt.

Auszahlungen

Einzelplan Kulturbehörde

Es sind neben dem Eigenanteil der FHH für die Maßnahme „Beleuchtung Deichtorhallen Haus der Photographie“ in Höhe von 150 Tsd. Euro im wesentlichen Mittel für Maßnahmen im Thalia Theater, auf Kampnagel, in der Fabrik und den Deichtorhallen vorgesehen.

4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

Darlehen sind nicht veranschlagt.

4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

Gesetzliche Leistungen sind nicht veranschlagt.

4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

Die Ermächtigungen, Kosten aus Transferleistungen sowie sonstige Kosten zu leisten, sind übertragbar.

Es wird nach Art. 72 Abs. 3 HV i. V. m. § 63 LHO zugelassen, Kulturgüter der Freien und Hansestadt Hamburg zu übereignen, die von der sogenannten „Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz“ betroffen sind oder für die vergleichbare Voraussetzungen vorliegen. Aus der Ermächtigung der Produktgruppe 251.01 „Theater, Museen, Bibliotheken“, sonstige Kosten zu verursachen, dürfen für diese Fälle bis zur Höhe von 200 Tsd. Euro Kosten verursacht werden, solange der Wert des einzelnen Objektes die Höhe von 50 Tsd. Euro nicht überschreitet (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 20/8061).

Aus den Ermächtigungen der Produktgruppe 251.01 „Theater, Museen, Bibliotheken“, Kosten zu verursachen, dürfen bis zur Höhe von 50 Tsd. Euro im Einzelfall Kosten aus Gründen der Billigkeit verursacht werden in Rückerstattungsfällen von Kulturgütern aus dem Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg, die von der sogenannten „Erklärung der Bundesregierung, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände zur Auffindung und zur Rückgabe NS verfolgungsbedingt entzogenen Kulturgutes, insbesondere aus jüdischem Besitz“ betroffen sind oder für die vergleichbare Voraussetzungen vorliegen (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 20/8061).

Die in der Produktgruppe 251.02 im Kontenbereich Transferleistungen veranschlagten Mittel können zugunsten der in der Produktgruppe 251.05 veranschlagten Mittel in Höhe von 100 TEUR im Kontenbereich Transferleistungen für den Musikstadtfonds eingesetzt werden.

In der Produktgruppe 251.05 "Elbphilharmonie und Laeiszhalle" sind die Mittel des Kontenbereichs Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit bis zur Höhe von 140 Tsd. Euro einseitig deckungsfähig zugunsten des Kontenbereichs Personalkosten.

Innerhalb des Einzelplans 3.3 bestehen für alle Kontenbereiche keine Deckungsfähigkeiten zulasten und zugunsten der Ermächtigungen der Produktgruppe 251.05 „Elbphilharmonie und Laeiszhalle“. Dies schließt die allgemeinen Regelungen zur Deckungsfähigkeit gemäß Artikel 6 des Haushaltsbeschlusses ein.

Von dieser Regelung ausgenommen sind die im Kontenbereich Transferleistungen veranschlagten Mittel zur Finanzierung des Musikstadtfonds, diese können im Rahmen der Förderungen nach der Förderrichtlinie Musikstadtfonds zulasten der für die Förderung von Jazzreihen und Förderungen im Bereich E-Musik vorgesehen Fördermittel verstärkt werden.

Einzelplan Kulturbehörde

5 Ergebnis- und doppische Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	26	33	14	14	14	14	14
2. Erlöse aus Transferleistungen							
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	385	864	1.957	307	307	307	307
6. Erlöse aus Verrechnungen	60	46					
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.355	3.327	3.106	3.317	3.317	3.318	3.318
8. Personalkosten	4.150	4.215	4.419	4.695	4.954	5.221	5.388
a) Kosten für Entgelte	2.146	1.990	1.484	1.544	1.623	2.009	1.804
b) Kosten für Bezüge	1.199	1.308	1.911	1.587	1.621	1.725	1.807
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	1		5	0	0	0	0
d) Kosten für Sozialleistungen	430	439	363	667	784	507	754
e) Kosten für Versorgungsleistungen	374	478	656	897	926	981	1.023
9. Kosten für Transferleistungen			8.203	7.891	7.891	7.901	7.901
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	4.080	3.867	3.767	3.705	3.577	3.563	3.559
12. Sonstige Kosten	110	86	1.604	117	117	117	117
13. Kosten aus Verrechnungen	39	6	0	0	0	0	0
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-11.262	-10.559	-19.128	-19.404	-19.535	-19.799	-19.962
15. Erlöse aus Beteiligungen							
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse							
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
20. Zinsen und ähnliche Kosten			0	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis			0	0	0	0	0
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-11.262	-10.559	-19.128	-19.404	-19.535	-19.799	-19.962
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-11.262	-10.559	-19.128	-19.404	-19.535	-19.799	-19.962
28. Globale Mehrkosten			-4.068	0	0	0	0
29. Globale Minderkosten				-5.926	-5.984	-9.091	-9.172
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-11.262	-10.559	-15.060	-13.478	-13.551	-10.708	-10.790

Siehe Ausführungen zu den jeweiligen Produktgruppen.

Einzelplan Kulturbehörde

5.1.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 250 Steuerung und Service (KB)

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	97	106	1.678	28	28	28	28
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	7.147	7.125	12.531	8.530	8.603	6.038	5.800
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-7.050	-7.018	-10.853	-8.502	-8.575	-6.010	-5.772
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen		49					
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5	-1					
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	-5	-48					
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen							
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen							
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
24. Saldo aus durchlaufenden Posten							
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-7.055	-7.066	-10.853	-8.502	-8.575	-6.010	-5.772

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

Einzelplan Kulturbehörde

5.2 Ergebnis- und doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

5.2.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.590	1.751	480	673	678	678	678
2. Erlöse aus Transferleistungen	993	1.327	273	1.019	1.019	1.019	1.019
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Erlöse aus aktivierten Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	60.447	3.624	396	556	536	535	526
6. Erlöse aus Verrechnungen	1.003	1.222		5	5	5	5
7. Kosten aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.470	7.450	6.421	9.807	9.954	9.885	10.057
8. Personalkosten	9.514	9.847	9.429	10.744	10.834	10.706	10.775
a) Kosten für Entgelte	5.574	5.709	3.971	5.637	5.761	5.748	5.834
b) Kosten für Bezüge	2.133	2.102	3.286	2.309	2.263	2.190	2.165
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter	10	14	115	12	12	12	12
d) Kosten für Sozialleistungen	1.093	1.186	895	1.236	1.258	1.251	1.265
e) Kosten für Versorgungsleistungen	704	837	1.163	1.550	1.540	1.505	1.499
9. Kosten für Transferleistungen	212.603	244.942	233.456	238.260	241.855	246.245	249.337
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten aus Abschreibungen	24.570	12.219	10.925	20.639	20.622	20.464	20.066
12. Sonstige Kosten	1.750	30.072	1.784	1.215	1.217	1.188	1.207
13. Kosten aus Verrechnungen	276	1.352					
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-191.149	-297.958	-260.866	-278.411	-282.244	-286.251	-289.214
15. Erlöse aus Beteiligungen	279						
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	2	0					
18. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		755					
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		530		0	0	0	0
20. Zinsen und ähnliche Kosten	0		0	0	0	0	0
21. Kosten aus Ergebnisausgleichsverträgen							
22. Finanzergebnis	281	-530	0	0	0	0	0
23. Ordentliches Ergebnis (14 + 22)	-190.869	-298.488	-260.866	-278.411	-282.244	-286.251	-289.214
24. Außerordentliche Erlöse							
25. Außerordentliche Kosten							
26. Außerordentliches Ergebnis							
27. Jahresergebnis (23 + 26)	-190.869	-298.488	-260.866	-278.411	-282.244	-286.251	-289.214
28. Globale Mehrkosten			0	0	0	0	0
29. Globale Minderkosten							
30. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- / Minderkosten (27 - 28 - 29)	-190.869	-298.488	-260.866	-278.411	-282.244	-286.251	-289.214

Siehe Ausführungen zu den jeweiligen Produktgruppen.

Einzelplan Kulturbehörde

5.2.2 Doppischer Finanzplan des Aufgabenbereichs 251 Kultur und Staatsarchiv

	Ist 2014	Ist 2015	Fortg. Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	3.760	3.339	777	1.728	1.733	1.733	1.733
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	245.385	247.187	233.177	249.843	253.739	257.925	261.179
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-241.625	-243.847	-232.400	-248.115	-252.006	-256.192	-259.446
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen	132	999		1.150			
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für Rechte aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen	127.375	54.822	1.329	2.879	1.729	1.729	1.739
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	13						
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	119	21					
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	140	1.469	10	26	10	10	
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	293	65					
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionen	-127.808	-55.377	-1.339	-1.755	-1.739	-1.739	-1.739
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0					
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Saldo gegebene Darlehen	0	0					
19. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und aus Rückzahlung von Liquiditätshilfen							
20. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und aus Gewährung von Liquiditätshilfen							
21. Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
22. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten		72					
23. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten		68					
24. Saldo aus durchlaufenden Posten		4					
25. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-369.433	-299.220	-233.739	-249.870	-253.745	-257.931	-261.185

Bitte geben Sie eine Erläuterung ein:

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2017/2018

Stellenplan und Stellenübersichten

Einzelplan 3.3

Kulturbehörde

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
-------------------	------------	----------------------

I. Stellenbestand

kw 2017/ 18	kw 2019	kw 2020	kw 2021	kw >2021	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen
					11,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					16,41	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27,41	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamten/ Beamte ¹⁾	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
250	Steuerung & Service	2017/18	36,61			29,50		66,11
		2016	38,61			27,50		66,11
251	Kultur	2017/18	51,50		3,00	109,91	1,00	161,41
		2016	52,00		2,00	101,91	1,00	153,91
	gesamt:	2017/18	88,11	0,00	3,00	139,41	1,00	227,52
		2016	90,61	0,00	2,00	129,41	1,00	220,02

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Juni 2016) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2017/18.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden - soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind - jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend § 25 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kap./AufgBer.	Anzahl der Stellen 2016	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2016				Stellenplan 2017/ 18	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2017/ 18	2017/ 18/ 2016
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3.3	250 Steuerung & Service	66,11		1,00	-3,00	2,00		66,11	0,00
	251 Kultur	153,91	-2,75	1,00	-1,00	10,75	-0,50	161,41	7,50
	Summe:	220,02	-2,75	+2,00	-4,00	+12,75	-0,50	227,52	7,50

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	250	Steuerung und Service

I. Stellenbestand

kw 2017/ 18	kw 2019	kw 2020	kw 2021	kw >2021	kw o.T.	Vermerke
					2,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 4	1,00	1,00	1)	1,00	ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle
A 16	3,00			3,00	
A 15	1,00			1,00	
A 14	4,11			4,11	
A 13	3,00			3,00	
A 13	1,00			1,00	
A 12	8,00	1,00	2)	8,00	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt nach Freiwerden der Stelle
A 11	7,00			7,00	
A 10	2,00			2,00	
A 9	1,00	1,00	3)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 9	2,00			2,00	
A 8	2,50	1,00	4)	3,50	kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Freiwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)
A 7	1,00			1,00	
Summe:	36,61			38,61	

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00), Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (0,61), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,50), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (3,00)
- A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat (1,00)
- A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (8,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (7,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
- A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (1,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (2,50)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	0,00			0,50	
A 10	1,00			2,00	
A 7	1,00			1,00	
Summe:	2,00			3,50	

- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00)

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ AufgBer. 250 Steuerung und Service

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; wegen Übernahme Personalverwaltung KB
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00	0,00	-2,00	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2017/ 18			2016	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 53 (1)
A 14	0,00			0,50	Nr. 7	
A 10	1,00			2,00	Nr. 7	
A 7	1,00			1,00	Nr. 7	
gesamt:	2,00			3,50		

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	250	Steuerung und Service

I. Stellenbestand

A 10	Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 7	Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	250	Steuerung und Service

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	250	Steuerung und Service

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	2,00			3,00	
E 13	2,00			1,00	
E 12	3,00			2,00	
E 11	3,00			1,00	
E 9	1,00			0,00	
E 8	7,50			8,50	
E 6	6,50			6,50	
E 5	2,00			3,00	
E 4	0,80			0,80	
E 3	1,70			1,70	
Summe:	29,50			27,50	
Summe (ohne) insgesamt	66,11			66,11	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 251; Aufgabenverlagerung
E 13		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs Justizariat durch Transparenzgesetz und Einführung neues Denkmalschutzgesetz
E 12		1,00							1,00	Neustrukturierung Baubereich der KB
E 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 251; Nachgezogene Stellengrundlage zur Verstärkung Zuwendungscontrolling
E 11							1,00		1,00	Neustrukturierung Baubereich der KB
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 204; wegen Übernahme Personalverwaltung KB
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	2,00	0,00	1,00	-2,00	0,00	1,00	0,00	2,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	2,00	0,00	1,00	-2,00	1,00	0,00	0,00	2,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	2,00	0,00	1,00	-3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 251 Kultur

I. Stellenbestand

kw 2017/ 18	kw 2019	kw 2020	kw 2021	kw >2021	kw o.T.	Vermerke
					9,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					16,41	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,41	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			1,00	
B 4	1,00	1,00	1)	1,00	ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freierwerden der Stelle
B 3	2,00	1,00	2)	2,00	Rückverlagerung in den Einzelplan 6 im Austausch mit einer A 16-Stelle Leitende Regierungsdirektorin/Leitender Regierungsdirektor spätestens nach Freierwerden der Stelle
A 16	3,00	1,00	3)	3,00	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018
A 15	4,00	1,00	4)	4,00	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018
A 14	13,00	1,00	7)	12,00	ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle
		1,00	6)		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/Oberstudienrat nach Freierwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)
		2,00	5)		kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018
		1,00	26)		kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat Nach Beendigung der Aufgabe Welterbe-Koordinator
A 13	5,50	1,00	10)	7,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)
		1,00	8)		Vermerk weggefallen
		0,50	9)		Vermerk weggefallen
A 13	3,00	1,00	28)	2,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Freierwerden der Stelle
A 12	3,00	1,00	11)	4,00	Vermerk weggefallen
A 11	7,00			7,00	
A 10	3,00			3,00	
A 9	3,00			3,00	
A 9	2,00			2,00	
A 8	1,00	1,00	12)	1,00	kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.08.2018
Summe:	51,50			52,00	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ AufgBer. 251 Kultur

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14		1,00							1,00	gem. Art. 9 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 13	-1,50								-1,50	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 13		1,00							1,00	gem. Art. 9 Nr. 10 Haushaltsbeschluss
A 12	-1,00								-1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
Summe Beamtinnen/ Beamte										
	-2,50	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	-0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
	-2,75	2,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18		alter Vermerk 2016
A 13	8)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung des Aufbaus eines Digitalen Staatsarchivs, befristet bis 31.12.2014
A 13	9)	weggefallen	kw: 0,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat kw nach Beendigung der Umsetzung des Hamburgischen Transparenzgesetzes/Entwicklung und Aufbau des Informationsregisters, befristet bis 31.12.2014
A 12	11)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat kw nach Beendigung des Aufbaus eines Digitalen Staatsarchivs, befristet bis 31.12.2014
A 14	26)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat Nach Beendigung der Aufgabe Welterbe-Koordinator	
A 13	28)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Freierwerden der Stelle	

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	251	Kultur

I. Stellenbestand

B 6	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 4	Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3	Direktorin/ Direktor des Staatsarchives (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16	Leitende Direktorin/ Leitender Direktor in der Denkmalpflege (1,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
A 15	Archivdirektorin/ Archivdirektor (2,00), Hauptkustodin/ Hauptkustos (1,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 14	Oberarchivrätin/ Oberarchivrat (1,00), Oberkustodin/ Oberkustos (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (8,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (2,00)
A 13	Archivrätin/ Archivrat (2,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,50), Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (1,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13	Archivrätin/ Archivrat (1,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (1,00), Studienrätin/Studienrat (1,00)
A 12	Amtsärztin/ Amtsarzt (2,00), Archivamtsärztin/ Archivamtsarzt (1,00)
A 11	Archivamtsfrau/ Archivamtsmann (4,00), Regierungsamtsfrau/ Regierungsamtsmann (3,00)
A 10	Archivoberinspektorin/ Archivoberinspektor (2,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
A 9	Archivinspektorin/ Archivinspektor (2,00), Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
A 9	Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)
A 8	Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	251	Kultur

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan	3.3	Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber.	251	Kultur

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*					
Nachwuchs hD	1,00			0,00	
Nachwuchs gD	2,00			2,00	
Summe:	3,00			2,00	

Nachwuchs hD Archivreferendarin/ Archivreferendar (1,00)

Nachwuchs gD Regierungsinspektor-Anwärterin/ Regierungsinspektor-Anwärter (2,00)

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 251 Kultur

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	2,00			2,00	
E 14	5,50			3,50	
E 13	27,91	0,91	13)	23,91	kw: 0,91 EntgGr. E 13 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		1,00	14)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes
		0,50	24)		kw: 0,50 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Kolonialismus bis zum 31.05.2017
		1,00	25)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Militärjustiz bis zum 30.06.2018
		1,00	29)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Hafemuseum
E 12	3,00			2,00	
E 11	6,00			5,00	
E 10	2,00			2,00	
E 9	10,00	1,00	15)	10,00	kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		2,00	16)		kw: 2,00 EntgGr. E 9 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes
E 8	10,00	1,00	17)	10,00	kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. E 5 nach Freierwerden der Stelle
		1,00	23)		kw: 1,00 EntgGr. E 8 nach Freierwerden der Stelle
E 6	14,50	1,00	18)	14,50	kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 5	11,50			11,50	
E 3	17,50	1,00	19)	17,50	kw: 1,00 EntgGr. E 3 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
		3,00	20)		kw: 3,00 EntgGr. E 3 nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
		2,00	21)		kw: 2,00 EntgGr. E 3 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes
		1,00	22)		kw: 1,00 EntgGr. E 3 nach Freierwerden der Stelle
Summe:	109,91			101,91	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs hD	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	161,41			153,91	

Einzelplan 3.3 Kulturbehörde
Kap./ Aufg.Ber. 251 Kultur

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellenabgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 250; Aufgabenverlagerung
E 14							1,00		1,00	Höherbewertung
E 13		1,00							1,00	Digitales Archiv
E 13		1,00							1,00	Informationsregister
E 13		1,50							1,50	Gemäß des Erlasses der FB vom 29.11.12 Nr. 2.4 zu Stellenwirtschaftlichen Maßnahmen
E 13		1,00							1,00	Projektstelle Hafenumuseum
E 13							-1,00		-1,00	Höherbewertung
E 12		1,00							1,00	Digitales Archiv
E 11		1,00							1,00	Informationsregister
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 250; Nachgezogene Stellengrundlage zur Verstärkung Zuwendungscontrolling
E 11		1,00							1,00	Aufgabenzuwachs im Referat "Erhaltung analogen Archivguts, Notfallversorgung und Katastrophenschutz für Kulturgut"
Summe Arbeitnehmer										
	0,00	7,50	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	7,50	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
	0,00	1,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
Summe Arbeitnehmer insgesamt										
	0,00	8,50	-0,50	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	8,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	-2,75	10,75	-0,50	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	7,50	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2017/ 18		alter Vermerk 2016
E 13	24)	kw: 0,50 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Kolonialismus bis zum 31.05.2017	
E 13	25)	kw: 1,00 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Militärjustiz bis zum 30.06.2018	
E 13	29)	kw: 1,00 EntgGr. E 13 Für die Dauer des Projekts Hafenumuseum	

**Anhang 1
zur Anlage 1**

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2017

Nr.	Aufgabenbereich	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung
-----	-----------------	--------	--------------------	-------------

Vermerkeänderungen

1	251	1,0	Wegfall ku-Vermerk nach LRD A16 „nach Freiwerden der Stelle“ Senatsdirektorin/ Senatsdirektor B4	Nach Rückverlagerung der Stelle zur BASFI, Wegfall ku-Vermerk aus personalwirtschaftlichen Gründen
---	-----	-----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2017/2018

Wirtschaftsplan

**des Landesbetriebes Planetarium Hamburg
(§ 106 Abs.1 LHO)**

Landesbetrieb Planetarium Hamburg

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Anlage 2.1

Ist 2014	Ist 2015	Plan lfd. Haushaltsjahr 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Tsd. EUR						
2.641	1.800	34	3.419	3.419	3.419	3.419
0	0	0	0	0	0	0
48	969	1.280	1.678	1.233	1.233	1.234
95	111	22	138	88	88	88
1.865	1.453	583	2.266	2.172	2.172	2.172
512	533	630	740	756	756	757
122	116	130	141	150	150	150
32	34	35	77	79	80	81
460	455	477	498	494	494	494
531	512	464	1.393	1.008	1.008	1.008
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
2	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
1	0	2	2	2	2	2
0	0	0	0	0	0	0
-897	-413	-994	-81	-18	-18	-18
212	0	0	0	0	0	0
243	0	0	0	0	0	0
-31	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-928	-413	-994	-81	-18	-18	-18

Landesbetrieb Planetarium Hamburg

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

Anlage 2.1

Ist 2014	Ist 2015	Plan lfd. Haushaltsjahr 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Tsd. EUR						
-928	-413	-994	-81	-18	-18	-18
1.199	934	1.264	1.169	1.169	1.169	1.169
460	455	459	417	417	417	417
-19	-19	-19	-19	-19	-19	-19
-195	10	5	5	5	5	5
-1.024	270	-100	-30	0	0	0
63	-163	-50	-50	0	0	0
-1.643	140	-699	242	385	385	385
-235	-1.512	-100	-495	-150	-150	-150
454						
176	1.366		345			
0	0	0	0	0	0	0
-1.248	-6	-799	92	235	235	235
1.199						
1.199	0	0	0	0	0	0
-49	-6	-799	92	235	235	235

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2017/2018

Das Planetarium Hamburg ist eine Einrichtung der Freizeitbildung und der Kultur, die zeitgemäße Formen des Wissenstransfers und der Präsentation ermöglicht. Seit seiner Gründung im Jahre 1930 hat sich das Planetarium Hamburg zu einem einzigartigen Gestaltungs- und Aufführungsraum für Bildung, Kunst, Kultur und Wissenschaft entwickelt und zählt heute zu den bedeutendsten Planetarien weltweit. Durch außergewöhnliche Perspektivwechsel will das Planetarium das Vorstellungsvermögen und die Weltsicht des Menschen – insbesondere auch von Kindern und Jugendlichen – erweitern, Staunen auslösen, die Faszination für den Kosmos wecken und das Wissen darüber, aber auch die Grenzen dieses Wissens erfahrbar machen.

Nachdem das Planetarium Hamburg über Jahrzehnte organisatorischer Teil der Kernverwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) war (zunächst Schulbehörde, später dann der Kulturbehörde zugeordnet), wird es seit dem 01. Januar 2004 als Landesbetrieb nach § 106 (vormals § 26) der Landeshaushaltsordnung (LHO) der FHH geführt.

Das Zielbild des Planetarium Hamburg enthält folgende Ziele:

- Entwicklung und Durchführung von öffentlichen Planetariumsveranstaltungen zur Erweiterung des Vorstellungsvermögens über den Kosmos und der Weltsicht der Besucher.
- Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes an Veranstaltungen für Menschen unterschiedlicher Bildung, Herkunft, Alters und Aufnahmefähigkeit.
- Veranstalter von Kultur- und Bildungsprogrammen und Weiterentwicklung des Planetariums Hamburg zur Stärkung dessen wissenschaftlicher, technischer, didaktischer, künstlerischer und wirtschaftlicher Kraft.

Aufführungen und Besucher

In den Jahren 2014 und 2015 hat das Planetarium folgende Anzahl an Veranstaltungen angeboten und Besucherzahlen erreicht:

	2014	2015
Anzahl BesucherInnen	303.189	200.274
davon Kinder und Jugendliche	102.777	59.290
Zahl der eigenen Veranstaltungen	2.412	1.380
Durchschnittliche Besucherzahl je eigene Veranstaltung	126	145

Das Planetarium Hamburg arbeitet fortlaufend an seinem Programmangebot und seiner technischen Ausstattung, um das im Vergleich zu anderen deutschsprachigen Planetarien, hohe Besucherniveau zu halten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen werden mit spezifischen und erweiterten Programmangeboten - Kinder- und Jugendshows, Wissensvermittlung, Theater und Lesungen sowie Musik und Lasershow - angesprochen und für das Planetarium gewonnen. Basis dieser umfassenden Programmangebote sind die vermittelten Inhalte und die spezielle „Fulldome-Präsentationstechnik“, die eine besondere Visualisierung ermöglicht.

Wirtschaftliche Lage nach dem (vorläufigen) Ergebnis 2015:

Aufgrund der umbaubedingten Schließung hat sich erwartungsgemäß ein atypischer Verlauf des Wirtschaftsjahres 2015 ergeben, so dass sich die Lage des Landesbetriebs nicht mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichen lässt.

Die Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern sind von 2.484 TEUR (2014) um 827 TEUR auf 1.657 TEUR gesunken, weil der Spielbetrieb mit dem Finale am 02.08.2015 vor der baubedingten Schließung endete. Das im Vergleich mit anderen Planetarien des deutschsprachigen Bereichs auf sehr hohem Niveau befindliche Besucheraufkommen ist 2015 aufgrund des verkürzten Wirtschaftsjahres von 303.189 (2014) auf 200.274 gesunken, was dennoch einer Steigerung gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres von über 20.000 Besuchern entspricht.

Die Erlöse aus Vermietungen lagen trotz der wesentlich verkürzten Spielzeit mit 70 TEUR zwar über dem Niveau des Vorjahres (51 TEUR), blieben dennoch hinter den Erwartungen und den Potenzialen des Planetariums zurück. Dieses Ertragssegment soll im Rahmen des nach der Wiedereröffnung erweiterten Planetariums entwickelt werden.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Merchandising Produkten sind von 51 TEUR (2014) auf 20 TEUR gesunken, was maßgeblich mit der verringerten Spielzeit und dem „Abverkauf“ des bestehenden Warenbestandes zu erklären ist. Mit der Wiedereröffnung soll der Shop unter anderen räumlichen Voraussetzungen an einen externen Pächter vergeben und nicht mehr durch den Landesbetrieb selbst betrieben werden.

Die jährliche Zuweisung der Kulturbehörde für den laufenden Betrieb ist 2015 auf 699 TEUR angehoben worden, wodurch sich die finanzielle Basis des Landesbetriebs verbesserte.

Seit dem Haushaltsjahr 2015 führen alle Landesbetriebe jährliche Zuführungen zu den Versorgungsrückstellungen gemäß der Berechnung der Personalverwaltung an einen zentralen Versorgungsfonds ab. Die Neuberechnung der jährlichen Rückstellungsbedarfe durch die Stadt Hamburg führt zu erhöhten Zuführungsbeträgen, die durch die Kulturbehörde ausgeglichen werden.

Ausblick

Im August 2015 wurde mit der baulichen Erweiterung des Planetariums begonnen, die mit einer 17 monatigen Schließung verbunden ist. Dementsprechend stellt 2017 als erstes Jahr des Doppelhaushaltes 2017/2018 auch den Wiedereinstieg des Landesbetriebs Planetarium Hamburg in ein gewöhnliches Wirtschaftsjahr dar. Das erweiterte Gebäude wird die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität des Planetariums deutlich erhöhen, da neue Räume und Angebote für die Besucher geschaffen (Shop, Seminarraum, Gastronomie) und für den Bildungs- und Wissenschaftsbereich ergänzende Veranstaltungen im neu gestalteten Foyer und dem neuen Seminarraum möglich werden.

Die zur Eröffnung erforderliche Erneuerung der Präsentationstechnik wird ab 2017 in der Form eines Mietmodells realisiert werden, was in der Wirtschaftsplanung mit einer dauerhaften Anhebung der Zuweisung in Höhe von 430 TEUR p.a. in den sonstigen betrieblichen Aufwänden (Ziff. 8 des Wirtschaftsplanes) berücksichtigt wurde. Dem Planetarium wird mit

diesem fortlaufenden Investitionszuschuss die finanzielle Basis für die notwendige zyklische Erneuerung verbrauchter Präsentationsanlagen bei gleichzeitiger Anpassung an den technisch notwendigen Standard ermöglicht.

Auf der Basis der neuen Projektionstechnik und einem attraktiven Angebot wird für 2017 ein erhöhter Besucherzuspruch von jährlich rund 340.000 Besuchern erwartet. Dementsprechend weist der Wirtschaftsplan für die Jahre ab 2017 im Vergleich zum Schließungsjahr 2016 und den Vorjahren erhöhte Umsatzerlöse sowie – dem erhöhten Aktivitätsniveau folgend – ebenfalls einen Anstieg der variablen Aufwendungen aus. Insgesamt wird erwartet, dass sich die Erlöse im Zuge der neuen Angebote positiv entwickeln und um 440 TEUR p.a. steigen.

Der Nettoeffekt der Erlösentwicklung führt zu einem reduzierten Verlust, der in etwa den Abschreibungen auf den Gebäudewert des Wasserturms samt aktivierter Investitionen aus dem funktionalen Umbau und der Erweiterung des Planetariums entspricht. Operative Belastungen werden somit aus dem Betrieb gedeckt, grundlegende Baumaßnahmen in den Wasserturm wären weiterhin durch investive Zuschüsse zu finanzieren. Aufgrund des umfassenden Umbaus und der vorhergehenden Dachsanierung dürfte dies mittelfristig jedoch nicht erforderlich werden.

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L06	Planetarium

I. Stellenbestand

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 14	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ AufgBer.	L06	Planetarium

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L06	Planetarium

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2017/18			2016	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD	1,00			1,00	
E 13	4,75			4,75	
E 11	0,50			0,50	
E 9	1,00			1,00	
E 8	1,50			1,50	
E 5	2,00			2,00	
Summe:	10,75			10,75	
Summe (ohne) insgesamt	11,75			11,75	

Einzelplan	LAN	Landesbetriebe
Kap./ Aufg.Ber.	L06	Planetarium

II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2017/2018

Wirtschaftsplan

**des Landesbetriebes Philharmonisches Staatsorchester
(§ 106 Abs.1 LHO)**

Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
19a	Verlustübernahme aus dem Haushalt
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag

Anlage 2.2

Ist	Ist	Plan lfd. Haushalts- jahr	Plan	Plan	Plan	Plan
2013/2014	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Tsd. EUR						
11.003	11.266	11.843	12.282	12.554	12.768	12.987
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
489	3.557	259	1.154	392	412	431
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
10.950	11.382	12.209	13.575	12.665	12.892	13.123
4.508	2.624	1.967	2.329	2.609	2.658	2.709
2.600	1.032	327	658	907	925	944
28	31	41	41	41	41	41
0	0	0	0	0	0	0
1.346	4.741	1.250	1.493	1.617	1.626	1.635
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
28	20	25	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-5.313	-3.937	-3.339	-4.002	-3.986	-4.037	-4.090
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
-5.313	-3.937	-3.339	-4.002	-3.986	-4.037	-4.090
0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0
5.503	4.390	3.339	4.002	3.986	4.037	4.090
190	453	0	0	0	0	0

Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)	
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-) davon - Einzelmaßnahme * - Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-) davon - Einzelmaßnahme * - Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-) davon - Einzelmaßnahme * - Programm **
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)	
Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)	
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-) davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)	
Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)	

Der Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester ist sowohl Staatsopernorchester als auch Konzertorchester. Daher ist er aufgrund eines Kooperationsvertrages personell und organisatorisch sehr eng mit der Hamburgischen Staatsoper GmbH verknüpft, dies ermöglicht eine gemeinsame Steuerung und bietet Synergieeffekte. Von einer Eingliederung in die Hamburgische Staatsoper wären keine Vorteile zu erwarten.

Erläuterungen zu den Gewinn- und Verlustplänen des Landesbetriebes Philharmonisches Staatsorchester

Das Philharmonische Staatsorchester ist das Orchester der Hansestadt Hamburg, das sowohl Staatsopernorchester als auch Konzertorchester ist. Es soll unter anderem ein hochwertiges symphonisches Konzertangebot ausrichten sowie seinen überregionalen Ruf als Spitzenorchester durch auswärtige Gastspiele festigen.

Seit der Spielzeit 2015/16 ist die Leitung des Landesbetriebes Georges Delnon als Orchesterintendant und Kent Nagano als Hamburgischem Generalmusikdirektor übertragen. Mit dieser Entscheidung sollen die Qualität und Leistungsfähigkeit des Orchesters auch im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der „Musikstadt Hamburg“ für die Zukunft gesichert und ausgebaut werden. Dies schließt vor allem sowohl ein anspruchsvolles Programm der Philharmonischen Konzerte als auch Gastspiele und internationale Tourneen als essentiellen Bestandteil der Planungen ein.

Im Folgenden werden die einzelnen Positionen der Planung zusammenfassend erläutert:

1 Umsatzerlöse:

Die Konzerteinnahmen sind mit den ab der Spielzeit 2016/17 erhöhten Preisen berechnet. Da noch keine Planungen für die Spielzeiten ab 2018/19 vorliegen, sind die Beträge hier – wie auch in den anderen Positionen – jeweils überrollt.

Aufgrund des Kooperationsvertrages mit der Staatsoper sind 83% der Personalkosten von der Oper zu erstatten; einberechnet ist ab 2016 eine Schätzung der Tariferhöhungen von 2%. Da in diesem Bereich kein voller Tarifausgleich erfolgt, wird der von der Staatsoper zu erstattende Betrag nicht vollständig durch den Zuschuss an die Staatsoper refinanziert; die Finanzierung des entstehenden nicht ausgeglichenen Saldos ist zwischen Oper und Philharmonie noch zu klären.

4 Sonstige betriebliche Erträge:

Für 2016/17 sind hier Erträge aus den geplanten Gastspielen in Südamerika und Mecklenburg-Vorpommern sowie die Beteiligung der HamburgMusik gGmbH an der Produktion „Mahler 8“ in der Elbphilharmonie enthalten.

6 Personalaufwand:

Die Tariferhöhungen für 2015 (2,1%) sind in dieser Planung eingearbeitet. Ab 2016 ist eine Schätzung der Tariferhöhungen von 2% eingearbeitet.

Außerdem enthalten sind hier für 2016/17 die Kosten für die Gastspiele in Südamerika und Mecklenburg-Vorpommern.

Der Versorgungsbeitrag ist ab dem Kalenderjahr 2017 mit 8% eingearbeitet. In gleicher Höhe ist jeweils eine Erhöhung der Zuweisung enthalten.

8 Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Der aufgrund des Kooperationsvertrages an die Oper zu erstattende Betrag steigt abhängig von den zukünftigen Tariferhöhungen weiter an.

Für die Elbphilharmonie sind die zurzeit bekannten Beträge für Mieten berücksichtigt. In 2016/17 enthalten ist ein Kompositionsauftrag für das Eröffnungskonzert in der Elbphilharmonie.

11 Sonstige Zinsen:

Aufgrund der Änderung in der Abwicklung der Altersversorgung entfallen die Zinserträge der Philharmonie ersatzlos.

19a Verlustübernahme aus dem Haushalt:

Für 2016/17 ist eine Sonderzuweisung für das Sonderprojekt (Mahler 8) und die Philharmonische Akademie in Höhe von 300 T€ eingearbeitet.

Die Konzertmeister und -meisterinnen, Musiker und Musikerinnen erhalten eine Medienzulage.

I. Stellenbestand

2017/ 18				2016	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Arbeitnehmer					
TVK	134,00			134,00	
SAV hD	2,00	1,00	1)	2,00	<i>Aufwandsentschädigung von jährlich 8400,00 EUR.</i>
E 13	1,00			1,00	
E 12	1,00			0,00	
E 10	1,00			0,00	
E 6	2,00			1,00	
E 5	5,00			2,00	
E 3	0,00			5,00	
Summe:	146,00			145,00	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs gD	13,00			11,00	
Summe:	13,00			11,00	
Summe (ohne *) insgesamt	146,00			145,00	

Einzelplan LAN Landesbetriebe
Kap./ AufgBer. L07 Philharmonisches Staatsorchester

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 12 E 10		1,00					1,00		1,00	Zusätzliche Stelle aufgrund Neuorganisation 1,00; Umwandlung einer E6 nach E10 aufgrund Neuorganisation
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Nachwuchs gD		2,00							2,00	Neues Fortbildungsmodell
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>										
	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	
Summe (ohne *) insgesamt										
	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2017/ 18	alter Vermerk 2016
SAV hD	1)	1,00 Aufwandsentschädigung von jährlich 8400,00 EUR.	1,00 Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.

Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die von der FHH ganz oder zum Teil unterhalten werden und der Stellen außerhalb der Verwaltung, die von der FHH Förderungen zu Deckung der gesamten Aufwendungen oder eines nicht abgegrenzten Teils der Aufwendungen erhalten (§ 26 Abs 2 LHO)

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.10 - Bezeichnung: Hamburgische Staatsoper GmbH	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	15.928	16.806	14.800	15.747	14.396
Mitgliedsbeiträge, Spenden	1.531	1.713	1.276	1.319	1.319
Zuwendungen der FHH	48.356	52.806	52.068	53.119	54.759
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	3.144	2.479	2.219	5.608	1.036
Summe Erträge	68.959	73.804	70.363	75.793	71.510
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	37.335	37.728	40.473	44.579	41.977
Abschreibungen	514	515	275	275	275
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.055	1.009	3	3	3
Übrige Aufwendungen	30.414	30.622	30.905	31.544	31.015
Summe Aufwendungen	69.318	69.874	71.656	76.401	73.270
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-359	3.930	-1.239	-608	-1.760

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.11 - Bezeichnung: Neue Schauspielhaus GmbH	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	2.178	3.477	3.436	4.018	4.018
Mitgliedsbeiträge, Spenden	323	76	100	75	75
Zuwendungen der FHH	25.328	25.196	25.314	25.110	25.110
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	4.506	2.776	1.500	1.475	1.475
Summe Erträge	32.335	31.525	30.350	30.678	30.678
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	18.891	20.124	19.765	19.765	19.765
Abschreibungen	669	621	650	625	625
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	11.900	10.775	9.935	10.288	10.288
Summe Aufwendungen	31.460	31.520	30.350	30.678	30.678
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	875	5	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Plan 17/18 fortgeschrieben aus 16/17

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.12 - Bezeichnung: Thalia Theater GmbH	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	6.705	6.728	4.528	4.149	4.149
Mitgliedsbeiträge, Spenden			0		
Zuwendungen der FHH	21.242	22.371	21.197	21.561	21.561
Zuwendungen des Bundes			0		
Übrige Erträge	1.817	3.116	1.401	5.794	5.794
Summe Erträge	29.764	32.215	27.126	31.504	31.504
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	17.946	19.325	18.765	19.201	19.201
Abschreibungen	437	410	458	458	458
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0	0
Übrige Aufwendungen	11.729	11.885	8.429	12.089	12.089
Summe Aufwendungen	30.112	31.620	27.652	31.748	31.748
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-348	595	-526	-244	-244

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen): Plan 17/18 fortgeschrieben aus 16/17, Gewinnrücklage zum 31.07.2015 1.477 TEUR

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.13 - Bezeichnung: Kampnagel - Internationale Kulturfabrik	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	2.955	2.647	2.406	2.755	2.755
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	5.254	5.563	5.425	5.773	5.773
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	545	443	212	229	229
Summe Erträge	8.754	8.653	8.043	8.757	8.757
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	2.966	3.115	3.113	3.359	3.359
Abschreibungen	374	485	377	377	377
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	5.246	5.017	4.553	5.021	5.021
Summe Aufwendungen	8.586	8.617	8.043	8.757	8.757
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	168	36	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen): Plan 17/18 fortgeschrieben aus 16/17

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Ohnsorg Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	4.241	4.245	4.498	4.498	4.498
Mitgliedsbeiträge, Spenden	508	295	268	268	268
Zuwendungen der FHH	1.918	1.918	1.918	1.918	1.918
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge					
Summe Erträge	6.667	6.458	6.676	6.581	6.581
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	3.455	3.546	3.188	3.188	3.188
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	3.267	3.406	3.488	3.488	3.488
Summe Aufwendungen	6.722	6.594	6.676	6.581	6.581
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-55	-130	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Ernst Deutsch Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	2.472	2.565	2.610	2.610	2.610
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	1.720	1.724	1.724	1.724	1.724
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	573	495	469	573	469
Summe Erträge	4.765	4.784	4.803	4.803	4.803
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	2.009	2.043	2.036	2.036	2.036
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	2.833	2.736	2.767	2.767	2.767
Summe Aufwendungen	4.842	4.779	4.803	4.803	4.803
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-76	5	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Hamburger Kammerspiele	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	1.867	1.717	2.330	2.330	20
Mitgliedsbeiträge, Spenden	50	50	50	50	50
Zuwendungen der FHH	940	940	940	940	940
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	336	966	380	380	380
Summe Erträge	3.193	3.673	3.700	3.700	3.700
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	1.526	1.971	2.050	2.050	2.050
Summe Aufwendungen	3.176	3.621	3.700	3.700	3.700
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	17	52	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Altonaer-/Harburger Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	2.501	2.382	2.391	2.391	2.391
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	470	731	910	910	910
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	893	1.174	1.138	1.138	1.138
Summe Erträge	3.864	4.287	4.439	4.439	4.439
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	1.650	1.650	1.650	1.650	1.650
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen *)	2.265	2.548	2.789	2.789	2.789
Summe Aufwendungen	3.915	4.198	4.439	4.439	4.439
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-51	90	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: St. Pauli Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	3.796	3.289	3.809	3.809	3.809
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	470	470	470	470	470
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	323	309	180	180	180
Summe Erträge	4.589	4.065	4.459	4.459	4.459
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	1.124	1.156	693	693	693
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	3.670	2.996	3.766	3.766	3.766
Summe Aufwendungen	4.794	4.152	4.459	4.459	4.459
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-205	-88	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: English Theatre	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	566	590	538	538	538
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	209	209	209	209	209
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	11	25	9	9	9
Summe Erträge	786	824	756	756	756
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	261	261	260	260	260
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	532	578	496	496	496
Summe Aufwendungen	793	839	756	756	756
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10	-15	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Opernloft	Ist	Ist	Plan*	Plan*	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	428	422	0	0	381
Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	10	0	0	10
Zuwendungen der FHH	139	139	0	0	139
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	27	28	0	0	93
Summe Erträge	597	599	0	0	623
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	231	231	0	0	205
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	366	368	0	0	418
Summe Aufwendungen	597	599	0	0	623
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
*aufgrund fehlender Spielstätte kein Spielbetrieb geplant					

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Hamburger Kammeroper	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	584	584	609	609	609
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	130	130	130	130	130
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	4	15	5	5	5
Summe Erträge	718	729	744	744	744
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	61	54	58	58	58
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	750	691	686	686	686
Summe Aufwendungen	811	745	744	744	744
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-93	-16	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Lichthof Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	67	77	76	76	76
Mitgliedsbeiträge, Spenden					
Zuwendungen der FHH	130	130	175	130	130
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	20	22	64	64	64
Summe Erträge	217	229	270	270	270
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	63	63	98	98	98
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	153	167	172	172	172
Summe Aufwendungen	216	230	270	270	270
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	1	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Theater für Kinder	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	313	371	355	355	355
Mitgliedsbeiträge, Spenden	48	58	30	30	30
Zuwendungen der FHH	485	485	485	485	485
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	27	27	15	15	15
Summe Erträge	873	941	885	885	885
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	402	412	420	420	420
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	472	461	465	465	465
Summe Aufwendungen	874	873	885	885	885
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1	68	0	0	0

Produktgruppe: 1-251.01 - Nummer: 1-251.01.14.501.001 - Bezeichnung: Fundus Theater	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	43	46	44	44	44
Mitgliedsbeiträge, Spenden	84	111	83	83	83
Zuwendungen der FHH	494	509	549	499	499
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	113	20	58	58	58
Summe Erträge	734	686	684	684	684
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	191	209	215	215	215
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	537	452	469	469	469
Summe Aufwendungen	728	661	684	684	684
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	6	25	0	0	0

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.20 - Bezeichnung: Stiftung Kunsthalle Hamburg	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	2.885	3.109	3.140	3.200	3.250
Mitgliedsbeiträge, Spenden	2.772	3.090	1.280	1.700	1.700
Zuwendungen der FHH*	12.793	19.577	11.790	11.836	11.933
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	559	496	500	530	550
Summe Erträge	19.009	26.272	16.710	17.266	17.433
Aufwendungen					
Personalaufwendungen**	5.022	9.844	4.900	5.444	5.580
Abschreibungen	361	322	400	350	360
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42	51	40	0	0
Übrige Aufwendungen	13.640	16.112	11.790	11.406	11.427
Summe Aufwendungen	19.065	26.329	17.130	17.200	17.367
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-56	-57	-420	66	66

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

* Für die Jahre 2016 bis 2018 enthalten die Zuwendungen jeweils 285 T€ feste Mittel aus dem Ausstellungsfonds

** Die Zuwendungen und Personalaufwendungen enthalten im Jahr 2015 einmalig Pensionsverpflichtungen in Höhe von 4.533 T€

Produktgruppe	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
- Nummer: 1-251.01.21	2014	2015	2016	2017	2018
- Bezeichnung:	Tsd. Euro				
Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	1.479	1.544	1.500	1.550	1.589
Mitgliedsbeiträge, Spenden	1.534	1.962	750	1.700	1.700
Zuwendungen der FHH*	7.634	11.421	6.709	6.708	6.761
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	673	724	641	650	680
Summe Erträge	11.320	15.651	9.600	10.608	10.730
Aufwendungen					
Personalaufwendungen**	3.707	6.988	3.120	3.318	3.400
Abschreibungen	703	701	700	700	700
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21	36	0	0	0
Übrige Aufwendungen	7.023	7.741	5.780	6.590	6.630
Summe Aufwendungen	11.454	15.466	9.600	10.608	10.730
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-134	185	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

* Für die Jahre 2016 bis 2018 enthalten die Zuwendungen jeweils 250 T€ feste Mittel aus dem Ausstellungsfonds

** Die Zuwendungen und Personalaufwendungen enthalten im Jahr 2015 einmalig Pensionsverpflichtungen in Höhe von 3.751 T€

Produktgruppe	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
- Nummer: 1-251.01.22	2014	2015	2016	2017	2018
- Bezeichnung: Stiftung Museum für Völkerkunde	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	583	536	600	620	640
Mitgliedsbeiträge, Spenden	104	1.233	40	120	120
Zuwendungen der FHH*	5.464	7.429	4.473	4.449	4.504
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	321	377	427	398	400
Summe Erträge	6.472	9.575	5.540	5.587	5.664
Aufwendungen					
Personalaufwendungen**	2.822	5.532	2.400	2.907	2.980
Abschreibungen	315	326	350	330	330
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	17	64	0	0	0
Übrige Aufwendungen	3.387	3.483	2.790	2.350	2.354
Summe Aufwendungen	6.541	9.405	5.540	5.587	5.664
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-69	170	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

* Für die Jahre 2016 bis 2018 enthalten die Zuwendungen jeweils 210 T€ feste Mittel aus dem Ausstellungsfonds

** Die Zuwendungen und Personalaufwendungen enthalten im Jahr 2015 einmalig Pensionsverpflichtungen in Höhe von 2.696 T€

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.23 - Bezeichnung: Stiftung Historische Museen Hamburg	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	1.768	1.841	1.750	1.850	1.900
Mitgliedsbeiträge, Spenden	707	532	650	650	650
Zuwendungen der FHH*	13.058	24.412	11.763	12.118	12.208
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	745	715	700	700	740
Summe Erträge	16.278	27.500	14.863	15.318	15.498
Aufwendungen					
Personalaufwendungen**	7.417	15.481	7.200	7.373	7.557
Abschreibungen	490	559	500	520	536
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	72	83	53	0	0
Übrige Aufwendungen	8.388	11.437	7.110	7.425	7.405
Summe Aufwendungen	16.367	27.560	14.863	15.318	15.498
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-89	-60	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

* Für die Jahre 2016 bis 2018 enthalten die Zuwendungen jeweils 665 T€ feste Mittel aus dem Ausstellungsfonds

** Die Zuwendungen und Personalaufwendungen enthalten im Jahr 2015 einmalig Pensionsverpflichtungen in Höhe von 8.288 T€

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.24 - Bezeichnung: Stiftung Helms-Museum	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	185	231	240	250	260
Mitgliedsbeiträge, Spenden	68	10	60	65	70
Zuwendungen der FHH*	3.728	3.725	2.475	2.474	2.493
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge	717	1.019	495	500	520
Summe Erträge	4.698	4.985	3.270	3.289	3.343
Aufwendungen					
Personalaufwendungen**	2.437	3.142	1.600	2.094	2.146
Abschreibungen	242	230	200	200	200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	20	0	0	0
Übrige Aufwendungen	2.000	1.586	1.470	995	997
Summe Aufwendungen	4.697	4.978	3.270	3.289	3.343
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1	7	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

* Für die Jahre 2016 bis 2018 enthalten die Zuwendungen jeweils 70 T€ feste Mittel aus dem Ausstellungsfonds

** Die Zuwendungen und Personalaufwendungen enthalten im Jahr 2015 einmalig Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1.099 T€

Produktgruppe - Nummer: 1-251.01.24 - Bezeichnung: Deichtorhallen Hamburg GmbH	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	1.527	1.845	1.850	1.300	1.300
Mitgliedsbeiträge, Spenden	319	1.244	450	900	800
Zuwendungen der FHH	10.776	7.012	2.007	2.025	2.042
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	250	0
Übrige Erträge	199	1.036	293	425	378
Summe Erträge	12.821	11.137	4.600	4.900	4.520
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	1.397	1.594	1.574	1.680	1.700
Abschreibungen	149	781	165	150	150
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	38	5	20	20
Übrige Aufwendungen	11.256	8.718	2.856	3.050	2.650
Summe Aufwendungen	12.817	11.131	4.600	4.900	4.520
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4	6	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):* 2014 und 15 incl. Sondermittel für Sanierung. ** Die Übrigen Aufwendungen 2014 und 2015 beinhalten den Aufwand für die Sanierung der Nordhalle. Die Planung 2016 ff. ohne Sonderförderungen Sanierung, Ausstellungsfonds, Triennale

Produktgruppe 251 - Nummer: 251.01.50 - Bezeichnung: Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	4.507	4.550	4.507	4.489	4.534
Mitgliedsbeiträge, Spenden	0	0	0	0	0
Zuwendungen der FHH	29.978	29.343	27.900	29.158	29.591
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	1.341	1.244	1.560	527	500
Summe Erträge	35.826	35.137	33.967	34.174	34.625
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	20.966	20.811	22.214	19.258	19.526
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	14.846	14.533	11.753	14.912	15.104
Summe Aufwendungen	35.812	35.344	33.967	34.170	34.630
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	14	-207	0	4	-5

Besonderheiten: *Zuwendungen 2016 ff. ohne Sonderzuwendungen Sanierungsfonds 2020, IT-Globalfonds etc. Die Sonderzuwendungen beliefen sich 2014 auf 2.901 T€ und 2015 auf 1.940 T€

** Aufwendungen 2016 ff. ohne Aufwendungen aus Sondermaßnahmen (Sanierungen, IuK, etc.)

*** Der Jahresfehlbetrag 2015 wird in voller Höhe durch Bilanzgewinne der Vorjahre kompensiert.

**** 2018 Pauschaler Tarifansatz ab März 2018: 2,5% Tarifpauschale 1,5%

Produktgruppe	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
- Nummer: 1-251.01.51	2014	2015	2016	2017	2018
- Bezeichnung: Centralbibliothek für Blinde	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Spenden	30	33	24	25	25
Zuwendungen der FHH	387	387	387	387	387
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	24	27	24	28	28
Summe Erträge	441	447	435	440	440
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	330	325	350	320	320
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	118	122	85	120	120
Summe Aufwendungen	448	447	435	440	440
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-7	0	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
- Nummer: 1-251.01.51	2014	2015	2016	2017	2018
- Bezeichnung: Norddeutsche Blindenhörbücherei	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Mitgliedsbeiträge, Spenden	138	165	175	170	170
Zuwendungen der FHH	461	461	461	461	461
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	599	626	636	631	631
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	365	323	408	372	372
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	242	299	228	259	259
Summe Aufwendungen	607	622	636	631	631
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-8	4	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe 251.02 - Nummer: 1-251.02.10 - Bezeichnung: Hamburg Kreativ GmbH	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	459	597	540	1.150	1.280
Mitgliedsbeiträge, Spenden	0	0	0	0	0
Zuwendungen der FHH**	872	1.001	750	1.306	1.287
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	169	99	315	140	50
Summe Erträge	1.500	1.697	1.605	2.596	2.617
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	371	415	408	491	473
Abschreibungen	24	8	10	9	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	1.105	1.273	1.187	2.084	2.117
Summe Aufwendungen	1.500	1.696	1.605	2.584	2.599
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	1	0	12	18

Besonderheiten: *=In den Ist-Daten 2014 und 2015 sind Mittel aus dem "Zwischennutzungsfonds" der Finanzbehörde enthalten (2014: 50 Tsd. EUR, 2015: 89 Tsd. EUR).

**Die Plandaten 2017 und 2018 enthalten Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) (2017: 536 Tsd. EUR; 2018: 537 Tsd. EUR).

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.11 - Bezeichnung: designxport	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse		57	37	75	75
Mitgliedsbeiträge, Spenden		0	0	0	0
Zuwendungen der FHH		171	208	150	150
Zuwendungen des Bundes		0	0		
Übrige Erträge		30	0		
Summe Erträge		258	245	225	225
Aufwendungen					
Personalaufwendungen		146	158	126	126
Abschreibungen		0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0
Übrige Aufwendungen		110	87	99	99
Summe Aufwendungen		256	245	225	225
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		2	0	0	0

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.12 - Bezeichnung: Kunstverein in Hamburg	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	192	231	233	242	233
Mitgliedsbeiträge, Spenden	121	161	192	247	247
Zuwendungen der FHH	499	507	495	495	495
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge					
Summe Erträge	812	899	920	984	920
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	299	275	310	310	310
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	535	544	610	674	610
Summe Aufwendungen	834	819	920	984	920
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	22	80	0	0	0

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.12 - Bezeichnung: Kunsthaus Hamburg gGmbH	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	15	19	23	23	23
Mitgliedsbeiträge, Spenden	6	0	19	19	19
Zuwendungen der FHH	419	400	378	378	378
Zuwendungen des Bundes					
Übrige Erträge		15			
Summe Erträge	440	434	420	420	420
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	165	175	167	175	175
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	223	229	223	245	245
Summe Aufwendungen	388	404	390	420	420
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	52	30	30	0	0

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.13 - Bezeichnung:	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Freie Akademie der Künste	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	47	66	33	33	33
Mitgliedsbeiträge, Spenden	58	91	50	50	50
Zuwendungen der FHH	210	214	214	214	214
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	1	8	3	3	3
Summe Erträge	316	379	300	300	300
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	145	142	140	140	140
Abschreibungen	5	4	7	7	7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	184	233	153	153	153
Summe Aufwendungen	334	379	300	300	300
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-18	0	0	0	0

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.13 - Bezeichnung:	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Literaturhaus	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	420	461	390	412	412
Mitgliedsbeiträge, Spenden	179	162	163	173	173
Zuwendungen der FHH	184	174	180	160	160
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	68	61	30	30	30
Summe Erträge	851	858	763	775	775
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	278	282	285	287	287
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	617	564	478	488	488
Summe Aufwendungen	895	846	763	775	775
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-44	12	0	0	0

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.14 - Bezeichnung: Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	69	80	14	68	71
Mitgliedsbeiträge, Spenden	0	0	0	0	0
Zuwendungen der FHH	8.216	8.826	8.101	8.216	8.216
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	7.228	8.082	6.062	5.602	5.600
Summe Erträge	15.513	16.988	14.177	13.886	13.887
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	1.118	1.178	1.178	1.265	1.344
Abschreibungen	22	52	44	83	93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	14.373	15.758	12.955	12.538	12.450
Summe Aufwendungen	15.513	16.988	14.177	13.886	13.887
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):
Die "Zuwendungen der FHH" enthalten für die Jahre 2014, 2015, 2017, 2018 Gelder aus der Kultur- und Tourismustaxe i.H.v. jeweils 115 T €. Die ausgewiesenen erhöhten Beträge in den „Übrigen Aufwendungen“ resultieren aus erhöhten Förderzusagen. Hierzu ist anzumerken, dass Förderzusagen durch die FFHSH und darauf basierende konkrete Zahlungen (mehr)jahresübergreifend erfolgen, die Zuwendung durch die Kulturbehörde dagegen jährlich. Zur Absicherung der von der FFHSH eingegangenen jahresübergreifenden Verpflichtungen ist eine Verpflichtungsermächtigung (VE) im Budget der Kulturbehörde eingestellt. Die Erhöhung der VE für 2015/16 um 1 Mio. Euro wird bezogen auf die Absicherung jahresübergreifender Forderungen im Wirtschaftsplan unter den erhöhten „Zuwendungen der FHH“ ausgewiesen.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.20 - Bezeichnung: Hamburger Symphoniker	Ist 2013/14	Ist 2014/15	Plan 2015/16	Plan 2016/17	Plan 2017/18
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	1.083	1.124	1.305	1.320	1.320
Mitgliedsbeiträge, Spenden	416	598	670	670	670
Zuwendungen der FHH	4.870	4.870	4.870	4.870	4.870
Zuwendungen des Bundes	450	391	0	0	0
Übrige Erträge (Kultur- u. Tourismustaxe)	16	14	10	10	10
Summe Erträge	6.835	6.997	6.855	6.870	6.870
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	5.775	5.786	5.420	5.420	5.420
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	1.273	1.172	1.450	1.450	1.450
Summe Aufwendungen	7.048	6.958	6.870	6.870	6.870
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-213	39	-15	0	0

Besonderheiten: Das GJ läuft vom 01.08.-31.07. des Folgejahrs. Im Ist 2015 ist z.B. das Ergebnis der Spielzeit 2014/15 dargestellt. Die Plandaten entsprechen den Daten der Drs. 20/9097.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.21 - Bezeichnung: Ensemble Resonanz	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	643	550	750	920	920
Mitgliedsbeiträge, Spenden	736	520	350	520	520
Zuwendungen der FHH	400	200	200	450	450
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge (Kultur- u. Tourismustaxe)	120	227	120	110	110
Summe Erträge	1.899	1.497	1.420	2.000	2.000
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	225	250	210	320	320
Abschreibungen	12	52	8	50	50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	2	0	5	5
Übrige Aufwendungen	1.687	1.197	1.202	1.623	1.623
Summe Aufwendungen	1.924	1.501	1.420	1.998	1.998
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-25	-4	0	2	2

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):
Ist 2015 ist nur das vorl. Ergebnis.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.22 - Bezeichnung: Rockcity Hamburg e.V. - Zentrum für Populärmusik	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Rockcity Hamburg e.V. - Zentrum für Populärmusik					
Erträge					
Umsatzerlöse					
Mitgliedsbeiträge, Spenden*	47	47	49	49	49
Zuwendungen der FHH	145	175	175	175	175
Zuwendungen des Bundes		16			
Übrige Erträge	5	5	7	7	7
Summe Erträge	197	243	231	231	231
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	107	107	107	107	107
Abschreibungen					
Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Übrige Aufwendungen	90	130	124	124	124
Summe Aufwendungen	197	237	231	231	231
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	6	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen): Die Zahlen für 2014/2015 können noch nicht endgültig sein, die VN-Prüfungen liegen noch nicht vor.

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.23 - Bezeichnung: Fabrik	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	1.941	1.882	1.889	1.889	1.889
Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	2	5	5	5
Zuwendungen der FHH	554	549	549	549	549
Sanierungsfonds Hamburger Bürgerschaft	43	26	0	0	0
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	10	16	0	0	0
Summe Erträge	2.555	2.475	2.443	2.443	2.443
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	705	748	745	745	745
Abschreibungen	18	13	17	17	17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	1.763	1.659	1.660	1.660	1.660
Summe Aufwendungen	2.486	2.419	2.422	2.422	2.422
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	69	56	21	21	21

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.02.23 - Bezeichnung: Markthalle	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	1.527	1.886	1.495	1.550	1.560
Mitgliedsbeiträge, Spenden	0	0	5	0	0
Zuwendungen der FHH	333	333	333	333	333
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	11	51	0	0	0
Summe Erträge	1.871	2.270	1.833	1.883	1.893
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	423	650	548	560	570
Abschreibungen	61	38	1	23	23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	1	0	0
Übrige Aufwendungen	1.473	1529	1.283	1.300	1.300
Summe Aufwendungen	1.957	2.218	1.833	1.883	1.893
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-86	52	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
- Nummer: 1-251.02.42	2014	2015	2016	2017	2018
- Bezeichnung: Werkstatt 3	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	44	100	55	130	130
Mitgliedsbeiträge, Spenden	10	17	1	15	15
Zuwendungen der FHH	130	130	115	115	115
Zuwendungen des Bundes	0	83	0	125	125
Übrige Erträge	7	7	0	15	15
Summe Erträge	190	337	171	400	400
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	151	264	133	295	295
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	41	75	38	105	105
Summe Aufwendungen	192	339	171	400	400
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2	-2	0	0	0

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):
zusätzliche Förderungen vom Bund für Projekte für 2017 und 2018

Produktgruppe	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
- Nummer: 1-251.02.50	2014	2015	2016	2017	2018
- Bezeichnung: Hamburger Konservatorium	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	2.891	2.926	2.650	2.900	2.900
Mitgliedsbeiträge, Spenden	103	144	103	103	103
Zuwendungen der FHH	649	627	627	627	627
Zuwendungen des Bundes (1)	0	26	0	115	115
Übrige Erträge	57	38	20	20	20
Summe Erträge	3.700	3.761	3.400	3.765	3.765
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	2.850	2.913	2.700	3.065	3.065
Abschreibungen	62	67	50	60	60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	10	10	10	10
Übrige Aufwendungen	773	757	653	750	750
Summe Aufwendungen	3.695	3.747	3.413	3.885	3.885
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-72	-41	-13	-20	-20

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):
(1) Projektförderung BMBF: Kultur macht stark

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Motte	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	350	350	350	350	350
Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	5	5
Zuwendungen der FHH	620	620	620	620	620
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	975	975	975	975	975
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	700	700	700	700	700
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	275	275	275	275	275
Summe Aufwendungen	975	975	975	975	975
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Kulturladen St. Georg	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	60	60	60	70	70
Mitgliedsbeiträge, Spenden	15	15	15	18	18
Zuwendungen der FHH	151	151	151	151	151
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	226	226	226	239	239
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	113	113	113	125	125
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	113	113	113	114	114
Summe Aufwendungen	226	226	226	239	239
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Kulturpalast Billstedt	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	750	750	750	900	900
Mitgliedsbeiträge, Spenden	300	300	300	400	400
Zuwendungen der FHH	840	840	840	840	840
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	1.890	1.890	1.890	2.140	2.140
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	450	450	450	500	500
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	1.440	1.440	1.440	1.640	1.640
Summe Aufwendungen	1.890	1.890	1.890	2.140	2.140
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten: Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus im Januar 2017

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilinitiative Hamm	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	69	69	69	69	69
Mitgliedsbeiträge, Spenden	8	8	8	8	8
Zuwendungen der FHH	193	193	193	193	193
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	270	270	270	270	270
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	170	170	170	170	170
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	100	100	100	100	100
Summe Aufwendungen	270	270	270	270	270
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum BKA Zinnschmelze	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	37	37	37	100	100
Mitgliedsbeiträge, Spenden	2	2	2	5	5
Zuwendungen der FHH	153	153	153	153	153
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	192	192	192	258	258
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	120	120	120	140	140
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	72	72	72	118	118
Summe Aufwendungen	192	192	192	258	258
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Bramfelder Kulturladen	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	161	161	161	171	171
Mitgliedsbeiträge, Spenden	8	8	8	9	9
Zuwendungen der FHH	246	246	246	246	246
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	415	415	415	426	426
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	195	195	195	206	206
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	220	220	220	220	220
Summe Aufwendungen	415	415	415	426	426
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Bürgerhaus Hartzlohplatz	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	79	79	79	100	100
Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	7	7	10	10
Zuwendungen der FHH	174	174	174	174	174
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	260	260	260	284	284
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	150	150	150	170	170
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	110	110	110	114	114
Summe Aufwendungen	260	260	260	284	284
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Bürgerhaus in Meiendorf	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	50	50	50	60	60
Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	3	3	3	3
Zuwendungen der FHH	162	162	162	162	162
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	215	215	215	225	225
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	110	110	110	120	120
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	105	105	105	105	105
Summe Aufwendungen	215	215	215	225	225
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	92	92	92	92	92
Mitgliedsbeiträge, Spenden	15	15	15	15	15
Zuwendungen der FHH	253	253	253	253	253
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	360	360	360	360	360
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	170	170	170	170	170
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	190	190	190	190	190
Summe Aufwendungen	360	360	360	360	360
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum FZ Schnelsen	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	81	81	81	90	90
Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	10	10
Zuwendungen der FHH	190	190	190	190	190
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	276	276	276	290	290
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	121	121	121	135	135
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	155	155	155	155	155
Summe Aufwendungen	276	276	276	290	290
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Goldbekhaus	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	410	410	410	450	450
Mitgliedsbeiträge, Spenden	60	60	60	100	100
Zuwendungen der FHH	436	436	436	436	436
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	906	906	906	986	986
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	430	430	430	500	500
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	476	476	476	486	486
Summe Aufwendungen	906	906	906	986	986
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum GWA St. Pauli	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	280	280	280	280	280
Mitgliedsbeiträge, Spenden	280	280	280	280	280
Zuwendungen der FHH	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	1.560	1.560	1.560	1.560	1.560
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	360	360	360	360	360
Summe Aufwendungen	1.560	1.560	1.560	1.560	1.560
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Haus Drei	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	101	101	101	100	100
Mitgliedsbeiträge, Spenden	6	6	6	40	40
Zuwendungen der FHH	393	393	393	393	393
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	500	500	500	533	533
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	330	330	330	363	363
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	170	170	170	170	170
Summe Aufwendungen	500	500	500	533	533
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Honigfabrik	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. Euro					
Erträge					
Umsatzerlöse	106	106	106	106	106
Mitgliedsbeiträge, Spenden	20	20	20	20	20
Zuwendungen der FHH	524	524	524	524	524
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	650	650	650	650	650
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	410	410	410	410	410
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	240	240	240	240	240
Summe Aufwendungen	650	650	650	650	650
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Kulturhaus Eppendorf	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	90	90	90	100	100
Mitgliedsbeiträge, Spenden	8	8	8	8	8
Zuwendungen der FHH	137	137	137	137	137
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	235	235	235	245	245
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	142	142	142	142	142
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	93	93	93	103	103
Summe Aufwendungen	235	235	235	245	245
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe - Nummer: 1-251.12.10 - Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Kulturhaus Süderelbe	Ist 2014	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	121	121	121	200	200
Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	3	3	4	4
Zuwendungen der FHH	116	116	116	116	116
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	240	240	240	320	320
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	90	90	90	115	115
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	150	150	150	205	205
Summe Aufwendungen	240	240	240	320	320
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Produktgruppe	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
- Nummer: 1-251.12.10	2014	2015	2016	2017	2018
- Bezeichnung: Stadtteilkulturzentrum Lola	Tsd. Euro				
Erträge					
Umsatzerlöse	329	329	329	329	329
Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	5	5
Zuwendungen der FHH	226	226	226	226	226
Zuwendungen des Bundes	0	0	0	0	0
Übrige Erträge	0	0	0	0	0
Summe Erträge	560	560	560	560	560
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	215	215	215	215	215
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Übrige Aufwendungen	345	345	345	345	345
Summe Aufwendungen	560	560	560	560	560
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag					

Besonderheiten (z. B. Nennung des Zeitpunktes der erstmaligen Förderung oder Befristungen):

Liste der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungen bis zu 100.000 Euro im Einzelfall zur Deckung der gesamten Aufwendungen oder eines nicht abgegrenzten Teils der Aufwendungen erhalten (Nr. 3 VV zu § 26 Absatz 2 LHO)

Produktgruppe Nummer und Bezeichnung	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Höhe der Zuwendungen			
			Ist 2014/15	Plan 2015/16	Plan 2016/17*	Plan 2017/18*
Tsd. Euro						
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Theater Kontraste e.V.	Zuschuss für den Theaterbetrieb	90	120	90	90
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Polittbüro	Zuschuss für den Theaterbetrieb	90	90	90	90
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	monsun theater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	88	100	100	100
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hamburger Sprechwerk	Zuschuss für den Theaterbetrieb	69	69	69	69
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hamburger Engelsaal	Zuschuss für den Theaterbetrieb	50	50	50	50
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hamburger Puppentheater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	66	86	86	86
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Das Schiff	Zuschuss für den Theaterbetrieb	49	49	49	49
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Hoheluftschiff	Zuschuss für den Theaterbetrieb	47	47	47	47
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	MuT Theater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	25	25	25	25
Nummer: 1-251.01.14 Bezeichnung: Privattheater	Das Kleine Hoftheater	Zuschuss für den Theaterbetrieb	15	15	15	15
*ohne Ansatzerhöhung ab 2017						
			Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Nummer: 1-251.02.13 Bezeichnung: Literatur und Freie Akademie der Künste	Literaturzentrum	institutionell	50	50	50	50
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Frauenmusikzentrum	Projekt	25	25	25	25
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Jazzbüro Hamburg e.V.	institutionell	64	64	64	64
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Landesmusikrat -LJO	institutionell	47	47	47	47
Nummer: 1-251.02.22 Bezeichnung: Freie Musikszene	Landesmusikrat -Geschäftsbetrieb	institutionell	42	42	42	42

